

*Orligny*.

Rif. out.

35. ~~35~~ - 2

*Captal Blatt  
Leverkusen*

Kreis Solingen  
Bürgermeisterei Riekrath

Register  
der  
Heiraths-Arkunden.

Gegenwärtiges Register, welches zur Aufnahme der Heiraths-Urkunden während des Jahres eintausend achthundert und ~~zweiundzwanzig~~ für die Bürgermeisterei ~~Riekrath~~ bestimmt ist, und

~~zweiundzwanzig~~ Blätter enthält, ist von mir Präsidenten des Königlichen Landgerichts zu Düsseldorf auf dem ersten und letzten Blatte mit der Seitenzahl, und auf jedem Blatte mit meinem Namenszuge versehen worden.

— Geschehen zu Düsseldorf am 10<sup>ten</sup> October 1872 —

— *Siegmar Lohmann, Präfikatur* —

*des Kammer-Praefikats*

*Leverkusen*

## **Heiraths-Urkunde.**

Bürgermeisterei Lünen Kreis Soest Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtundsechzig am den 10 des Monats Februar mittags 12 Uhr, erschienen vor mir Carl Mader, Angestellter als Beamter des Personenstandes der Bürgermeisterei Wittenberg 1) der Carl Mader, Johann Peter und Katharina

Jahre alt, geboren zu Niehlche Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes Katholisch wohnhaft zu Walscheid  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, 20 jähriger Sohn de Fritz  
Falschheit vorstellt an Walscheid bei Katholisch, und  
Vater im Verwandten Ernstina Krautkrause

Jahre alt, geboren zu Leichlingen Regierungs-Bezirk Simeadow  
Standes unbekannt wohnhaft zu Gladbach  
Regierungs-Bezirk Simeadow, groß jährige Tochter der  
Gladbach unbekannten Eltern; ist Gemeinschaft mit  
einem unbekannten Vermögen. Willkommen  
könne, welche keine Freude verleiht wenn sie nicht  
mit einer Frau zusammenkommt.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu ~~am 1. November~~ Statt gehabt haben, nämlich die erste am ~~am 1. November~~ und die andere am ~~am 1. November~~ daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehelinge, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

— Diese Urkunden sind: A. Urk. für den Kurfürsten zu Brandenburg  
Urk. von 1. 1. 17. d. d. bei dem Kurfürsten 1711 ge. Konsistorie verbüch.  
Urk. für das Konsistorium der Kirche zu Berlin und zu den Kirchen zu Berlin  
und zu Cölln im 3. Mai 1717, und durch Urk. der Kurfürsten für Brandenburg  
mit entworfene Br. 1. 1718 und 1719, die für alle Kirchen befohlen  
sind, die kirchlichen Rechten und Wohlfahrt von den Freien

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt; ob sie einander  
heilichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so  
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

# Gulder Rader im Jahre 1811

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des ~~Präfektus~~ <sup>Präfektus</sup> Long, Sicher und geheim

Jahre alt, Standes

wohnhaft, welcher ein ~~Wohhaber~~ der neuen Ehegatt ~~m~~, des  
Jahre alt, Standes  
zu ~~Hausleben~~ wohnhaft, welcher  
de ~~n~~ neuen Ehegatt ~~m~~, des ~~Carl Brügel~~, geboren am  
Jahre alt, Standes ~~Alt~~  
wohnhaft, welcher ein ~~Wohhaber~~ der neuen Ehegatt ~~m~~ und  
Jahre alt,  
zu ~~Hausleben~~ wohnhaft, welcher ein  
de ~~n~~ neuen Ehegatt ~~m~~ zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Verlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten

Sustav Stader  
Münz Guifuru

W. W. L. S. 1860.

Wm. C. Loring

Review of Literature.

of fugue?

John Pfeiffer.

*J. C. Smith*

Heirath

Nr.

## Heiraths-Urkunde.

des

Wilhelm  
Herriger

und

der

Margaretha  
Kramm

Bürgermeisterei Hückelhoven Kreis Uerden Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtundhundert sechzehn vor den zehn  
des Monats Januar von mittags Uhr, erschienen  
vor mir ein aufsteigender Binger Bürger als  
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Hückelhoven —  
1) der Wilhelm Herriger, bürger, aus Bingen

Jahre alt, geboren zu Hückelhoven Regierungs-Bezirk Hückelhoven  
Standes Witwer wohnhaft zu Hückelhoven  
Regierungs-Bezirk Hückelhoven, er ist jähriger Sohn des  
Hückelhovener Kaufmanns Herriger, welcher mit seiner Frau Kramm in der  
Hückelhovener Straße Nummer 10 wohnt.

2) und die Margaretha Kramm, bürgerin, aus Bingen

Jahre alt, geboren zu Hückelhoven Regierungs-Bezirk Hückelhoven  
Standes Witwe wohnhaft zu Hückelhoven Nummer 10  
Regierungs-Bezirk Hückelhoven, er ist jährige Tochter des  
Hückelhovener Kaufmanns Herriger, welcher mit seiner Frau Kramm  
in der Hückelhovener Straße Nummer 10 wohnt.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen; und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Bingen am Rhein statt gehabt haben, nämlich die erste am 25. November 1870 und die andere am 26. November 1870; ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen; daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelebt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, bezeichnungweise von mir eingesehen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehelente, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: 1. Bitten um Aufnahme in den Personenstand,  
2. Bitten um Aufnahme in den Personenstand,  
3. Bitten um Aufnahme in den Personenstand,  
4. Bitten um Aufnahme in den Personenstand,  
5. Bitten um Aufnahme in den Personenstand,  
6. Bitten um Aufnahme in den Personenstand.

Am 26. November 1870 vor dem Bürgermeister Herriger in Hückelhoven  
wurde die obige Verheirathung als solche bestätigt und die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, f. A. 36 ab 1870, aufgeführt.

Aug

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Wilhelm Herriger und Margaretha Kramm

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des

Wilhelm Herriger Margaretha Kramm  
zu Hückelhoven wohnhaft, welcher ein Witwer der neuen Ehegattin, des  
Wilhelm Herriger, war mit gründig Jahre alt, Standes  
Witwer zu Hückelhoven wohnhaft, welcher ein Witwer der neuen Ehegattin, des Kramm, Wilhelm,  
gründig Jahre alt, Standes Witwer zu Hückelhoven wohnhaft, welcher ein Witwer der neuen Ehegattin und des  
Wilhelm Kramm, war mit gründig Jahre alt,  
Standes Witwer zu Hückelhoven wohnhaft, welcher ein Witwer der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten Herriger, gründig unterzeichnet am 26. November 1870.

Wilhelm Herriger

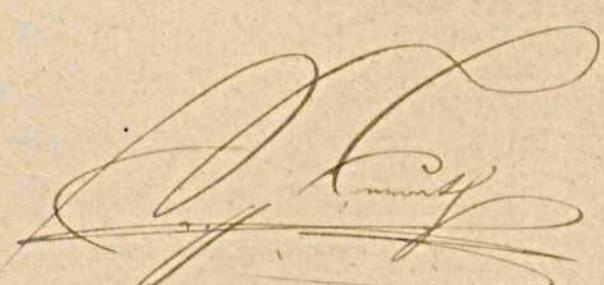
Margaretha Kramm

Wilhelm Herriger

Johann Herriger

Auguste Lutz

Wilhelm Herriger



Heirath

Nr. 3.

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Riekrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert sechzig den ersten  
des Monats Januar vor mittags halb zwölf Uhr, erschienen  
vor mir Carl Theis, aus der Brüderlichkeit als Beauftragter  
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Riekrath  
1) der Adolph Hoss, geb. vor und zwey

Jahre alt, geboren zu Riekrath Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes Tagelöpfer wohnhaft zu Riekrath  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, groß jähriger Sohn des  
Riekrather Bürgers Tagelöpfer Adolph Hoss und  
der Ehefrau Anna Maria geb. Kell, welche  
letztere freibürgerlich anwandte und zu Riekrath  
herrschinnigkeite.  
2) und die Carolina Hoss geb. vor und zwey

Jahre alt, geboren zu Langenfeld Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes von Gräfe wohnhaft zu Langenfeld  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, groß jährige Tochter des  
Langenfelder Bürgers Peter Joseph Hoss  
und der Ehefrau Anna Maria geb. Köbel, welche  
letztere freibürgerlich anwandte und zu  
dieser Privatz für Cönnigkig gab.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld statt gehabt haben, nämlich die erste am zwölften Januar und die andere am vierzehnten Januar des vorjährigen  
daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungweise von mir eingesehen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehelente, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Zene Urkunden sind: 1. Art. der für bewohnter Haushalt best. 1. N: 15. über dat am 4. Februar 1860 aufgelöst  
Abelam der Riekrath der Bräutigam. 2. N: 180 über dat am  
10. Oktober 1850 aufgelösthabt der Bräut. 3. N: 109  
über dat am 23. July 1871 aufgelösthabt der Riekrath

*Aug*  
der Leurit. B. Bräutigam's Bräut. A. N: 28. aufgelöst  
den Jaren Brüderlichkeit zu Poreckheim über dat am 10. Mai  
1848 aufgelösthabt der Bräutigam.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Bräut befragt: ob sie einander  
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so  
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Adolph Hoss und Carolina Hoss

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Heinrich Finko mir und den:

*Adolph Hoss* Jahre alt, Standes Weber  
zu Riekrath wohnhaft, welcher ein Hauseigener de 8 neuen Ehegatt zu, des  
August Hoss ein und dreißig Jahre alt, Standes  
Herr  
*Carolina Hoss* zu Langenfeld wohnhaft, welcher  
ein Hauseigener de 8 neuen Ehegatt zu, des Andreas Hoss, geburzige  
Jahre alt, Standes Doktor  
zu Düsseldorf wohnhaft, welcher ein Hauseigener de 8 neuen Ehegatt zu und  
des Theodor Becker, vier und zwanzig Jahren  
Jahre alt, Standes Tagelöpfer zu Langenfeld wohnhaft, welcher ein  
Hauseigener de 8 neuen Ehegatt zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten Heinrich  
Finko und den mir Zeugen. Löffing ein und zwanzig  
Jahre alt, Tagelöpfer zu Langenfeld und August Kesten Spindelwinkeler  
Zwanzig

Adolph Hoss

Carl Theis

Adolphi Hoss  
Gymnasij sin  
August Hoss,  
Düsseldorf  
Theodor Becker

Heirath

Nr. 4

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Riekrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtundhundert sechzigjahr drei den achtzehn  
des Monats Februar vor mittags zehn Uhr, erschienen  
vor mir Gutsverwalter, Landwirt, Beamter als  
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Riekrath  
1) der Hermann Ledges fünfundzwanzig

und

der

Lenna Schneelocke

Jahre alt, geboren zu Vierbaumen Regierungs-Bezirk Düsseldorf,  
Standes Sapientius wohnhaft zu Reusrath —  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, zwei jähriger Sohn de s  
zu Vierbaum wohnenden Sapientius Matthias Ledges und der  
dasselbe im selben Jahr geborenen Johanna Remmings, welche  
auf siebzehn angezogenen Jahren ihrer freiwillig nach dem Abspruch  
der Heiratsschrift haben.

2) und die Lenna Schneelocke einundzwanzig

Jahre alt, geboren zu Leichlingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf,  
Standes Agnes Cremel wohnhaft zu Reusrath —  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, zwei jährige Tochter de s  
zu Reusrath wohnenden Egidius Schneelocke und  
der dasselbe im selben Jahr geborenen Agnes Cremel,  
welche beide beiden gesetzlich unverheirathet waren und ihrer  
Ehezeit beginnen Heirath geben.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen; und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Sengenfeld — Statt gehabt haben, nämlich die erste am zweiten Februar und die andere am dritten Februar —  
daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angegeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungswise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Dene Urkunden sind: A. vom 20. Januar 1847 Landwirt Carl Schneelocke, zur 1. April und 20. März über die Haushaltspflichten abzugeben. B. vom 20. Januar 1847 Landwirt Carl Schneelocke, zur 1. April und 20. März vom Landwirt zur Haushaltspflichten zu Bensberg abzugeben.

am ersten Jan. 1847 zu Oberbaun als solche Freibet. des  
Bauernguts I. Kl. ab und vor dem Landwirt Landwirt  
zu Leichlingen, über den 1. April 1847 dort erfolgt Freibet.  
der Bauern I. Kl. vorsteh. vor dem Landwirt Landwirt zu  
Velenberg, wonach der Landwirt Landwirt zur Con-  
sentierung zu Hause Heirath aufzuhören.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander  
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so  
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Hermann Ledges und Anna Schneelocke

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Lennard Müller, fünfzehn und  
fünfzig Jahre alt, Standes Monroe  
zu Reusrath wohnhaft, welcher ein Verkäufer de n neuen Ehegatt an, des  
Ernst Seel, fünfundzwanzig Jahre alt, Standes  
Kaufmann zu Wiederscheid wohnhaft, welcher  
ein Verkäufer de n neuen Ehegatt an, des Johann Heuerhen  
fünfundzwanzig Jahre alt, Standes Kaufmann  
zu Wiederscheid wohnhaft, welcher ein Verkäufer de n neuen Ehegatt an und  
des Adririch Busch, zweiunddreißig Jahre alt,  
Standes Kaufmann zu Wiederscheid wohnhaft, welcher ein  
Verkäufer de n neuen Ehegatt an zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten Landwirt  
Landwirt, Landwirt Landwirt Landwirt.

Hermann Ledges

Anna Schneelocke

Ernst Seel

Johann Heuerhen

Adririch Busch

Lennard Müller

Landwirt

Landwirt

Landwirt

Landwirt

Landwirt

Landwirt

Landwirt

Landwirt

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Riekrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert sechzig und zwanzig den zweyten  
des Monats Februar vor mittags zwölf Uhr, erschienen  
vor mir Heinrich Neurath, Bürgermeister als  
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Riekrath.

1) der Wilhelm Schiefer lud mich ein und prangte

Jahre alt, geboren zu Konheim Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes Pfleißer wohnhaft zu Krienerheide  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf von jähriger Sohn deß  
Helden von Lübeck Auguste Peter Schiefer und der  
ebenfalls zu Helden von Lübeck genossenschaftsleiter Gelehrd  
Heupt

2) und die Catharina Glasbach lud mich ein und  
prangte

Jahre alt, geboren zu Immigrath Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes von Probst wohnhaft zu Krienerheide  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf von Ijährige Tochter deß  
Riekrath von Lübeck Wilhelm Glasbach  
und der zu Krienerheide aufzunehmen genossenschaftsleiter  
Catharina Tink aufzugeben sprach gesetzlich vor  
in der Lübecker Altkirche am 1. Februar

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen; und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptstühre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld statt gehabt haben, nämlich die erste am 1. Februar genannt, und die andere am zweiten Februar derselben

dass ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: A. Dokumente über bewilligte Ausfertigung  
Handbuches 1. N° 99 über die am 24. Juni 1846 zu  
Immigrath erfolgten Eheschließungen der Bevölkerung. 2. N° 59 über die am 18.  
Juni 1846 zu Riekrath erfolgten Eheschließungen der Habs. 3. N° 13 und 19. 1846 zu Riekrath erfolgten Eheschließungen der Habs.

B. Ausgebaute Urkunden. 1. Habs. vollständig vor dem Herrn  
Gouverneur zu Monheim a. N° 44 über die am 6. März 1845  
dort erfolgte Eheschließung der Bräutigam 1. b. 1845, über die am 31. Dezember  
1846 erfolgte Eheschließung der Bräutigam 2. b. 1846, über die am 31. Dezember  
1846 erfolgte Eheschließung der Bräutigam 3. b. 1846, über die am 27. Januar 1847 erfolgte Eheschließung der Bräutigam 4. b. 1847, über die am 27. Januar 1847 erfolgte Eheschließung der Bräutigam 5. b. 1847, über die am 27. Januar 1847 erfolgte Eheschließung der Bräutigam 6. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 7. b. 1847, über die am 20. Mai 1847 durch die  
Eheschließung der Bräutigam 8. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 9. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 10. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 11. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 12. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 13. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 14. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 15. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 16. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 17. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 18. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 19. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 20. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 21. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 22. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 23. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 24. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 25. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 26. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 27. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 28. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 29. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 30. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 31. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 32. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 33. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 34. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 35. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 36. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 37. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 38. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 39. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 40. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 41. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 42. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 43. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 44. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 45. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 46. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 47. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 48. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 49. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 50. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 51. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 52. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 53. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 54. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 55. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 56. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 57. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 58. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 59. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 60. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 61. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 62. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 63. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 64. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 65. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 66. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 67. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 68. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 69. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 70. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 71. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 72. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 73. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 74. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 75. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 76. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 77. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 78. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 79. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 80. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 81. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 82. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 83. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 84. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 85. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 86. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 87. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 88. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 89. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 90. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 91. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 92. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 93. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 94. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 95. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 96. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 97. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 98. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 99. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 100. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 101. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 102. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 103. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 104. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 105. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 106. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 107. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 108. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 109. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 110. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 111. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 112. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 113. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 114. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 115. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 116. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 117. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 118. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 119. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 120. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 121. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 122. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 123. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 124. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 125. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 126. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 127. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 128. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 129. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 130. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 131. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 132. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 133. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 134. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 135. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 136. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 137. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 138. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 139. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 140. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 141. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 142. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 143. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 144. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 145. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 146. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 147. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 148. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 149. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 150. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 151. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 152. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 153. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 154. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 155. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 156. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 157. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 158. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 159. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 160. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 161. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 162. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch die Eheschließung der Bräutigam 163. b. 1847, über die am 18. Februar  
1847 durch

Heirath

Nr. 6.

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Rurkath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert sechzigzehn den zweyten  
des Monats Februar vor mittags zwölf Uhr, erschienen  
vor mir Jakob Schwarz, Notar und  
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Rurkath  
1) der Heinrich Gladbach, ~~der~~ geboren zu Mehlbroich

und

Jahre alt, geboren zu Mehlbroich — Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes Amt Rurkath wohnhaft zu Mehlbroich  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf — , zwölf jähriger Sohn des  
Kassath von Solingen Amt Rurkath Heinrich Gladbach und seiner  
Mehlbroicher weiblichen Verwandten Maria Christina Grafe  
wurde laut vorliegenden gesetzlichen Annahmen und einer  
Gesetzesbefreiung erlaubt.

2) und die Margaretha Goetz, ~~die~~ geboren zu Mehlbroich

Jahre alt, geboren zu Haaningen — Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes Amt Rurkath wohnhaft zu Haaningen  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf — , zwölfjährige Tochter des  
Kassath von Solingen Amt Rurkath Peter Goetz und der zu  
Haaningen beheimateten Amt Kassath Agnes Odenthal, welche  
Schriftstellerin und Journalistin ist und zu ihrer  
Geschafft eine Erwähnung gab.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld statt gehabt haben, nämlich die erste am ~~zweyten~~ ~~zweyten~~ Februar und die andere am ~~zweyten~~ ~~zweyten~~ Februar, daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angegeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelebt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheselte, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

— Jene Urkunden sind: 1. Amtliche für bürgerlichen Personenstand  
reg. 1. Nr. 128 über die am 16. Juli 1850 erfolgte  
erstmalige Verheirathung in Mehlbroich. 2. Nr. 29 über die am 26. Februar  
1860 in Kassath erfolgte Abloben des Notars des Städteamtes  
3. Nr. 128 über die am 23. Juli 1850 zu Haaningen erfolgte Geburts-

*Aug*  
des Bräut. 4. Nr. 10 über die am 23. Juni 1860 zu Haaningen erfolgte  
Abloben des Notars des Bräut. 5. Nr. 11 über die am 23. Juni 1860  
erfolgte Abloben des Notars.

Hieranf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander  
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so  
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Heinrich Gladbach und Margaretha Goetz

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

— Also verhandelt in Gegenwart des Notars Schwarz, ~~der~~ geboren zu

Jahre alt, Standes Amt Rurkath  
zu Haaningen wohnhaft, welcher ein Sohn — der <sup>der</sup> neuen Ehegattin, des  
Peter Ott, ~~der~~ geboren zu Rurkath — Jahre alt, Standes  
Amt Rurkath zu Rurkath — wohnhaft, welcher  
ein Sohn des <sup>der</sup> neuen Ehegattin, des Theodor Geelicks, ~~der~~ geboren  
früher — Jahre alt, Standes Amt Rurkath  
zu Rurkath wohnhaft, welcher ein Sohn des <sup>der</sup> neuen Ehegattin und  
des Theodor Gladbach, ~~der~~ geboren zu Rurkath — Jahre alt,  
Standes Amt Rurkath zu Mehlbroich wohnhaft, welcher ein  
Sohn des <sup>der</sup> neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten ~~des~~ <sup>des</sup> Notars  
Schwarz, des Notars des neuen Ehegatten und dessen  
Zeugen unter Ausführung des Schildes von mir  
Notar und Zeuge Carl Theis Signatur  
als Zeugestand des Notars des neuen Ehegatten erklärt  
Schriftstellerin und Journalistin.

Heinrich Gladbach.

Margaretha Goetz

Marie Kristina Goetz

Jacob Schröder

Peter Ott

Carl Theis

*Friede der Gerechtigkeit.*

Heirath

des

Friedrich  
Keller

und

Rosina  
Kerz

Nr. 7

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Kiekrath, Kreis Solingen, Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtundhundert sechzehnzig Ersi den fünfzehnten des Monats Februar vor mittags halb zehn Uhr, erschienen vor mir Bürgermeisterei Kiekrath, Bürgemeister als Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Kiekrath

1) der Friedrich Keller, Landwirt, ein und zwanzig

Jahre alt, geboren zu Gladbach — Regierungs-Bezirk Düsseldorf

Standes Weber wohnhaft zu Gladbach —

Regierungs-Bezirk Düsseldorf —, zwölf jähriger Sohn des zu Lüdinghausen wohnenden geworbenen Wilhelmus Keller, welcher mit seiner angezogenen Akte für eine Ausstellung zum Aufklappfuss des Gravat verhüllt hat —

2) und die Rosina Kerz, Landz, fünfzehnzig

Jahre alt, geboren zu Gladbach — Regierungs-Bezirk Düsseldorf

Standes Mayr wohnhaft zu Monheim —

Regierungs-Bezirk Düsseldorf —, zwölf jährige Tochter des zu Gladbach wohnenden Webers Michael Heinrich Kerz, welche zu Gladbach wohnende geworbene Anna Maria Kerz, welche zu Monheim wohnhaft ansässig war, nunmehr zu Gladbach verhüllt hat.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen; und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld-Monheim statt gehabt haben, nämlich die erste am zweiten Februar und die andere am vierten Februar dieses Jahres

dass ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angegeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelebt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Diese Urkunden sind: A. die den vierzehn Jahren vorher gesetzten, band. eingetragen. 1. 12. 1810 also dann 1. November 1848 zu Gladbach aufgelöst öffentlich die Stadtig amts. 2. 11. 1822 also dann am 24. December 1847 zu Gladbach aufgelöst fahr. der Straß. 3. 1. 1823 und 24 über die zwei letzter gefallten Straffgebote.

*Aug*  
B. Heirathsurkunde Westenholz. 1. Akt, verhüllt vor dem zwey Natur Leuten zu Lüdinghausen, vor dem den Mittler des Bräutigams offenbarmäßig zu dieser Gravatt verhüllt. 2. Anpfiffmo, verhüllt vor dem zwey Natur Leuten zu Monheim, über die den zwey und zwey Leuten Schreier durch die Bräutigam zu den offenen Löbnissen, also das Tagungsreferat verhüllt

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Friedrich Keller und Rosina Kerz

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

— Also verhandelt in Gegenwart des Carl Jakob, fünfzehnzig

Jahre alt, Standes Weber zu Hachen wohnhaft, welcher ein Pächter de neuen Ehegattin, des Wilhelm Albrecht, fünfzehn Jahre alt, Standes Oberkonservator zu Gladbach wohnhaft, welcher ein Pächter de neuen Ehegattin, des Julius Lang, fünfzehn Jahren, Jahr alt, Standes Weber zu Gladbach wohnhaft, welcher ein Pächter, de neuen Ehegattin und des Daniel Haedt, fünfzehn Jahren, Jahr alt, Standes Oberkonservator zu Gladbach wohnhaft, welcher ein Pächter de neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten der neuen Ehegattin, der Mittler der neuen Ehegattin und der Vater der neuen Ehegattin erklärte, so spurenbar einzuführen zu sein.

Friedrich Keller

Rosina Kerz

Emilie Rosine Dirks

Carl Jakob

Carl Jakob

Julius Lang

Daniel Haedt

*W. C. F. C. J. D. H.*

Heirath

Nr. 8

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Riekrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert sechzig vor den französischen  
des Monats Februar Uhr mittags half zehn Uhr, erschienen  
vor mir Heinrich Stüttgen, Bürgermeister als  
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Riekrath  
1) der Heinrich Stüttgen, blosz, geboren und gewohnt

Jahre alt, geboren zu Rheindorf — Regierungs-Bezirk Wipperfürth  
Standes Vorsteher — wohnhaft zu Riekrath —  
Regierungs-Bezirk Wipperfürth —, zwölf jähriger Sohn des  
zu Rheindorf von Vorsteher Wilhelm Stüttgen,  
und der Ehefrau von Vorsteherin geborene Sophie  
Hellen.

2) und die Anna Margaretha Schriener, blosz, geboren und  
gewohnt

Jahre alt, geboren zu Zollhaus — Regierungs-Bezirk Wipperfürth  
Standes Vorsteher — wohnhaft zu Zollhaus —  
Regierungs-Bezirk Wipperfürth —, vierzehnjährige Tochter des  
Zollhauses von Vorsteher Jakob Schriener und  
der ebenfalls Jakob Schriener geborenen geborenen  
Gebrüder Brüggen, mittlerlich Einbecker gesetzlich  
anerkannt worden in dritter Person am 1. April 1845.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen; und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld — statt gehabt haben, nämlich die erste am

gewohnten Januar und die andere am

gewohnten Januar nachstehend.

dass ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angebrachten gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, bezüglichweise von mir eingesehen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehelinge, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuchs und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: A. ein Chancery-Brief aus dem Landgericht zu Solingen, datirt am 1. Februar 1845, zu Zollhaus infolge Habitus des Dr. J. S. und W. S. für Jakob Schriener aufgetragen. B. eine Urkunde des Notarwesens zu Monheim, d. N. 138

aus der 21. Juli 1845, Rheindorf welche im selben Jahr bestellt wurde, und  
am 6. 10. 51 abgez. Datum 29. Mai 1869 zu Rheindorf ordentliche Blatt  
der Notarwesens bestätigt. C. N. 100 abgez. am 24. August 1857 zu  
Rheindorf welche im selben Jahr bestellt wurde, und bestätigt. D. N. 107  
abgez. am 6. August 1855 zu Rheindorf welche im selben Jahr bestellt  
und bestätigt, und während der Zeit d. N. 136 abgez. am 29. Juli 1847  
zu Rheindorf welche im selben Jahr bestellt und bestätigt war.  
In der Zeit d. N. 35 abgez. am 1. Juli 1832 zu Rheindorf war  
folgende Urkunde des Notarwesens bestätigt und bestätigt.  
d. N. 36 abgez. am 11. Juli 1834 zu Rheindorf welche im selben Jahr bestellt  
und bestätigt war, und bestätigt war.

Hieran auf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander  
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so  
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Heinrich Stüttgen und Anna Margaretha Schriener

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Notarwesens, jenseitig ein

Jahre alt, Standes Vorsteher  
zu Neuenhof wohnhaft, welcher ein Vorsteher de zweiten Ehegattin, des  
Johann Rößlein, blosz und gewohnt — Jahre alt, Standes  
Vorsteher — zu Immigrath wohnhaft, welcher  
ein Vorsteher de zweiten Ehegattin, des Johann Riekrath, geboren  
wurde — Jahre alt, Standes Vorsteher —  
zu Hückelhoven wohnhaft, welcher ein Vorsteher de zweiten Ehegattin und  
des Theodor Lüders, blosz und gewohnt — Jahre alt,  
Standes Vorsteher — zu Hückelhoven wohnhaft, welcher ein  
Vorsteher de zweiten Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Verlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten benannt  
als Zeuge und da wir jetzt zu sein erklärten, so fassen wir nun die Ehegattin  
nachstehende Personen und deren Angehörige.

Heinrich Stüttgen

Worngauw Vorsteher

Sofocca Rößlein

Albert Vorsteher

Frederick K. Brügel

Friederich K. Brügel

Heirath

Nr. 9.

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Riekrath Kreis Solingen. Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtundhundert sechzehn zu den fünfzehn —  
des Monats Februar vor mittags zwölf Uhr, erschienen  
vor mir Bürgermeisterei, Bürgermeister als —  
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Riekrath —  
1) der Friedrich Schnitt, geb. am 26. Januar 1845

und

der

Bertha Horst,

Jahre alt, geboren zu Leichlingen — Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes klein — wohnhaft zu Ganspohl —  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf —, zwölf jähriger Sohn des  
Ganspohler Schuhmachers Johann Peter Schmidt,  
und der ebenfalls aus dem Ganspohler Maria Catharina  
Häberle, welche letztere ebenfalls aus dem Ganspohl ist und  
eine Schwester ihres Mannes ist.

2) und die Bertha Horst, geb. am 26. Januar 1845

Jahre alt, geboren zu Mönchengladbach — Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes klein — wohnhaft zu Solingen, für Provinz Köln —  
Regierungs-Bezirk Köln —, zwölf jährige Tochter des  
Solinger Schuhmachers Peter Heinrich Horst und  
der ebenfalls aus Solingen stammenden Anna Barbara Alwine Kaiser,  
welche auch eine Schwester ihres Mannes ist und in Köln  
Schwaff angewilligt.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen; und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre  
des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld, Cöln und Solingen statt gehabt haben, nämlich die erste am 15. Februar 1845 und die  
andere am 26. Februar 1845.

dass ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angebrachten gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem  
Gefüge zu willfahren, die mir überreichten, beziehungswise von mir eingesehen, und wie folgt auf-  
gezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Geset-  
zibuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehelente, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6  
bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: A. Urkunde der Bürgerschaft der Provinz Westfalen  
vom 1. Februar 1845, über das am 26. Februar 1845 zu Gans-  
pohl erfolgte Abschluß des Vertrages der Verheirathung des 1. Februar  
1845 und desselbe sind unterzeichneten Stellvertreter. B. briefliche  
Bestätigung, welche ich erhalten habe, dass die oben genannten

*Leutlingen, über das am 26. Februar 1845 durchgesetzte  
Verträge der Verheirathung des 1. Februar 1845 und desselbe  
Abschluß des 26. Februar 1845 zu Solingen über das am 26. Januar 1845  
durchgesetzte Verträge der Verheirathung des 1. Februar 1845  
4. Februar 1845, welche nach dem oben genannten Datum  
durch die Bevölkerung des Ganspohls am 26. Januar 1845 und 1. Februar 1845  
gesetzlich bestätigt und genehmigt wurden.*

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander  
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so  
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Friedrich Schnitt und Bertha Horst,

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des

Wilhelm Elsaff, geb. am 26. Februar 1845

Jahre alt, Standes klein —

zu Ganspohl wohnhaft, welcher ein Unterkontraktor des neuen Ehegattin, des  
Joseph Zimmermann, mindestens zwölf Jahre alt, Standes  
klein — zu Ganspohl — wohnhaft, welcher  
ein Unterkontraktor des neuen Ehegattin, des Wilhelm Heinrich, zwölf  
Jahre alt, Standes klein —  
zu Ganspohl wohnhaft, welcher ein Unterkontraktor des neuen Ehegattin und  
des Wilhelm Krenzel, mindestens zwölf Jahre alt,  
Standes klein —, zu Rösrath — wohnhaft, welcher ein  
Unterkontraktor des neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Verlehung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstandsbeamten Hermann  
Eppelton, den Eltern des mindestens zwölfjährigen und dem mindestens  
zwölfjährigen Sohn des neuen Ehegattin Eppelton.

Bei der F. Schnitt

Bertha Horst

Maria Charina Glahn.

Gustav Horst.

Ellenina Daisen.

Wilhelm Elsaff

Joseph Zimmermann

Wilhelm Heinrich

Wilhelm Krenzel.

A. Eppelton

J. F. —

Heirath

Nr. 10

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Pieckath Kreis Solingen. Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtundhundert sechzehnzig Sonn — den sechzehnzigsten Januar des Monats Februar — Uhr mittags zwölf Uhr, erschienen vor mir Georg Naerath Bürgermeister als Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Pieckath.

1) der Peter Boes, Witwer von Helena Lons geblieben zu Berghausen am 18. September 1840, Akte-Nr. 126  
fünfundvierzig

Jahre alt, geboren zu Berghausen Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes Hilgard wohnhaft zu Berghausen.

Regierungs-Bezirk Düsseldorf, großer jähriger Sohn des Friedrich Boes aus Berghausen, verstorbenen Vermäths Friedrich Boes und der ebenfalls aus Berghausen Gertred Gladbach, letzter aus Berghausen.

2) und die Anna Maria Catharina Schaaf, ledig, damals  
minzig

Jahre alt, geboren zu Hildorf Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes Anna Maria wohnhaft zu Ganspohl  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, groß jährige Tochter des Hildorfer Postbeamten Fabrikarbeiter Johann Schaaf und der ebenfalls aus Berghausen Anna Maria Kupper

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen; und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langerfeld — Statt gehabt haben, nämlich die erste am 13. April und die andere am 26. April — und die ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des Bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehelente, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: A. Antrag für Bräutigam Personenstandsergebnis.

1. 1945. über das am 13. April 1827 erfolgte Ableben des Bräutigams, R. 205. 92  
über das am 30. April 1839 zu Berghausen erfolgte Ableben des Vaters  
des Bräutigams, R. 21. 2. 9 über das am 1. April 1863 zu Berghausen erfolgte  
Ableben der Mutter des Bräutigams, R. 19. 42 über das am 26. Jan. 1817 zu  
Viersbach erfolgte Ableben des Großvaters des Bräutigams mit dem  
Tod. R. 24 über das am 27. März 1877 zu Wiggelsbach erfolgte Ableben des

Bräutigams mit dem Tod. R. 24 über das am 27. März 1839 zu Hildorf  
erfolgte Ableben des Großvaters des Bräutigams mit dem Tod. R. 24 über das am  
28. Mai 1859 durch erfolgte Ableben des Vaters des Bräutigams, R. 24. 5 über das am 2.  
März 1859 durch erfolgte Ableben der Mutter des Bräutigams, welche  
von dem jenen Bürgermeister zu Neheim am 19. 5 über das am 4. Januar 1830 zu  
Hildorf erfolgte Geburt des Bräutigams, R. 19. 6 über das am 19. Mai 1839 zu Hildorf  
erfolgte Ableben des Großvaters des Bräutigams mit dem Tod. R. 24 über das am 11.  
Mai 1844 zu Hildorf erfolgte Ableben des Großvaters des Bräutigams mit dem  
Tod. R. 24 über das am 30. 8. 1859 zu Wiggelsbach erfolgte Ableben des Vaters  
des Bräutigams mit dem Tod. R. 24 über das am 1. März 1848  
zu Montzen erfolgte Ableben des Großvaters des Bräutigams mit dem Tod. R. 24  
10. über das am 11. November 1818 zu Baumberg erfolgte Ableben des Vaters  
des Bräutigams mit dem Tod. R. 24 über das am 9. März 1815 über das am 24.  
Februar 1814 zu Baumberg erfolgte Ableben des Großvaters des  
Bräutigams mit dem Tod.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander  
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so  
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Peter Boes und Anna Maria Catharina Schaaf.

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Gaspar Boes, auf und fünfzig  
Jahre alt, Standes Fräulein

zu Berghausen wohnhaft, welcher ein Sohn — de 6 neuen Ehegatt zu, des  
Carl Vollbach, fünfzigsten — Jahre alt, Standes  
Katharina zu Berghausen wohnhaft, welcher  
ein Sohn — de 6 neuen Ehegatt zu, des Johann Barth, fünfzig  
minzig — Jahre alt, Standes Rektor  
zu Berghausen wohnhaft, welcher ein Sohn — de 6 neuen Ehegatt zu und  
des Eberhard Boes, fünfzigsten — Jahre alt,  
Standes Rektor — zu Berghausen wohnhaft, welcher ein  
Sohn — de 6 neuen Ehegatt zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten Gaspar Boes  
Gesagthat in den vier Zeigten unter Gaspar Boes ist  
gezeichnet P. C. R. 126, über das am 18. September 1870 zu Berghausen erfolgte Ableben des Bräutigams, R.  
N. 39 sind R. 34 über das für Gaspar Boes aufgezeichnete Angraben.

Peter Boes

Gaspar Boes

Carl Vollbach

Hermann Lüpp

Gaspar Lons

Gaspar Boes

## Heiraths-Urkunde

Bürgermeisterei Reichshof Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf

Im Jahre eintausend achthundert sechzehn — den zehn und zwanzigsten  
des Monats Februar — vor mittags halb zwölf Uhr, erschienen  
vor mir Friedrich Nath Bürgermeister als  
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Röd Rath —  
1) der Friedrich Wilhelm Schmitz, latz, prif w.  
zwanzig

Jahre alt, geboren zu Langenfeld Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes Käfler wohnhaft zu Langenfeld  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, von jähriger Sohn de  
Langenfeld namentlich Käflerfamilie Peter Johann Schmidt  
in der alten Wohnung am Käflerwall Anna Maria Hein, mit  
christlicher persönlichem und kirchlichen Beisein  
einswillig.  
2) und die Anna Furchmann, betig, aufb und gesetzig

Jahre alt, geboren zu Langenfeld — Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes geschahlob wohnhaft zu Langenfeld  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf —, von 1 jährige Tochter der  
Langenfelder Dorfschulmeisterin Barbara Fuchmann und der  
zu Langenfeld vermauerten Dorfmeisterin Wilhelmine  
Förner, mit aufdrückbarer Stellungserklärung und nur nach bestem  
Schriftwirksamwilligt.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wüthlich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld — Statt gehabt haben, nämlich die erste am ~~zweiten februar~~ und die andere am ~~zweiten februar~~ und die  
daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungswise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

— Jene Mifunden sind: Art. 6. die für bewohnden Personen handlungsfähig  
1. N: 18 über die am 25. Januar 1847 für aufhalt. Geburth des Kindes gegen  
2. N: 32 über die am 18. Februar 1847 für aufhalt. Geburth des Kind. 3. N: 60  
über das am 9. July 1803 für aufhalt. Ablieben des Geburth der Kind.  
4. N: 25 und N: 24 über die jem. fälligfallen w. gefordert.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Ernstlich Wilhelm Schmitz und Anna Fuchtmann.

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.  
Also verhandelt in Gegenwart des Wilhelm Bennert, im und zwanzig  
Jahre alt, Standes Wirt  
zu Langenfeld wohnhaft, welcher ein Främling de r neuen Ehegatt m, des  
Wilhelm Schmiedes, wirzige Jahre alt, Standes  
Feldzuförger und zu Gangelt — wohnhaft, welcher  
ein Främling de r neuen Ehegatt m, des Carl Freis, soff und zw.  
jug Jahre alt, Standes Baumann  
zu Langenfeld wohnhaft, welcher ein Hausknecht — de r neuen Ehegatt m und  
des Joham Spicker, soff und zw Jahre alt,  
Standes Spicker, zu Langenfeld wohnhaft, welcher ein  
Främling de r neuen Ehegatt m zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Verlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands Beamten der soff  
Ehegatt, der getrennt hat meine Ehegattin, die Mutter der  
meiner Ehegattin und der mir zugehör.

Friedrich Wilhelm Schmitz

Amor Sapphoem.

Peter Johann Smith

Yoshimura Minoru

Wilhelmina Lönnér

Wilhelm Becht

Wifaria Society

Carl Thiel

Johann Gustav.

Bürgermeisterei Böckhuth Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert sechzig und drei den zweigfahrt  
des Monats März vor mittags elf Uhr, erschienen  
vor mir Heinrich Knecht, Bürgermeister als  
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Rieckart.

1) der Johann Friedrich auf Conrad Müller, Blatt aus der  
dortigen Beurath vor. Seinen lievelie Sohnes, jungen und  
frischig —

Jahre alt, geboren zu Leichlingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes Männer wohnhaft zu Rheurath.

Regierungs-Bezirk Düsseldorf —, von 1 jähriger Sohn de <sup>8</sup> 190  
Leichlingen v. Postmann Tagelößn. Adolph Müller und der  
ehedamalige v. Postmann gewohnten Anna Katharina  
Spitzer.

2) und die Henriette Schneider, Witwe von dem zu Neurath  
verstorbenen rathlosen Wilhelm Gräfe, man und Frau sie

Jahre alt, geboren zu Leichlingen — Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes amtslehrerin — wohnhaft zu Neurath —  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf — , groß jährige Tochter der  
Leichlingen von Konrad Lipp und Andreas  
Schneider und der dazwischen von Konrad Lipp  
Maria Catharina Palermaecker.

Dieselben haben mich ersucht, die zuischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld statt gehabt haben, nämlich die erste am zweiten März und die andere am dritten März Hafel Jafar daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, bezüglichweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: A. Auf das für den Landkreis Rogenburg.  
1. N° 169 über das am 11. December 1872 zu Rogenburg erfolgte Abloben des  
von der Erzeugung der Freiwilligenbattal. 2. N° 41 über das am 22. März 1868  
zu Rogenburg erfolgte Abloben des von der Erzeugung der Freiwilligenbattal. 3. N° 35 und 36  
über die für das Landkreis Rogenburg. B. Erzeugungsliste des Landkreises 1. Wirkung  
erfüllt von dem freien Bürgermeister zu Opladen. d. N° 143 über das am 24. Januar  
1816 zu Leichlingen erfüllt. Abloben der Freiwilligenbattal. 6 N° 117 über das am 22. December  
1818 zu Leichlingen erfüllt. Abloben der Mattheit der Freiwilligenbattal. C. N° 42 über das

am 19. Mai 1813 zu Leichlingen aufgelöst. Abblaben des Geistlichen verhältnis  
Prift. d. N° 32 über das am 8. Mai 1818 zu Leichlingen aufgelöst. Abblaben des Geistlichen  
des Kreuzigungs- und heiligen Kreuzes Kirch. d. Heiligen Kreuzes aufgelöst am Sonnabend des Kreuzigungs- und  
20.13 Uhr. Datum 9. Juli 1819 zu Leichlingen aufgelöst. Abblaben des Geistlichen für den  
Kreuz verhältnis Prift. d. Heiligen Kreuzes aufgelöst von dem Geistlichen Kreuzigungs- und heiligen Kreuz.  
Ungern. d. N° 98 über das am 18. August 1853 aufgelöst. Abblaben des Geistlichen  
des Kreuzigungs- und d. N° 103 über das am 20. November 1833 zu Leichlingen aufgelöst  
gelebt des Geistlichen d. N° 126 über das am 7. Dezember 1853 dort aufgelöst. Abblaben des Geistlichen  
des Kreuz. d. N° 61 über das am 27. Juli 1857 dort aufgelöst. Abblaben des Geistlichen der Kreuz  
d. N° 38 über das am 8. April 1823 dort aufgelöst. Abblaben des Geistlichen der Kreuz  
verhältnis Prift. d. Heiligen Kreuzes aufgelöst worden fromm Kreuzigungs- und Wiederkeltern  
d. N° 28 über das am 18. Mai 1834 dort aufgelöst. Abblaben des Geistlichen des Geistlichen  
Ofters Prift. d. N° 6 über das am 31. Januar 1851 dort aufgelöst. Abblaben des Geist-  
lichen der Kreuz mit Kreuz Prift. d. N° 30 über das am 5. März 1810 dort auf-  
gelöst. Abblaben des Geistlichen der Kreuzigungs- und Wiederkeltern Prift. d. N° 1  
über das am 9. Januar 1811 dort aufgelöst. Abblaben des Geistlichen der Kreuzigungs- und  
Wiederkeltern Prift. d. N° 15. geowant ist Klarke des Kreuzigungs- und Wiederkeltern

— Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Johann Friedrich Carl Conrad Müller und Henriette Sophie

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.  
Also verhandelt in Bezeugung des *Patrik Pöhlmann* der *Steuer*

Jahre alt, Standes Kauflehrer

zu Reusrath wohnhaft, welcher ein Haushalt der neuen Ehegattin, des  
Heinrich Hubert Grak, mindestens zwanzig — Jahre alt, Standes-  
rath — zu Dierck — wohnhaft, welcher

zu Steyer wohnhaft, welcher  
ein Kfuzmeyer de r neuen Chegatt in, des Peter Joseph Poltemanns;  
31. März — Jahre alt, Standes Ritter

zu Reusrath wohnhaft, welcher ein ~~Staatsbeamter~~ de 6 neuen Ehegatt und  
des Peter Joseph Schmittler, geboren und derselbig ~~Jahre alt,~~  
Standes ~~Circoncisus~~ zu Reusrath — wohnhaft, welcher ein  
~~Staatsbeamter~~ de 6 neuen Ehegatt zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Verlesung und

Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten

Ergebnisse und Lösungen für optimales Ausformen von Zähnen  
Sitzung in der 17. Juli von oben Prof. Dr. med. dent. Hans-Joachim Grön  
angetreten hat, daß die einfache Brüderlichkeit gebrochenen Regeln

und in der für den Frieden von Stolberg-Köln zwischen der  
Confession von Rom und den abweifenden Brüdern von Joh  
annes Friedrich Müller und Conrad Müller verhandelten Punkten

begeisterter, und das er nunmehr auf den freien Gebrauch des Kindes  
als Johann Friedrich Müller besitzt, und es ist als Conrad Müller  
benannt worden, die - ist Spuren sind darüber verblieben.

genant werden sei. Die mitoffenen sind freien und klein  
ster ebenfalls ein Giebelstiel, das ist von jedem Einfamilienhaus  
gekennzeichnet, wenn das vom Bauaufsichtsamt genehmigt

will be ready for

Lina & William

Concord - New Hampshire

Spaltob Pept. H. L. Smith

John Hubert Frah. 

P. Lenz Pollmann

Peter Joseph Schmitt.

Heirath

Nr. 13

# Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Reichshausen Preis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert sechzig den 20. April  
des Monats April vor mittags zehn Uhr, erschienen  
vor mir Joseph Reichshausen, Notar aus dem Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Reichshausen  
1) der Joseph Bachhausen, Landwirt und zehnjährig

Jahre alt, geboren zu Reichshausen Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes deutsch wohnhaft zu Reichshausen  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, gross jähriger Sohn de Joseph  
Reichshausen von seinem Vater Joseph Bachhausen  
und des dazugehörigen Dienstboten Anna Maria Steinkast, welche Salzhof in Reichshausen  
zum Dienst in Reichshausen eingestellt.  
2) und die Catharina Müller, Landwirtin und zehnjährig

Jahre alt, geboren zu Berghausen Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes deutsch wohnhaft zu Berghausen  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, gross jährige Tochter de Joseph  
Berghausen von ihrem Vater Joseph Müller Müller und der dazugehörigen Dienstboten  
Catharina Eigner, welcher für Joseph für die Verpflichtungen

dieser Ehe zur Ausführung bestimmt  
Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld statt gehabt haben, nämlich die erste am 20. April und die andere am 21. April.

dass ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

These Urkunden sind: Anordnung der Personenstands-

Register Nr. 113 über die 20. July 1849 zu  
Reichshausen erfolgte Ablieferung der Personenstands- 2. N° 137  
über die 20. December 1851 zu Reichshausen erfolgte  
Ablieferung der Personenstands- 3. N° 95 über die

Aug

am 31 Mai 1851 zu Berghausen erfolgte Ablieferung der Personenstands-  
4. N° 38 über die 20. Mai 1863 zu Berghausen er-  
folgte Ablieferung der Personenstands- 3. N° 41 und 4. N° 42  
über die 20. June 1864 zu Berghausen erfolgte

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Joseph Bachhausen und Catharina Müller

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Wilhelm Vollbach, von indiziert

zu Berghausen wohnhaft, welcher ein Hausknecht de neuen Ehegatt an, des  
Johann Peter Felder, notar zugehörig Jahre alt, Standes  
Reichshausen zu Berghausen wohnhaft, welcher  
ein Hausknecht de neuen Ehegatt an, des Friedrich Bachhausen,  
frisch zugezogen Jahre alt, Standes Arbeiter  
zu Reichshausen wohnhaft, welcher ein Kinder de neuen Ehegatt an und  
des Georg Herbeck von zugezogen Jahre alt, Standes  
Reichshausen zu Reichshausen wohnhaft, welcher ein  
Kinder de neuen Ehegatt an zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Verlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten Carmina  
Oegger, dem Vater der zweiten Ehegatt, der Walter  
Ernst zweiten Ehegatt und der zweite zweiten Ehegatt  
Georg Herbeck, welcher Reichshausen wohnhaft zugezogen war  
und erklärt:

Sophia Loeffelholz

Catharina Müller

Johanna Müller

Anna Maria Wiesbaden

Wilhelm Vollbach

Johan Peter Felder

Friedrich Bachhausen

Heirath

Nr. 14

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Reckrath. Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert sechzigzig drei den zweyundzwanzigsten  
 des Monats April zwischen zehn Uhr, erschienen  
 vor mir Johann Heinrich Bernefeld, Bürgermeister als  
 Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Reckrath.  
 1) der Johann Heinrich Bernefeld, Landwirt, frisch  
verheiratet

und

der  
Gertrud  
Rockendorf.  
 Jahre alt, geboren zu Opladen — Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
 Standes Färbler — wohnhaft zu Opladen —  
 Regierungs-Bezirk Düsseldorf, gross jähriger Sohn de der  
Opladen wohnuenden Herrn Johann Bernefeld und der  
hauptsächlich wohnuenden grammelschen Eisabeth Müller,  
welche beide frisch verheiratet waren und waren dort in  
diese Heirath verhüllt.

2) und die Gertrud Rockendorf, Landwirt, gross verheiratet  
und zur

Yahre alt, geboren zu Reusrath — Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
 Standes gross verheiratet — wohnhaft zu Reusrath  
 Regierungs-Bezirk Düsseldorf, gross jähige Tochter de der  
Reusrath wohnuenden Kaufleutner Johann Rocken.  
Alles ind die dort wohnuenden grammelschen Christine  
Müller, welche frisch beide verheiratet waren und  
und in diese Heirath verhüllt.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld und Opladen statt gehabt haben, nämlich die erste am zweyundzwanzigten April und die

andere am zweyundzwanzigten April des gleichen Jahrs.

dass ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungswise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: 1) Landwirt Bernefeld proponer  
Landk. Reg. Solingen 1) N° 131 über das am 24. Juli 1850  
 zu Reusrath erfolgte Ablauf der Erant. 2) N° 10 über das  
 am 24. Januar 1872 zu Reusrath erfolgte Ablauf der

Mutter der Braut. B. Kugelbauma Plakat und Wl.  
Kind verhüllt von dem herrn Kugelbaum pro Op.  
Laden zu den am 30. Oktober 1847 geht zu folgt Geburt  
des Bräutigams Kappel zum 13. April der folgt der  
Kugelbaum mit dem Kind 13. April der folgt der  
Bräutigam das er vor der Kirche offen, dass dagegen  
die Bräutigam verboten werden. Dann an den tier herrn  
der dies jahr so viele Verkündigung: Reg. Solingen N° 43  
 und 44 über die in der Stadt ab zu haben die Bräutigam.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Johann Heinrich Bernefeld und Gertrud Rockendorf.

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Wilhelm Stappich, minn und  
verheiratet zur zweyundzwanzigsten Jahre gilt, Standes Kaufleutner zu  
Opladen wohnhalt, welcher ein Kaufm de der neuen Ehegatt des  
Johann Stüttgen auf und der zweyundzwanzigsten Jahre alt, Standes  
Kaufleutner zu Staakenbruch wohnhalt, welcher  
ein Kaufm de der neuen Ehegatt des Wilhelm Schriener, minn  
und verheiratet zur zweyundzwanzigsten Jahre alt, Standes Polizeipräsident  
zu Ganßhohl wohnhalt, welcher ein Kaufm de der neuen Ehegatt und  
des Wilhelm Krempel, staaten und verheiratet zur zweyundzwanzigsten Jahre alt, Standes  
Kaufleutner zu Reckrath wohnhalt, welcher ein Kaufm de der neuen Ehegatt zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Verlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten der neuen Ehegatt, der Walter Stappich der neuen Ehegatt, der Walter Stappich der neuen Ehegatt.

Johann Heinrich Bernefeld

Gertrud Rockendorf

Auguste Müller

Johann Rockendorf

Wilhelm Stappich

Wilhelmine Glüttgens

Wilhelm Schriener

Wilhelm Krempel

W. Stappich

Heirath

Nr. 15.

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Piesbach Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtundhundert sechzehnzig vor den auff dem zwanzigsten des Monats April vor mittags zehn Uhr, erschienen vor mir Joseph Neurath, Bürgermeister als Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Piesbach

1) der Jakob Hamacher, Laditz, auff sein  
grauzig

und

der Maria  
Sibilla  
Schmitz

Jahre alt, geboren zu Reussrath Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes bräutigam wohnhaft zu Deutz  
Regierungs-Bezirk Köln, gross jähriger Sohn des  
Reussrath von Reussrath Kaufmeisters Peter Theodor  
Hamacher und der zu Beirrig genannten von Reussrath  
Anna Margaretha Schmitz, welch letztere fürstig war.  
Iff ammern vor und in haf spinaff einwilligt.  
2) und die Maria Sibilla Schmitz, Laditz, auff sein  
grauzig

Jahre alt, geboren zu Immigrath Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes gräuleb wohnhaft zu Immigrath, prinz Düsseldorf  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, gross jährige Tochter des  
Immigrath von Reussrath Kaufmeisters Peter Schmitz  
und der dort von Reussrath grossen Lalo von Anna Catharina  
Suep, welch Letzterer fischer gesetzlich ammern wird und  
ist ditta spinaff einwilligt.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld, Deutz und Düsseldorf statt gehabt haben, nämlich die erste am Sonnabend April und die andere am grauzigsten April dieses Jahres  
daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angegeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: A.) das den first Cornforden präsent  
part. Registern. 1.) N° 72 nlob den am 1. Mai 1844 zu  
Reussrath erfolgte Eheleit der Bräutigam. 2.) N° 21 nlob  
das am 26 März 1856 dort erfolgte allein das Ratsarz  
der Bräutigam. 3.) N° 141 nlob den am 10. Oktober 1844

*Aug*  
zu Immigrath erfolgte Eheleit der Bräut. 4.) N° 109 nlob  
am 27. Dezember 1855 dort erfolgte Ableben des Bräutigam  
Bräut. 5.) N° 45 sind 48 nlob Deutz, Rathausfahnen abgelehnt.  
B. Traugabwaffe Platzen 1.) Trauformierung solle nicht nur  
durch einen Bürgermeister zu Deutz, oder durch einen Gutsgrafs  
nachfolger bestätigt werden. 2.) Trauformierung  
erfolgt durch einen Bürgermeister. 3.) Trauformierung  
erfolgt durch einen Gutsgrafs nachfolger bestätigt werden.  
Die Dokumente eines Gutsgrafs erfolgen bestätigung durch  
Gutsgrafs!

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander  
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so  
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Jakob Hamacher und Maria Sibilla Schmitz

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Johann Frey, Notarzts Jahre alt, Standes Gutmanns  
zu Immigrath wohnhaft, welcher ein Hausler de s neuen Ehegatt in, des  
August Helle, ein und dreißig Jahre alt, Standes  
bräutigam zu Langenfeld wohnhaft, welcher  
ein Kaufmänner de s neuen Ehegatt in, des Theodor Hamacher, ein  
und dreißig Jahre alt, Standes Kaufmänner  
zu Beirig wohnhaft, welcher ein Kaufmänner de s neuen Ehegatt und  
des Anton Hallberg, ein und dreißig Jahre alt,  
Standes Kaufmänner, zu Immigrath wohnhaft, welcher ein  
Kaufmänner des neuen Ehegatt zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Verlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten der neuen  
Ehegatt sind das vor genan. der Ratsarz des neuen Gutsgrafs und der Notarz des neuen Ehegatt abzählen schließen  
Spuren und Ränder zu spuren.

Joseph Hamacher  
Maria Sibilla Schmitz

Johann Frey  
August Helle  
Kauf. Zauwurst  
Anton Hallberg

Nr. 16.

## Heiraths-Urkunde.

des Peter  
Julius  
Ditzen  
und

Bürgermeisterei Riekrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtundhundert sechzig am den fünften des Monats Mai — Uhr mittags fünf — erschienen vor mir Carl Theis, Konsistorialrat als klerikalem Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Riekrath.

1) der Peter Julius Ditzen, lateinisch fünf und zwanzig

Jahre alt, geboren zu Sonnenborn — Regierungs-Bezirk Düsseldorf Standes Enfomann — wohnhaft zu Immigrath

Regierungs-Bezirk Düsseldorf —, groß jähriger Sohn des Jacob Immigrath Hofmanns Enfomanns. Jacob Ditzen und seine Tochter geboren waren Maria Rosina Leuter und Jacob, zwei frisch geprägt ausgewandert nach Amerika gewollt.

2) und die Elisabeth Echtenbruch, lateinisch fünf und zwanzig —

Jahre alt, geboren zu Rellinghausen Regierungs-Bezirk Düsseldorf Standes gärtnerknecht — wohnhaft zu Rellinghausen

Regierungs-Bezirk Düsseldorf —, groß jährige Tochter des Jacob Rellinghausen Hofmanns Wilhelm und der Elisabeth Echtenbruch und der Jacob, geboren waren Anna Maria Habbert, nach ihrer Verheirathung Echtenbruch geprägt ausgewandert nach Amerika gewollt.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen; und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld-Rellinghausen statt gehabt haben, nämlich die erste am

25. Januar ferner am zweiten Februar und die andere am dritten Februar im Gemeinde-Hause zu Rellinghausen, das ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angebracht gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, Beziehungsweise von mir eingesehen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehelinge, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

These Urkunden sind: a) Schlußurkunde der beiden Personen, hands. Registrierungskind. N° 141 über das am 27. Oktober 1870 für erfolgte Abschluß der Mutter des Bräutigams. 2) N° 12 und 18 über die für beide geprägten Anfangsakten. 3) Eintragbuch Wohlstand. 4) Wohlstand N° 46 aufgefüllt von

dem vom Eintragsbeamten zu Rellinghausen am 16. Februar 1878 an Sonnenborn aufgelegte Abstich des Bräutigams. 5) Antrag auf dem Eintragsamt dem Rathausbezirksamt der Kassoliffen Gemeinde zu Rellinghausen gelebt am 5. Oktober 1877 durch den Rathausbezirksrat des Bräutigams vom Eintragsamt dem Rathausbezirksamt der Kassoliffen Gemeinde zu Rellinghausen über das am 28. Jan. 1865 durch erfolgte Ableben des Miffels der Bräut. 6) Eintragsurkunde, welche von dem Eintragsbeamten zu Rellinghausen über das dort vom Eintragsbeamten erfolgte Eintragung des Bräutigams aufgenommen, darüber vom Rathausbezirksamt der Kassoliffen Gemeinde zu Rellinghausen am 27. Dezember 1870 zu Rellinghausen geboren und in Düsseldorf gebürgert, welches vom Rathaus Wilhelm Eckenbruch eingetragen werden soll. 7) Eintragsurkunde für alle genannten Akten auf dem Eintragsbeamten mit einer Konsularerklärung.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Peter Julius Ditzen und Elisabeth Eckenbruch

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Joseph Haackenbroich, preuß. und zwanzig — Jahre alt, Standes Knecht zu Immigrath wohnhaft, welcher ein Knecht de 6 neuen Ehegatt an, des Johann Stahl, fünf und zwanzig — Jahre alt, Standes Enfomann — zu Immigrath wohnhaft, welcher ein Knecht — de 6 neuen Ehegatt an, des Wilhelm Everly, fünf und zwanzig — Jahre alt, Standes Knecht zu Immigrath wohnhaft, welcher ein Knecht — de 6 neuen Ehegatt an und des Wilhelm Weller, sechzehn und zwanzig — Jahre alt, Standes Knecht und Dekker, zu Immigrath wohnhaft, welcher ein Knecht — de 6 neuen Ehegatt an zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Verleistung und Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten der neuen Ehegattin und des Vaters der neuen Ehegattin — der Vater des neuen Ehegattin — Klärung vorbereitet und unterschrieben.

Peter Julius Ditzen.

Carl Theis

Joseph Haackenbroich

Wilhelm Eckenbruch

Joseph Haackenbroich

Joseph Haacke

Wilhelm Everly

Walter Weller

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Kirchhundem Kreis Soest Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert zwei und sechzig den acht  
des Monats Mai ~~W~~<sup>Mittags</sup> zwölf Uhr, erschienen  
vor mir Heinrich Neurath Lingnau als  
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Rickrath  
1) der Robert Hindrichs, Intz. jahre und sechzig

er Emma  
Spiecker

Jahre alt, geboren zu Reusrath ————— Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes Pfeiffer ————— wohnhaft zu Reusrath —————  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf —————, zwölf jähriger Sohn des  
zu Reusrath ansässigen Offiziers, Inf. Rieffel  
W. J. Hindrichs und der geprägte Tochter Johanna Gräfin Schmitz;  
2) und die Emma Sprecher, künigl. groni mit zwanzig, —

Jahre alt, geboren zu Hubbelrath — Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes am Sammstag — wohnhaft zu Düsseldorf.  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf — groß jährige Tochter des Fr.  
Kreisrath aufgewohnt Wolfgau Ludwig Spiecker und der  
zu Düsseldorf aufgewohnte gräfinliche Anna Gertrud Lampenmiller,  
zu Wolfsgau bei Freiburg zu Witten angetreten angetreten  
nur und zum Aufglaß der Gräfin Anna Gräfin Elizab. ausführen:  
— Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Er-  
wägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre  
des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld und Düsseldorf statt gehabt haben, nämlich die erste am  
zweiten und dritten April — und die  
andere am vierten und fünften Juni,

daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungswise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehesente, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

— Jene Urkunden sind: A. Urk. Nr. 51 zur freien Bewilligung der Provinz Brandenburg; 1.  
1. Urkunde N° 107 über die am 27. Juli 1835 geäußerte mündliche Erklärung  
der Leinwand; 2. Urkunde N° 68 über die am 23. Mai 1867 erneut mündliche  
Erklärung der Natur der Leinwand; 3. Urkunde N° 50 über die am 19. Mai  
1871 erneut mündliche Erklärung der Natur der Leinwand; 4. Urkunde  
N° 14 über die am 18. Januar 1846 erneut mündliche Erklärung der Provinz Brandenburg  
der Leinwand nachgeliefert wurde; 5. Urkunde N° 58 über die am 14. Mai

1838 und erfolglos Obleben der Gräfinnchen und Leinwig am  
nachfolger Smitz 6, Holmstr. N° 26 über das am 30. März  
1856 j. - ferner erneut erfolglos Obleben der Gräfinnchen und  
Leinwig auch nachfolger Smitz 7, Holmstr. N° 123 über das  
am 17. December 1830 und erfolglos Obleben der Gräfinnchen  
und Leinwig auch nachfolger Smitz 8, Holmstr. N° 39 + 60 über  
die hier erfolglosen Aufgaben. 3. Einzelbeweise der Klartheit.  
1. Holmstr. N° 28 aufwill von dem einen Vermögenszug & Habselbst  
über die am 30. März 1851 und erfolglos Obleben der Smitz, 9. April 1851  
aufwill von dem einen Vermögenszug & Habselbst über  
den einen Vermögenszug & Habselbst über  
Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt ob sie einander

ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß —

Emma Spiecker

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Ludwig Vohwinkel, fünf und  
minzig Jahre alt, Standes Lippe  
zu Reuerath wohnhaft, welcher ein Hausmann de<sup>b</sup> neuen Ehegattin, des  
Philipp Caspers, fünf und zwanzig Jahre alt, Standes  
Lippe zu Reuerath wohnhaft, welcher  
ein Haßbaw de<sup>b</sup> neuen Ehegattin, des August Engel, acht  
und zwanzig Jahre alt, Standes Nienburg  
zu Reuerath wohnhaft, welcher ein Haßbaw de<sup>b</sup> neuen Ehegattin und  
des Franz Schmitz, fünf und sechzig Jahre alt,  
Standes Kreuznach zu Lengenfeld wohnhaft, welcher ein  
balkanischer de<sup>b</sup> neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten Ammann  
Ogathen, Am Mühle der nämliche Ehegattin und  
Amann Ammann.

Robert Hinrichs

Anna Spiesee  
Upper Commandant Longmire

Ludwig Finsenius

William Casper Jr.

August Engels.

Johann Srimitz

*G. Kniff*

## Heiraths-Urkunde.

Aug

des Joseph  
Theodor  
Bachhausen

und

der  
Sophia  
Loosen.

Bürgermeisterei Riekrath. Kreis Solingen. Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtundhundert sechzig den zehnten  
des Monats Mai vor mittags zwölf Uhr, erschienen  
vor mir Carl Theis, Bürgermeister als

Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Riekrath.

1) der Joseph Theodor Bachhausen, bürgerlich  
Joseph

Jahre alt, geboren zu Riekrath Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes Doktor wohnhaft zu Riekrath  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, groß jähriger Sohn des  
Riekrath wohndoktors Doktor Friedrich Wilhelm Bach-  
hausen und der wohndoktorin Anna Catharina  
Fachet, welche beide früher geheirathet waren und  
seitdem geschwafft sind.

2) und die Sophia Loosen, bürgerlich  
Joseph

Jahre alt, geboren zu Riekrath Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes wohndoktor wohnhaft zu Riekrath  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, groß jährige Tochter des  
Riekrath wohndoktors Gustav Loosen und der wohndoktorin  
Barbara Elisabeth Bönder, welche beide früher geheirathet waren und  
seitdem geschwafft sind.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen; und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld statt gehabt haben, nämlich die erste am  
zweyzigsten April und die  
andere am zweyundzweyzigsten Mai hinsichtlich  
daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angehängt gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, bezichtigweise von mir eingesehen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelenden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehelinge, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Die Urkunden sind: Antrag von Antonius Fassbender  
Registrierung als Doktor Nr. 81 vor dem 12 Mai  
1849 zu Riekrath erfolgte später bei Konsistorium  
Doktorat Nr. 126 vor dem 13 Juli 1850 zu Riekrath  
erfolgte später vor dem Past. 3/M/52 und 5. Jahr der  
Parochialen aufgeboten.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander  
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so  
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Joseph Theodor Bachhausen und Sophia Loosen.

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Friedrich Müller, stellvertretend

Jahre alt, Standes Layofen  
zu Riekrath wohnhaft, welcher ein Doktor der neuen Ehegattin, des  
Peter Bachhausen, zweyundzwanzig Jahre alt, Standes  
Layofen zu Riekrath wohnhaft, welcher  
ein Doktor der neuen Ehegattin, des Wilhelm Kluth, zwey-  
und dreißig Jahre alt, Standes Layofen  
zu Riekrath wohnhaft, welcher ein Doktor der neuen Ehegattin und  
des Friedrich Hells, zweyundzwanzig Jahre alt,  
Standes Doktor zu Neunkirch wohnhaft, welcher ein  
Doktor der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten  
Herrn  
Ehrgattin des Doktors Bachhausen  
Herrn  
Doktor Hells  
Herrn  
Doktor Kluth  
Herrn  
Friedrich Hells.

Carl Theis  
Joseph Theodor Bachhausen  
Sophia Loosen  
Barbara Loos  
Friedrich Müller  
Peter Hells  
Wilhelm Kluth  
Friedrich Hells.

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Riehrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert sechzehnzig den zehnten  
des Monats Mai vor mittags zehn Uhr, erschien  
vor mir Carl Theis, Brigadier und als  
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Reichshof  
1) der Wilhelm Spielmann, ledig, geboren und zwanzig

und

der

Anna

## Zukunfts- und

Jahre alt, geboren zu Riekrath — Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes Fabrikarbeiter — wohnhaft zu Riekrath —

Regierungs-Bezirk Düsseldorf —, großer jähriger Sohn des  
Richters vorforbunnen Mannes Joseph Spielmann  
und der dort wohnenden gräflichen Catharina Nix;  
wurde letztere freilich persönlich angesprochen und zum Ab-  
schluss der Privatschule gewillig geblieben.

2) und die Anna füher und jetzt zwanzig

Jahre alt, geboren zu Garath — Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes gemeldet — wohnhaft zu Riekrath —

Regierungs-Bezirk Düsseldorf — minderjährige Tochter der Ehefrau  
Catharina von Breydenbach geborene Peter Rehmann und  
der dort verstorbenen Anna Closen Gochard Höfer, welche  
Cousine fürstlich persönlich angestellt war und in der Grafschaft  
verwahrt.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld und Bensath statt gehabt haben, nämlich die erste am zweyzigsten April — und die

daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungswise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Dene Urkunden sind: A. Dokumente fass brennfesten Proformen hand.  
Kaufbriefe 11 Stck. Nr. 1-101 über dat am 24. December  
1845 zu Reichshof aufgelegt. Sämtl. die abwürtigen sind: 3/110  
75 über dat am 11. December 1856 dort aufgelegt. Abblabur dat  
Sämtl. dat abwürtigen 3/1 No. 51 und 56 über den fasspatzlos.  
fassen angebracht. B. Kaisigbräusche Haken an. Stck. 100

erhofft von dem fronen Kriegsmarschall zu Berath. a) 26. Jan.  
d. N° 145 über den am 1. Decemb. 1852 zu Parath erfolgten  
Aufmarsch der trant. u. Ma. Kav. N° 8 über das am 11. Jan.  
1856 dort erfolgte Abblauen des Ma. Kav. der trant.  
3) Beipassmässig, erhofft von dem General fronen Kriegs-  
min. aus über den dort am 25. Apr. 1859 erfolgten Auskun-  
digung der franz. Armee.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Wilhelm Spielmann und Anna Fuchsmand.

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des *frederich theus, domini mdcvij*  
Jahre alt, Standes *akadem*  
zu *Plohrath* wohnhaft, welcher ein *bakantur* de *r* neuen Ehegatt *xx*, des  
*Peter Bachhausen, domini mdcvij* Jahre alt, Standes  
*Lag alsfmr* zu *Plohrath* wohnhaft, welcher  
ein *bakantur* de *s* neuen Ehegatt *xx*, des *frederich Miller, sdn*  
*und mdcvij* Jahre alt, Standes *Lag alsfmr*  
zu *Plohrath* wohnhaft, welcher ein *bakantur* - de *s* neuen Ehegatt *xx* und  
des *Wilhelm Kluth, mfc vmd vndig* Jahre alt,  
Standes *z'pnstsr*, zu *Plohrath* wohnhaft, welcher ein  
*bakantur* de *r* neuen Ehegatt *xx* zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten *den xxiiia*  
*Ejgabt, das Vater der man an Ejjgabt und den*  
*wor ganz an des Mutter das Punkt an Ejjgabt und platz*  
*Appell und an Kündig zu sein.*

Wilhelm Gießmann  
Anna Kossmann

Fischer Beijerinck  
Friedrich Dohrs.  
Vulgar Leafferens.  
Friedrich Müller  
Wilhelm Blasius

Cont Ther

Heirath

Nr. 20

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Riekrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert sechzigzehn den sechzehnten  
des Monats Mai vor mittags zehn Uhr, erschienen  
vor mir Gräflich Riekrath Bürgermeister als  
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Riekrath  
1) der Friedrich Bachhausen, ledig, fünfzigzehn

und der

Friedrich  
Bachhausen  
Agnes  
Eigen.

Jahre alt, geboren zu Riekrath Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes Fabrikarbeiter wohnhaft zu Riekrath  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, zwölf jähriger Sohn des  
Riekrath vorstehenden Arbeiters Joseph Bachhausen  
und der dort wohnende gesetzlichein Anna Maria  
Steinkroth sechzehn Jahre fübrigjährig ausserdem  
nur und in dieser Gräflich Riekrath vertraglich  
2) und die Agnes Eigen, ledig, fünfzigzehn

Jahre alt, geboren zu Riekrath Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes gesetzlicher wohnhaft zu Riekrath, füfzigzehn  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, zwölf jährige Tochter des  
Monteisen vorstehenden Arbeiters Wilhelm Eigen und der  
zu Riekrath vorstehenden gesetzlichenin Josephina Behro,  
sechzehn Jahre fübrigjährig ausserdem nur und  
in dieser Gräflich Riekrath

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen; und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld und Haan Statt gehabt haben, nämlich die erste am  
zweiten Mai füfzigfahrt und die andere am vierten Mai füfzigfahrt

dass ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angebrachten gewesen, dass auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehelente, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Die Urkunden sind: 1. Antrag für vorstehenden Personen, Rands.  
Registrier 1. Abdruck 11. 9. 1847 über die am 9. Juni 1847 zu  
Riekrath vorstehender Arbeit der Bräutigam. 2. M. 1847 über  
die am 17. Dezember 1847 dort vorstehender Arbeit der Bräutigam. 3. M. 1847 über die am 16. Januar 1848

daß erfolgte Auftrag der Bräut. 4. M. 1848 über die am 10. Jan.  
1849 zu Montheim vorstehender Arbeit der Bräut.  
5. M. 1849 über die vorstehender Arbeit der Bräut.  
B. Antragbräut der Bräut. 1. 1. 1850 über die am 10. Jan.  
dort vorstehender Arbeit der Bräut. 2. 1. 1850 über die am 10. Jan.  
dort vorstehender Arbeit der Bräut.

Aug

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Bräut befragt: ob sie einander  
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so  
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Friedrich Bachhausen und Agnes Eigen

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Joseph Mai bürcher, füfzigzehn  
jahre alt, Standes Schreiber  
zu Riekrath wohnhaft, welcher ein Zeuge der neuen Ehegattin, des  
Georg Herbelz, vierundzwanzig Jahre alt, Standes  
Schreiber  
zu Riekrath wohnhaft, welcher ein Zeuge der neuen Ehegattin, des Joseph Bachhausen  
vierundzwanzig Jahre alt, Standes Laienloper  
zu Riekrath wohnhaft, welcher ein Zeuge der neuen Ehegattin und des  
Wilhelm Schmiedes, vierundzwanzig Jahre alt,  
Standes Polizei. Zwey und zu Hanspohl wohnhaft, welcher ein  
Zeuge der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Verlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten  
Gräflich Riekrath, der Mutter der neuen Ehegattin und der  
Gemeindeamt Sachsenbach der Gräflich Riekrath vorstehender Arbeit  
der Bräut, zu seinem Zeichen. Der Mutter der neuen  
Ehegattin erklärte auf die oben genannten Zeugen zu sein.

Gräflich Riekrath

Agnes Eigen  
Anna Maria Kneiprat  
Joseph Bachhausen  
Joseph Loeffelholz  
Wilhelm Schmiede

Bürgermeisterei Riehnsath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert sechzehn den zehn und zwanzig. An  
des Monats Mai Nach mittags falle vier Uhr, erschienen  
vor mir Gustavus Kressath, Bürgermeister als  
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Reichshof —  
1) der Carl Vollbach, endig, fünf und zwanzig

Jahre alt, geboren zu Berghausen Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes Kindsmutter wohnhaft zu Berghausen  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, erster jähriger Sohn des  
Haarwesenden Kindsmutter Johanna  
Vollbach und der zu Berghausen verstorbenen  
gesuchlosen Elisabeth Steipe, einziger Sohn vor  
Ehepersonal am 1. und 2. und 3. und 4. und 5. und 6.  
2) und die Margaretha Böhlmann, ledig, fintan und  
grauzig

Jahre alt, geboren zu Berghauser Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes geschwoblof wohnhaft zu Berghauser  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, groß jährige Tochter de by  
Berghauser vorfranzen Oektorie Schaken Pohlmann  
in der Berghauser Doppelb. vorfranzen geschwoblof an Elisa.  
Celi Meng weifer, nach Fr. seitn fies bei profisalif  
annenfand waran und in dera Privat vinnwilligk.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld statt gehabt haben, nämlich die erste am 20ten Mai und die andere am 21ten Mai Hausfassade

daß seiner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, Beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheselte, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

These findings are: disorders of bone formation and absorption.

Registern. 1/2000 m. N° 51 über die am 28. April  
1848 zu Berghausen erfolgten Fabrik des Kreisligam.  
2/ N° 87 über das am 20. Juni 1868 dort erfolgte Abbruch  
der Mühle des Kreisligam. 3/ N° 10 über die am 21. Januar

1846, doch infolge Gabns. D. der Brund. y H. 63 und 66 ihm  
Haus zu Gabn. fällbar aufgeboten.

Aug

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß —

Carl Vollbach und Margaretha Bohlmann

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.  
Also verhandelt in Gegenwart des Peter Pohlmann, so's sind jenseitig  
Jahre alt, Standes Kaiserswerth  
zu Bergaues wohnhaft, welcher ein Sohn der neuen Ehegattin, des  
Peter Vallbach, so's sind jenseitig Jahre alt, Standes  
Kaiserswerth zu Bergaues wohnhaft, welcher ein Sohn der neuen Ehegattin, des  
Wilhelm Vallbach, so's sind jenseitig Jahre alt, Standes Kaiserswerth  
zu Bergaues wohnhaft, welcher ein Sohn der neuen Ehegattin und  
des Johann Knoch, so's sind jenseitig Jahre alt,  
Standes Kaiserswerth zu Bergaues wohnhaft, welcher ein  
Sohn der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten  
des neuen Ehegattes, den Vater des neuen Ehegatten, die Eltern  
der neuen Ehegattin und den zwei Zeugen.

Carl Vollbach

Margaretha Pöhlmann

John Vullbeck

John Chisholm

Epiphany 1800 or Jan

Peter Schmied

Peter Vollbach

Wilhelm von Brock  
Leopold Kirsch

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Riekrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert sechzehn den sechzehnten  
des Monats Juni vor mittags falle viij Uhr, erschienen  
vor mir Justizrat Neurath, Rechtsanwalt als  
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Rieh Rath  
1) der Wilhelm Gagelstorff, lidy, sechzehn

und

der  
Catharina  
Elisabeth  
Loenenberg.

Jahre alt, geboren zu Hilden — Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes-Kommunfuerer — wohnhaft zu Hilden —  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, gross jähriger Sohn de  
Hilden von Postbeamten Haben Wilhelm Pögelofen und  
der dort wohnenden gewandeten Wilhelmina  
Erdelen, welche Leipzig freiberuflich auswanderte  
verdienten Kifa Grisaff immittelst.  
2) und die Catharina Elisabeth Coenenberg, latein,  
franz und grecisch

Jahre alt, geboren zu Volmerswerth Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes ~~gesetz~~ wohnhaft zu Berghausen  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, groß jährige Tochter der  
Berghausen von Borckman Catharina Peter Lorenzenberg  
und des zu Volmerswerth von Borckman gesetzlichen  
Catharina Zimmer.

Dieselben haben mich ersucht, die zuischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langerfeld und Hilden statt gehabt haben, nämlich die erste am zehn Mai und die andere am aufzehn Mai.

daß seiner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, bezüglichweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Diese Urkunden sind: C. A. Schleswig-Holsteinischen Parsonen, Land. Kapitale  
1/ Kl. Kämde N.º 165 n.ber. d. 23. December 1840, Bergkassen  
nachfolg. Abdruck des Patr. der Brant. v. N.º 67 und 69 über die per  
particulare Aufgaben. B. Brignbräfft. W. Kämde. 1/ Kl. Kämde.  
Der Aufsicht vor dem soom Königsmäjer zu Halden. A. N.º 110 n.ber.  
v. am 5. September 1848 doch nachfolg. abdruckt d. 8. Brantligano.

C. N° 79 über das am 2. Februar 1855 durch folgende Abläben der  
Ratsherren der Stadt Bergedorf, 2. Rathausstrasse, verfüllt von dem Notar Dr.  
der Königlich Preußischen Landwirtschaftsrathssfeldort. A. N° 958 über  
den 18 August 1849 zu Holmerswerth folgende Fabrik des Brant.  
Dass am 27 Juli 1852 durch folgende Abläben die Mühlen der  
b. N° 601 über das am 27. Juli 1852 durch folgende Abläben der Mühlen der  
Brant. C. N° 681 über das am 26. Oktober 1831 durch folgende Abläben der Gräf. Pross.  
und der Brant weiterliefer Teile d. N° 611 über das am 20. September 1831  
durch folgende Abläben der Gräf. Pross. und der Brant weiterliefer Teile d. N° 207 über  
das am 20. September 1844 durch folgende Abläben der Gräf. Pross. und der Brant weiter  
liefer Teile. D. N° 781 über das am 8. Dezember 1831 durch folgende Abläben  
der Gräf. Pross. und der Brant weiterliefer Teile. E. 1/4 Baffringen, w.  
Spitzen von dem ersten Spargewicht zu Hilden über den dort oben  
festgelegte Verkündigung d. Pf. d. Vorlobenmiss.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß —

Wilhelm Igelsforst and Catharina Elisabeth Coenenberg

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.  
Also verhandelt in Gegenwart des Peter Loenenberg, auf sein Grusam  
Jahre alt, Standes Grafen amts —

zu Frankfurt wohnhaft, welcher ein Bräutigam der neuen Ehegattin, des Anton Coenenberg, aufhingezogen ist — Jahre alt, Standes Doktor zu Berghausen wohnhaft, welcher ein Bräutigam der neuen Ehegattin, des Johann Schneiders, mindestens 20 Jahre alt, Standes Pfarrer zu Hilden wohnhaft, welcher ein Bräutigam der neuen Ehegattin, und des Heinrich Lindemann, mindestens 20 Jahre alt, Standes Pfarrer, zu Hilden wohnhaft, welcher ein Bräutigam der neuen Ehegattin sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten der neuen Ehegattin, der Wohlthat der neuen Ehegattin und Pfarrer Zürich.

W. Goldsworthy  
Esq. Birmingham

Wilhelmine von  
Prinz Czernin

Anton Loenenborg  
Joh. Schneider.  
Heinrich Lichtenau

*H. C. Longfellow*

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Riekrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtundhundert sechzigjahriger den achtundzwanzigsten des Monats Juni vor mittags einer Uhr, erschienen vor mir Carl Theis, Notar und Notar des Personenstandes der Bürgermeisterei Riekrath

1) der Albert Klopp, Landwirt, aus dem Groszjagd

und

der

Wilhelmina Werner.

Jahre alt, geboren zu Gladbach Regierungs-Bezirk Düsseldorf Standes Pfleger wohnhaft zu Holzkamp Regierungs-Bezirk Düsseldorf, zwölf jähriger Sohn des von Holzkamp wohnenden Fabrikanten Friedrich Wilhelm Klopp und des dort wohnenden Grossmutter Lisetha Munkberg, welche beide gleichzeitig geschieden waren und in diese Heirath einzwilligten.

2) und die Wilhelmina Werner, Landwirtin aus dem Groszjagd

Jahre alt, geboren zu Landwehr Regierungs-Bezirk Düsseldorf Standes Groszjagd wohnhaft zu Landwehr Regierungs-Bezirk Düsseldorf, zwölfjährige Tochter des von Landwehr wohnenden Kaufmanns Johann Werner und des dort wohnenden Grossmutter Anna Lisetha Adolphus, welche beide gleichzeitig geschieden waren und in diese Heirath einzwilligten.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen; und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld in Höhre statt gehabt haben, nämlich die erste am 25. Januar und die andere am 27. Januar.

dass ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angebrachten gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehene, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehetente, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Diese Urkunden sind: 1. Der erste Eintritt in das Konsistorium.

Landk. Regist. 1/20 Kärt. N° 37 über den vom 27. Februar 1850 zu Gladbach erfolgten Geburtssturz eines Kindes, d. h. N° 7 zu der vom 12. Januar 1844 zu Landwehr erfolgten Geburt der Part. 3/M. 80 und 82, eben d. s. zwei getrennter Geburten.

B. Hochzeitsurkunde. Bekanntmachung, welche vor dem Amts Civilgericht. Erwähnung zu Höchstcheid, aber dort oben Hochzeitsurkunde erfolgte Bekanntmachung bei öff. Friedensmissen!

Aug

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut gefragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Albert Klopp und Wilhelmina Werner

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Robert Haag, zwölf jährig Jahre alt, Standes Pfleger

zu Landwehr wohnhaft, welcher ein Hufleur de neuen Ehegatt in, des Wilhelm Klapffer, zwölf jährig Jahre alt, Standes Pfleger zu Landwehr wohnhaft, welcher ein Hufleur de neuen Ehegatt in, des Wilhelm Schneeloch zwölf jährig Jahre alt, Standes Pfleger zu Landwehr wohnhaft, welcher ein Hufleur de neuen Ehegatt in und des Carl Lehmann, zwölf jährig Jahre alt, Standes Pfleger zu Landwehr wohnhaft, welcher ein Hufleur de neuen Ehegatt in sein erklärte, und wurde nach geschehener Verleistung und Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten der neuen Ehegatten, bezeichnet als mein Ehegatt, dem Hufleur der neuen Ehegattin und dem neuen Hufleur. Die Maß der neuen Ehegatten ist plakate Formulare zu verschaffen.

Albert Klopp  
W. Werner

A. Wilh. Klopp  
Luisa Maria Münchhausen C. Theis

Josephine Werner

Robert Haag  
Wilhelm Klapffer  
Wilh. Schneeloch  
Carl Lehmann

## Heirath-Urkunde.

Bürgermeisterei Riekrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtundhundert fünfzig den fünften  
des Monats Juli vor mittags zehn Uhr, erschienen  
vor mir Bürgermeister Riekrath, Beauftragter des  
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Riekrath  
1) der Joseph Bachhausen, ledig, geboren und wohnhaft

und

der  
Catharina  
Graf.

Jahre alt, geboren zu Riekrath — Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes Wohlwohl wohnhaft zu Riekrath  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, zwanzigjähriger Sohn des Carl  
Riekrath von Schloss Riekrath Peter Bachhausen  
und des ebenfalls von Schloss Riekrath Anna  
Margaretha Gertrud Bartels, auf das vorstehende  
Ankündigungsurteil aus und die Hochzeit einwilligt.  
2) und die Catharina Graf, ledig, geboren und wohnhaft

Jahre alt, geboren zu Riekrath — Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes Wohlwohl wohnhaft zu Riekrath  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, zwanzigjährige Tochter des Carl  
Riekrath von Schloss Riekrath Carl Wilhelm Graf  
und des ebenfalls von Schloss Riekrath Maria  
Margaretha Sophie, nach Leibrecht geborene  
auf das vorstehende Ankündigungsurteil einverstanden.

Dieselben haben mich ersucht, die zuischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen; und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld und Wald statt gehabt haben, nämlich die erste am zweyundzwanzigsten Jani und die andere am zweyundzwanzigsten Jani, daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angegeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehelente, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: 1) Wohlwohl für Riekrath.

Kons. Reg. 1/2 Riekrath N. 91 ab 1836 am 22.  
Februar 1836 zu Riekrath erfolgte Ankündigung  
2) N. 107 ab 1836 am 30 August 1837 dort erfolgt ab.  
Urkunftsblatt des Wohlwohl für Riekrath N. 91 ab 1836

12 Januar 1844 dort erfolgte Ankündigung der Kons. 27  
Wohlwohl am 9. März 1848 dort erfolgte Ankündigung  
Ankündigung der Kons. 5/ N. 89 im 92. Jahr der hier  
befindlichen Riekrath. 13. Februar 1848 Riekrath  
Ankündigung, nachdem von dem ersten Hochzeitsjahr  
zu Wald über den dort erfolgten Hochzeitserfolge  
die Ankündigung des G. Riekrath

104

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander  
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so  
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Joseph Bachhausen und Catharina Graf

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Peter Bartel, zwanzigjährig  
Jahre alt, Standes Wohlwohl

zu Wald wohnhaft, welcher ein Sohn — de <sup>neuen</sup> neuen Ehegatt <sup>des</sup> Carl Bartel, zwanzigjährig Jahre alt, Standes Wohlwohl zu Wald wohnhaft, welcher ein Sohn — de <sup>neuen</sup> neuen Ehegatt <sup>des</sup> Friedrich Bachhausen

fünfzig Jahre alt, Standes Riekrath zu Riekrath wohnhaft, welcher ein Sohn — de <sup>neuen</sup> neuen Ehegatt <sup>und</sup> des Wilhelm Schwieters, zwanzigjährig Jahre alt, Standes Wohlwohl zu Riekrath — wohnhaft, welcher ein Sohn — de <sup>neuen</sup> neuen Ehegatt <sup>zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Verlesung und Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten</sup>

des Riekrath, da er sich zu jenem mit dem einen der genannten Bachhausen, vor dem Wohlwohl in Riekrath und dem Wohlwohl in Riekrath sind, zu Wohlwohl der meine Ehegattin Riekrath ebenfalls derselbe ist, und der meine Ehegattin Riekrath ist, da der Sohn Peter Bartel ebenfalls Wohlwohl in Riekrath ist.

Joseph Graff

Catharina Graf

Carl Bartel

Wilhelm Schwieters

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Richterath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Jm Jahre eintausend achthundert sechzig vor den sieben  
des Monats Juli Uhr mittags fall will Uhr, erschienen  
vor mir Grossprediger, Diogarmister als  
Beamen des Personenstandes der — Bürgermeisterei Riekrath  
1) der Mathias Lauff, ledig, dairig

Jahre alt, geboren zu Motzendorf Regierungs-Bezirk Cöln  
Standes Elektorat wohnhaft zu Apenbruch  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, gral jähriger Sohn des zu Apenbruch wohnhaften Elektors Adolphh Lauff und  
der dort wohnhaften geworkeleinen Gertina Steffen  
welcher beide fiscchfamialig aussagen wollen  
und in dies Urkaff einwilligen.  
2) und die Egnes Kaefer, ledig, fünf und zwanzig

Jahre alt, geboren zu Hildorf Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes gesetzlich wohnhaft zu Hildorf, fünfzigjährig  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, grat jährige Tochter de S. g. i.  
Hildorf zu derselben Taglofse Heinrich Loefer und  
der dort am vorherigen Samstag geborenen Maria  
Catharina Loeven, welche früher für die parochial  
versammlung nach und in diese Kirche aufzunehmen ist.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld, ohligs. St. Barbara statt gehabt haben, nämlich die erste am ~~mindestens~~ ~~am 20. Juny~~ ~~an~~ ~~Juni~~ und die andere am ~~1. Julij~~ ~~an~~ ~~Juli~~ ~~1810.~~

daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

— Jene Urkunden sind: A. Hiltner für den Landespostamtshof.  
Registern. 1) der Kintzschauhütt von Lippoldsberg bis zu dem  
Nº 96 und 100 in der Hälfte für die aufgezählten Aufgaben. B. bis  
gebrachte Dokumente. 2) Dokumente welche aus dem Land  
bis zu dem Kintzschauhütt am 12  
Oktober 1843 erfolgt haben bis zu dem Land

veröffentlicht von dem preussischen Regierungsrat für das Marktheim zu  
Kreis Hildorf am 26. Oktober 1847 erfolgte Abberufung  
der Kreis- 3/3-Gerichtsbarkeit veröffentlicht von dem preussischen Regierungs-  
rat für das Hildorf, über das am 19. Mai 1860 erfolgte  
erfolgte Abberufung der Kreis- 3/3-Gerichtsbarkeit  
veröffentlicht von dem preussischen Regierungsrat für das Hildorf über  
die Kreisgerichte einstweilen erfolgte Bekanntigung der offiziellen  
Beschließung! 3/3-Gerichtsbarkeit veröffentlicht von dem preussischen  
Regierungsrat für Ohlens über die Kreisgerichte einstweilen  
erfolgte Bekanntigung der offiziellen Beschließung!

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat; so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Mathias Lauff und Agnes Kaefer

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Jelis Rademaa alter, itz und  
jahrig 1812 Jahre alt, Standes Cönsul  
zu Land Graven wohnhaft, welcher ein Brakomber de 6 neuen Ehegatt an, des  
Friedrich Wilhelm Bräf, zu Land Graven 1812 Jahre alt, Standes  
Brakomber zu Sangerfeld wohnhaft, welcher  
ein Brakomber de 6 neuen Ehegatt an, des Wilhelm Schmiede, zu  
Land Graven 1812 Jahre alt, Standes polizeipräsident  
zu Ganspohl wohnhaft, welcher ein Brakomber de 6 neuen Ehegatt an, und  
des Jakob Jnesberg zu Land Graven 1812 Jahre alt,  
Standes Brakomber, zu Oppenbruch wohnhaft, welcher ein  
Brakomber de 6 neuen Ehegatt an zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands Beamten Imman  
Eggenber, dem Vater des neuen Ehegatten den Vater  
der neuen Ehegatten und die vier Jungen des Vaters  
der neuen Ehegatten inklusive Oppenbruch 1812 Januar  
gefürst. Lößling vor fünf Stunden unterschrieben

Martins' Son

Stones Käfer  
Dolys Lauf

U. S. G. & P. Co.  
Philadelphia  
Frank. W. M. Peale  
William Peale  
George Washington

*Emory*

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Riekrath Kreis Solingen. Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert sechzehn und vier den zwölften  
des Monats Juli vor mittags falt zwölf Uhr, erschienen  
vor mir Gräflich Neurath, Bürgermeister als  
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Rieh Rath.  
1) der Heinrich Kauderig Latig ein und dreißig

und

der  
Catharina  
Hunkel

Jahre alt, geboren zu Hocklenbach Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes Erschaffername F wohnhaft zu Hocklenbach  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, er ist jähriger Sohn des Gr.  
Hocklenbach von Borbecken Taglöfner Heinrich  
Kruswig, und der dort wohnenden geborenen  
Anna Barbara Hennig, welche letztere fürstlicher  
Söhne ausstand und in diese Heirath einwilligt.  
2) und die Catharina Stunkel, eheig. von und gezeugt

Jahre alt, geboren zu Opladen — Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes geschwobebel wohhaft zu Opladen, für feste Zeiten  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf — jene jährige Tochter de Bzi-  
Opladen vornehmen Zimmermann Wilhelm Blankel  
und der dort vornehme gewobebel von Edma Maria  
Brotzenberg, welche beide sehr groß aufgeworben  
waren und in ihrer Privatfamilie willigten.

— Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langerfeld, Gladbach, Kalkum — Statt gehabt haben, nämlich die erste am ~~zweiundzwanzigsten~~ <sup>zweyundzwanzigsten</sup> Junii und die zweite am ~~neunundzwanzigsten~~ <sup>ninundzwanzigsten</sup> Junii des <sup>heissen</sup> Jahres <sup>zwey</sup> Tausend <sup>acht</sup> und <sup>sechzig</sup>.

daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungswise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehelente, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: at. Akte der fürstlichen Kommission  
Rugisken. 4. Dokument No. 79 über die am 12. Jani  
1842 in Hockenheim erfolgte Geburt des Brünigens.  
2/ N. 18 ist sie am 10. April 1869 erfolglos abgetragen.  
Zukünftiger Name Brünigens. 3/ N. 90 und 93 zu der fürstlichen

forberet Aufgaben. B. Signaturstift Stolzenburg sp. Salzbrücke  
N° 635 über Haarm Cöppel 1852 gi' Opladen wofalgt  
spätest bei L. v. C. Kappelring, woffaith von den Frau  
Kriegsminister zu Opladen, der die dort oben Cöppel  
wofalgt spätest bei L. v. C. Kappelring, wofaith  
Spoldeniffel v. C. Kappelring, woffaith von dem Frau  
Kriegsminister zu Opladen der die dort oben Cöppel wofalgt  
L. v. C. Kappelring, wofaith Spoldeniffel v. C. Kappelring w.  
offaith von dem Frau Kriegsminister Legrand zu Borbeck Rote  
der dort oben Cöppel wofalgt L. v. C. Kappelring, w.  
C. Kappelring!

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander  
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so  
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Heinrich Kneudwig und Catharina Munkel.

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.  
Also verhandelt in Gegenwart des Theodor Kramers, ein und vierzig  
Jahre alt, Standes Kaufmann  
in Luckenbach wohnhaft, welcher ein Hauptmann de n neuen Ehegatt u. des  
Carl Theodor Stoeck, ein und zwanzig Jahre alt, Standes  
geschoellot zu Giebeln horben wohnhaft, welcher  
in Dinkenber de n neuen Ehegatt m., des Gottfried Giebeln, neun  
und zwanzig Jahre alt, Standes Kaufmann  
in Wolphagen wohnhaft, welcher ein Leibknecht de n neuen Ehegatt m. und  
des Carl Stoeck, ein und vierzig Jahre alt,  
Standes geschoellot, zu Ganspohl wohnhaft, welcher ein  
Leibknecht de n neuen Ehegatt m. zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands Beamten der am 11. Januar 1830  
Ehegattensunfalter der neuen Ehegattin ist der neue  
Ehemann. Da Mutter des neuen Ehegatten verstorben  
ist und es keine Nachkommen zu sein. Und dass gemeinsame  
Familie zu keinem unbedenklichen Ehegatten und deren Eltern  
zu jenseit der sechsten Jahr vor abwesen seien  
Verhauzen jetzt! Differenz derer Haushaltsgründen

Maria Roffebury

Carl Fredrik Stiberg  
Johann Gruban.  
Carl Wester

*M. C. Gandy*

Seirath

Nr. 2.

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Riehath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert sechzig im den aufgezogenen  
des Monats Jali vor mittags halb elf Uhr, erschienen  
vor mir Gaimer Kewath, Bürgermeister als  
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Riehath —  
1) der Franz Hinrich Anton Dickmann, das  
nun ist darüber

Jahre alt, geboren zu Leer ————— Regierungs-Bezirk Steinster  
Standes Taglofson ————— wohnhaft zu Berghausen  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, großjähriger Sohn de  
Johann Theodor Dückmann, Handel Taglofson  
in der Elisabeth Grotte, Standschaffarbe,  
wurde zu Leer verurtheilt.

2) und die Anna Catharina Maiböck, geborene  
von Friedrich Wachle, geboren am 10. Februar

Jahre alt, geboren zu Berghausen Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes ~~gemeinklar~~ wohnhaft zu Berghausen  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, <sup>grap</sup> jährige Tochter de ~~b~~ ja-  
Berghausen am Hofe der Tagliefer und Wilhelm  
Königlich Preußischer Hof und Hofzofen zu Berghausen  
Anna Catharina Horn, vorläufig Liebster first bei  
provisorisch am Hofe nur und in die Gräfin von Württemberg.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Larenfeld — statt gehabt haben, nämlich die erste am ~~zwanzigsten Januari~~ und die andere am ~~ersten Februar~~ Jafroß!

daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungswise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehelente, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

— Jene Urkunden sind: A. Platthar über den Spender Konzessionen.  
Registern. 1/20th Kmts N° 116 über die am 14. Juni 1826  
zu Berghausen erfolgt Abdruck der Brust. 2/20th Kmts N° 116  
über das am 8. Oktober 1865 erfolgt Abdruck auf einen  
Spiegel der Brust. 3/V. N° 147 über das am 15. Dezember 1865

Dorf wfolgt Abloben des Vaters der Brant auf 11. 95 und 99 über  
der Frau, Rathausfaktorin Hufstaedt. B. Brüggenbrunn ist verstorben  
1. September 1859, erfiel vor dem Jahr zweyundsechzig  
Leer über den am 5. August 1838 wfolgt. Gebürt der Brüggenbrunn  
2. September 1859, erfiel vor dem Jahr Pfarrer Blaeseler zu Leer am  
dah am 8. Juli 1852 wfolgt. Abloben des Vaters und das am  
18. Dezember 1859 wfolgt. Abloben der Mutter der Brüggenbrunn.  
Hierauf erhielt der Brüggenbrunn in gegenwart der auswärtigen einigem Personen  
Geburtsstätt dafür ihm möglichst zu Hause zu liegen, eine Wohnung  
albros räumlich und mittheilich nicht beschränkt, da von dem Hause, stand, lebte,  
wohnt und arbeitet ist bekannt, dass die oben genannte Wissensaboben umfang  
freier. Da es auf Brüggenbrunn zu jungen oder kleineren Anfallsen fidei saltus,  
obwohl er das Hauptheilungsmittel kennt, ist es doch von gegenwärt  
Haus und Kleidung nicht bekannt.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander  
heilichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so  
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Franz Heinrich Anton de Rham und Anna Catharina de  
Ricker

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind. —

Also verhandelt in Gegenwart des Caspar Boes; auf einundfünfzig  
Jahre alt, Standes Kiparis

zu Beighausen wohnhaft, welcher ein Hofbeamter de  $\sigma$  neuen Ehegatt  $\sigma$ , des  
Wilhelm Hock, auf  $\sigma$  30 jährling Jahre alt, Standes  
Baftorwärter zu Beighausen wohnhaft, welcher  
ein Stapfer de  $\sigma$  neuen Ehegatt  $\sigma$ , des Phanna Boes, auf  $\sigma$   
30 jährling Jahre alt, Standes Wlanirat

zu Böghauon wohnhaft, welcher ein Komplett de neuen Ehegatt und  
des Emanuel Söhlitz, war im Fünfzig Jahre alt,  
Standes Gesellen am zu Rödern wohnhaft, welcher ein  
Student de neuen Ehegatt zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten

Franz Heinrich v. Körner Dickmann  
Parva pars.

Wihden Böök.

Johann Jacob  
Pfeiffer

*Emmell*

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei *Richrath* Kreis *Solingen* Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert sebzantzig bei den wienzgästen  
des Monats Juli vor mittags halb zehn Uhr, erschienen  
vor mir Heinrich Greiß, einziger aus dem vorangegangenen  
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Reichsrath  
1) der Heinrich Greiß, einziger aus dem vorangegangenen

Jahre alt, geboren zu Hausingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes Eiserbauermeister wohnhaft zu Hausingen  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, ein 30 jähriger Sohn de S. P.  
Reinhardt nach seinem Kaufmannsberufe Wilhelm Heinrich  
Greis ist der Sohn von Anna geb. Böhlung geborene  
Tochter Anna Libida, aus Sophia Herkenrath, und auf  
Lazaria Friederike persönlich zusammen sind in Hausingen  
mindestens 2) und die Anna Maria Margaretha Baum, das  
ein Kind gesetzig

Jahre alt, geboren zu Weyerbach Regierungs-Bezirk Coblenz  
Standes I. Ordnung wohnhaft zu Cöln —  
Regierungs-Bezirk Cöln, vor 3 jährige Tochter der Ehe  
Weyerbach wohnenden Käffchen Heinrich Baum  
und hier auffallt der wohmuthig gesetzte Name Anna  
Gertrud Weyer wodurch die Verbindung zwischen den beiden  
namen und der Gravur eindeutig ist.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld in Köln Statt gehabt haben, nämlich die erste am Montag Februar und die andere am Mittwoch Februar dagegen, daß seiner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelebt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingeschenken, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehelente, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

— Jene Urkunden sind: A. Schreiben für verfondene Personen, von H. Kugelbau  
1) Schreiben N° 14 über die am 19. Januar 1851 zu Hause eingetroffene Geburt des  
Königsgemahls. 2) N° 39 über die am 26. März 1862 nach erfolgter Aktenung der  
Geburtsstätte Königsgemahls. 3) N° 27 und 31 über die für Herrn Kugelbau aufgeboten  
B. Erigaburtsurkunden. 4) Urkunde, aufgestellt von dem Seescheffler von Puelches  
größter Kirchen über die am 16. März 1852 zu Werkhausen, kirchlichem Dorf im  
Wiesbaach erfolgte Geburt der Tochter. 5) Erigabeintragung N° 128j, aufgestellt von

den Ober. Kriegsmin. für. Ostholz i. Köln, überbr. am 27 Mai 1843 d. fol  
nach G. J. Gabler an Margaretha Baum, infiligr. Kind. der Frau L. S. Hoffm.  
Bl. 4 v. Hoffm. ist verfallen von den Herrn. Kriegsmin. für. Ostholz i. Köln, die dorth  
wohl zuerst aufgegriffen und nach dem Kind getragen, das auf den Hofe Hoffmanns i. K. geboren ist. Hier war es verblieben,  
bis Hoffmanns ein Tag vorher gestorben war. Er wünschte, daß  
Herr Gabler und seine Frau und Kinder die kleine Tochter seiner  
Kommunion alten feierlich zusammen mit anderen Kindern der Kirche alle ehrena  
Sophia und Anna-Libildi Hartmann in anthropal. Ritus bestattet werden.  
Die seippeffl. Person wird gegen seckles abfallen. Statt d. obigen  
Festes geplant worden und Hartmanns Frau soll am Tag der Beisetzung nicht  
bekleidet sein. Verdammt bleibet die Hoffmanns da in Kriegsmin. für. Ostholz am 27.  
Mai 1843 in Köln geboren und in der Kirche Gablers. Regis. vorstand in Hamm  
Margaretha Baum eingetragen werden. D. ist Kind noch nicht geboren und ist  
grundsätzlich als Kind einer mit einer Kommunion und legitime war.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt; ob sie einander  
heilichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so  
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Heinrich Gries und Anna Maria Margaretha Baum.

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind  
Also verhandelt in Gegenwart des Theodor Scherf, wirt und  
zwanzig Jahre alt, Standes Tagloßmrs  
zu Reussath wohnhaft, welcher ein Haupbar de<sup>o</sup> neuen Ehegatt<sup>en</sup>, des  
Peter Schmitz usw. und zwanzig Jahre alt, Standes  
Elisabeth zu Starkenbruch wohnhaft, welcher  
ein Haupbar de<sup>o</sup> neuen Ehegatt<sup>en</sup>, des Jakob Reisart, ha-  
ndt Leipzig zwanzig Jahre alt, Standes fabrikarbeiter  
zu Ladelkrenz wohnhaft, welcher ein Haupbar de<sup>o</sup> neuen Ehegatt<sup>en</sup> und  
des Wilhelm Herkensath, zwanzig Jahre alt,  
Standes Mägler, zu Reussath wohnhaft, welcher ein  
Haupbar de<sup>o</sup> neuen Ehegatt<sup>en</sup> zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands Beamten  
Ehrgaßlin, der Haupbar be<sup>o</sup> seiner Ehegatt<sup>en</sup>, den Eltern  
der neuen Ehegatt<sup>en</sup> ist der siebzehn Zwanigsten unter  
gesetziger Zeysatz in der 5 Quadrantenabreit am  
Gitterstall Lößing wurd Vorles gemaßigt.

Grimm's Grise.

Amor Maria Margaretha Anna

Anna Dilecta Fräulein von  
Kunig. Lechner  
Anna Giovanna Maino

*Frieder Lohse*

Peter Schmitz.

Lockrob Brainowicz

Wolff Garkovich

Heirath

Nr. 29

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Rieckath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert vierzigzehn den zweyundzwanzigsten des Monats Juli stammt mittags halb vor Uhr, erschienen vor mir Gymn. Reinach Bürgermeister als Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Rieckath

- 1) der Friedrich Wilhelm Filmes, Witten von Emma Theis, jährlin vierzig

Jahre alt, geboren zu Berscheid Regierungs-Bezirk Düsseldorf Standes Kaufmann wohnhaft zu Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf, jähriger Sohn des Gymn. Berscheid von Röckens Kaufmanns Friedrich Wilhelm Filmes ist darüberfallen daß am selben zweyundzwanzigsten Februar Johanna Anna Maria Kullen.

2) und die Johanna Fastine Matilde Pöhlig, Lohr, zwanzig

Jahre alt, geboren zu Reusrath Regierungs-Bezirk Düsseldorf Standes Schneider wohnhaft zu Reusrath Regierungs-Bezirk Düsseldorf, minderjährige Tochter des Gymn. Reusrath von Röckens Gustav Pöhlig sind der dortwohndende Gymn. Johann Christian Henricke Anna Catharina von Klemel am Letzten zweyundzwanzigsten Januar jährlin vierzigzehn und die vertraglich angekündigt waren und in besagter Heirath einverlebt.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen; und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld in Solingen statt gehabt haben, nämlich die erste am zweyundzwanzigsten Februar und die andere am zweyundzwanzigsten Januar dieses Jahres.

dass ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angegeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehelente, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

— Diese Urkunden sind: a. Plat. der fürstl. Land. Konserv. Amt. Rieckath Nr. 143 über hie am 12. Oktober 1833 zu Reusrath, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 46 über hie am 30. April 1834, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 47 über hie am 27. April 1834, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 48 über hie am 27. April 1834, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 49 über hie am 27. April 1834, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 50 über hie am 27. April 1834, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 51 über hie am 27. April 1834, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 52 über hie am 27. April 1834, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 53 über hie am 27. April 1834, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 54 über hie am 27. April 1834, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 55 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 56 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 57 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 58 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 59 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 60 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 61 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 62 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 63 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 64 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 65 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 66 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 67 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 68 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 69 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 70 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 71 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 72 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 73 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 74 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 75 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 76 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 77 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 78 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 79 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 80 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 81 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 82 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 83 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 84 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 85 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 86 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 87 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 88 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 89 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 90 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 91 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 92 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 93 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 94 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 95 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 96 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 97 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 98 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 99 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 100 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 101 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 102 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 103 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 104 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 105 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 106 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 107 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 108 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 109 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 110 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 111 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 112 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 113 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 114 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 115 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 116 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 117 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 118 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 119 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 120 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 121 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 122 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 123 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 124 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 125 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 126 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 127 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 128 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 129 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 130 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 131 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 132 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 133 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 134 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 135 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 136 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 137 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 138 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 139 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 140 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 141 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 142 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 143 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 144 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 145 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 146 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 147 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 148 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 149 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 150 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 151 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 152 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 153 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 154 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 155 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 156 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 157 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 158 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 159 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 160 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 161 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 162 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 163 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 164 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 165 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 166 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 167 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 168 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 169 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 170 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 171 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 172 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 173 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 174 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 175 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 176 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 177 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 178 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 179 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 180 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 181 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 182 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 183 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 184 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 185 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 186 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 187 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 188 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 189 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 190 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 191 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 192 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 193 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 194 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 195 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 196 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 197 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 198 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 199 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 200 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 201 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 202 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 203 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 204 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 205 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 206 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 207 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 208 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 209 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 210 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 211 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 212 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 213 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 214 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 215 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 216 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 217 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 218 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 219 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 220 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 221 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 222 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 223 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 224 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 225 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 226 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 227 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 228 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 229 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 230 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 231 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 232 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 233 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 234 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 235 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 236 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 237 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 238 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 239 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 240 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 241 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 242 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 243 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 244 über hie am 27. April 1835, infolge Aufhebung der Brust. 2/1. 245 über

## Heirath-Urkunde.

Bürgermeisterei Riekrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtundhundert sechzigjahriger den ersten  
des Monats August vor mittags elf Uhr, erschienen  
vor mir Bürgermeisterei Riekrath als  
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Riekrath  
1) der Wilhelm Becker und

und

der

Gelud

Bormacher

Jahre alt, geboren zu Berghausen Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes Meierinsschreiber wohnhaft zu Berghausen  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, jähriger Sohn des  
Berghausenwohnbürofmanns Johann Oskar Wilhelm  
Becker und der vermählten Catharina Scharenkroich,  
welche beide persönlich voneinander unverheirathet waren und die Ehe  
erst später eingestellt.

2) und die Gertrud Bormacher, welche geboren und geweiht

Jahre alt, geboren zu Riekrath Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes Meierinsschreiber wohnhaft zu Riekrath  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, jährige Tochter des  
Riekrathwohnbürofmanns Oskar von Theodor Bor.  
macher und der dort wohnenden vermählten  
Anna Maria Leyhausen, welche Leyhausen persönlich  
voneinander unverheirathet waren und in die Bormachers  
wolltig.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen; und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld statt gehabt haben, nämlich die erste am

soforten Fale und die zweite am

dass ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angegeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungswise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind:

Riekrathwohnbürofmanns Personenstands-  
Registrierungsblätter Nr. 144 über Nr. am 16. November  
1839 zu Berghausen wofolgt Spaltblatt 16. Sonntag am. 3/11.  
163 über Nr. am 15. November 1845 zu Riekrath wofolgt Spaltblatt  
der Stadt. 3/11. 143 über Nr. am 4. November 1869 zu Riekrath  
wofolgt Akte Nr. 6 Riekrath Nr. 143, und

105 über Nr. 145 wofolgt Spaltblatt 105.

Aug

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut gefragt: ob sie einander  
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so  
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Wilhelm Becker und Gertrud Bormacher

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Auso verhandelt in Gegenwart des Joseph Steffens, wohlauf  
55 Jahre alt, Standes Meierinsschreiber  
zu Garath wohnhaft, welcher ein Sohn des neuen Ehegatten, des  
Heinrich Papenreisch, sei und 55 Jahre alt, Standes  
Meierinsschreiber zu Garath wohnhaft, welcher  
ein Sohn des neuen Ehegatten, des Wilhelm Steinhoff,  
sei und 55 Jahre alt, Standes Meierinsschreiber  
zu Pringsath wohnhaft, welcher ein Sohn des neuen Ehegatten und  
des Theodor Groß, 55 Jahre alt, Standes Meierinsschreiber  
zu Riekrath wohnhaft, welcher ein Sohn des neuen Ehegatten zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Verlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstandsbeamten der neuen  
Ehegatten, dem Rath der Gemeinde Riekrath, der Rath der  
Gemeinde Pringsath und dem Rath der Stadt Zülpich. Die Rath  
der Stadt Zülpich kann die Ehegattensurkunde bestätigen.

Wilhelm Becker  
Gertrud Bormacher

K. A. H. M.

G. J. Bauchmullig  
Wilhelm Steinhoff  
Theodor Groß  
Wilhelm Dierkes  
Jane Anna Leyhausen

Seirath

Nr. 31

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Riehlaath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert sechzehzigjahr den dixx  
des Monats August vor mittags halb elf Uhr, erschienen  
vor mir Grimmickwath, Bürgermeister als  
Beamten des Personenstandes der — Bürgermeisterei Rieckwath  
1) der Kelchler Eans, Edig, prifd und zwanzig

unit

der  
Maria  
Christina

Jahre alt, geboren zu Rheindorf — Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes Zugelassen — wohnhaft zu Reusath  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf —, groß jähriger Sohn de Bzi.  
Rheindorf am Strom Düsseldorf Kleinsieck Kons. zu  
dieser Reusath wohnenden geschwobenen Eltern  
Andreas, nach Salzburg für kirchliche Dienste  
versetzt in die Grafschaften Willigis.  
2) und die Maria Christina Bachhausen, ledig  
aufgezogen

Jahre alt, geboren zu Rieckhath Regierungs-Bezirk Düsseldorf,  
Standes gesetzlich wohnhaft zu Rieckhath  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf minderjährige Tochter der Ehe  
Rieckhath vorfrüherlich vermählt Friedrich Wilhelm  
Bachhausen ist ihrerseits ebenfalls vorfrüherlich vermählt  
einer Maria Catharina Packer, welche Rieckhath  
gewöhnlich aufzufinden waren und in keiner Weise  
zweifelhaft

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld Statt gehabt haben, nämlich die erste am zweyten Juli und die

andere am zwanzigsten Jahrtausend jahr  
daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urfunden sind: A. Hochzeitsurkunde Porzessionsband.  
Registern. 1/Stockende N° 150 über die am 1. Oktober  
1854 zu Riehenthofen folgt Fabrik der Stadt. 2  
N° 107 und 108 über die im Batteripabt. Steigabat.

B. Friederike W. Kinden. Die Kinder, sofern sie von  
deren Eigentumsgesetz Monheim. a. N. 8 über die am  
10 Januar 1847 zu Rheindorf erfolgten Geburten der Brü-  
der geb. b. N. 53 über die am 2 Juli 1854 dort  
erfolgten Geburten des Sohnes der Brüder geb.

May

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut gefragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Wilhelm Zorn und Maria Christina Bachhausen

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

— Also verhandelt in Gegenwart des Theodor Scheff, vierund  
zweiundvierzig Jahre alt, Standes zugelassen  
zu Reusrath wohnhaft, welcher ein Främling de r neuen Ehegatt ~~an~~, des  
Hermann Lons, zweiundvierzig Jahre alt, Standes  
Reusrath wohnhaft, welcher ein Främling de r neuen Ehegatt ~~an~~, des  
Theodor Fackher, vierundfünfzig Jahre alt, Standes Baffernsichter  
zu Immigrath wohnhaft, welcher ein Främling de r neuen Ehegatt ~~an~~ und  
des Peter Fackher, dreiunddreißig Jahre alt,  
Standes Baffernsichter, zu Langenfeld wohnhaft, welcher ein  
Främling de r neuen Ehegatt ~~an~~ zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands Beamten der  
Ehegattin. Der Wohlstand der neuen Ehegattin sind  
der von Zonen. Der Wohlstand der neuen Ehegattin  
und der Eltern der neuen Ehegattin erklärt  
durch den Einwohner zu prüfen.

Wilhelm Zorn

Mountain High Sierra Larch

Mr. Karras' Lectionary. [Vol. I.]

Yard Syrup

Yermonen Tous  
theor Padur.

Edgar Peckwold

*Conrad*

Heirath

Nr. 39.

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Röckrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert sechzig vor den Anwälten  
des Monats August auf mittags zwanzig Uhr, erschienen  
vor mir Rechtsanwalt. Bürgermeister als  
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Röckrath  
1) der Peter Leyhausen, Witwer von Elisabeth  
Marcelle, fünfzigjährig

Jahre alt, geboren zu Haarlingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes Kaufmann wohnhaft zu Haarlingen  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, groß jähriger Sohn de zu  
Cöln wohnende Kästner Johanna Leyhausen datter  
Maffel, wohnende zwanzigjährige Anna Maria Karol  
und, seit vierzehn Jahren verheirathet waren, und  
in die Gräflich im Willigen

2) und die Josephine Müdder, lebig zwanzig

Jahre alt, geboren zu Opladen Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes zwanzigjährig wohnhaft zu Schlebusch  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, minder jährige Tochter de zu  
Schlebusch wohnende Söhne Peter Müdder  
und der ebenfalls wohnende zwanzigjährige Carl und  
Wenzel, welche beide für den persönlichen Anfang  
waren und in die Gräflich im Willigen

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen; und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld statt gehabt haben, nämlich die erste am  
dritten August und die  
andere am zehnten August

dass ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angegeschlagen gewesen, dass auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: 1. Dokument für Beisitzer Karlsruhe  
Amts. Reg. Nr. 169 über die am  
17. Dezember 1837 zu Reusrath infolge Fabrik  
der Gräflich im Willigen  
dort infolge Akteur Kompten zugestellt

30. V. 1838 über die zur Fälligfahrt d. Fabrik  
B. Beigebautte Werkstätten. Werkamt 16.33 m.  
spricht ein Kaufmann aus dem Hause im Gleden  
über die am 24. August 1838 dort erfolgte Fälligkeit  
der Forderung

Aug

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut gefragt: ob sie einander  
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so  
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Peter Leyhausen und Josephine Müdder

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Alfred Theis, Fabrikant  
Jahre alt, Standes Zwanzigjährig  
zu Reusrath wohnhaft, welcher ein Fabrikant de zu neuen Ehegatt zu, des  
Peter Schmitz, aufwand zwanzig Jahre alt, Standes  
Fabrikant zu Langenfeld wohnhaft, welcher  
ein Fabrikant de zu neuen Ehegatt zu, des Joseph Laufenberg, zwanzig  
und dreißig Jahre alt, Standes Doktor in Porsal  
zu Reusrath wohnhaft, welcher ein Kaufbar de zu neuen Ehegatt und  
des Johann Spiegel, zwanzig Jahre alt,  
Standes Kaufmänn zu Langenfeld wohnhaft, welcher ein  
Fabrikant de zu neuen Ehegatt zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Verlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstandsbeamten zu mein  
Ehegatt zu die Akteure beider Ehegatten, den Eltern  
beider Ehegatten und den vier Zeugen.

Peter Leyhausen

Josephine Müdder

Joh. Leyhausen

Anna Schmitz

Peter Müdder

Oscar Schmitz

Alfred Theis

Peter Schmitz

Joseph Laufenberg

Johann Spiegel

F. Schmitz

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Riepprath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtshundert sebzigjahr den einundzwanzigsten  
des Monats August vor mittags zwölf Uhr, erschienen  
vor mir Heinrich Kewath, Singamüller als  
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Hochath.  
1) der Wilhelm Bräuer, babsy, fünf und zwanzig

und

der Maria  
Johann.  
Willems:

Jahre alt, geboren zu Reusrath — Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes Tagloßmar wohnhaft zu Reusrath —  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, jahriger Sohn de  
Reusrath und vorherlich Bayloßmar Christian Bräuer  
und darüber hinauswährend seiner Jugend Christian  
Vollmer.

2) und die Maria Johanna Wielmo; erbt y, wifzifn

Jahre alt, geboren zu Leuth Regierungs-Bezirk Coesfeld Limburg  
Standes gemeldet wohnhaft zu Reuselhofstr. 10 Bladen  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, minderjährige Tochter der in  
Leuth verstorbenen Prinzessin Peter Ellens und der  
Düsseldorf verstorbenen gemahnten Maria Catharina  
Luyfers, welche bei der Hochzeit von ihr am 1. Januar  
1810 in die Provinz Limburg kam.

Jene Urkunden sind: 1. St. Ol. Etat für das Pfarramt von St. Regis am 11. November 1837 der Bevölkerung des Ortes Gaben 100  
Franken? 2. St. 11 über Datum 21 Januar 1839 der Bevölkerung des Ortes Gaben  
100 Franken für Frankigam? 3. St. 100 über Datum 3 Juli 1832 und  
wurde folglich abgaben der Mutter der C. Frankigam? 4. St. 23 über Datum  
22 May 1823 und wurde folglich abgaben des Großvaters C. ist Frankigam Cris.  
für Vater. 5. St. 72 über Datum 25 November 1826 durch

sofolgt Abblieben der Vorlesungen der Freiwilligen und weiterer  
Vorl. C. 6/ N° 3 über das am 9 Januar 1811 dort erfolgte Ab-  
blieben des Praktikums der Freiwilligen mit Hilfe v. R. P. N.  
69 über das am 12 Mai 1851 dort erfolgte Abblieben der Vorlesungen  
der Freiwilligen mit Hilfe v. R. P. G. und 101 über das für das letzte  
Studienjahr. B. Erigabete vor dem Vorlesungsraum der Freiwilligen und  
dann Einsichtnahme einer Zeile über die am 29. Februar 1854 dort  
erfolgte Abblieben der Vorl. C. 2) Bezeichnung, welche von den allen  
freien Freiwilligen und Beamten ihres Reiches aus für gewisse wichtige  
Vorlesungen bestellt wurde um sie zu bezeichnen und nicht von  
den freien Freiwilligen oder Beamten aus für gewisse wichtige  
Vorlesungen bestellt werden zu lassen.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Wilhelm Bräuer und Maria Johanna Willms

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Stephan Delber, geburndorfer

303 Jahre alt, Standes *Hausfrau*  
zu Langenfeld wohnhaft, welcher ein *bekannter* de *neuen Ehegatt* an, des  
*Gustav Dornhaus* in der *grauen* — Jahre alt, Standes  
*Mutter* — *Feldherrn* —

zu ~~Witten~~ wohnhaft, welcher  
ein Bokarnter de ~~s~~ neuen Ehegatt ~~an~~, des Gustav Thiel, von ~~und~~  
~~verfüg~~ ~~z~~ Jahre alt, Standes ~~Arbeiter~~

zu Regierath wohnhaft, welcher ein Haushalt der neuen Ehegatt und  
des Peter Löwer haben und vierzig Jahre alt,

Standes ~~opm. Gammel~~, zu ~~Kemnath~~ wohnhaft, welcher ein  
Hausbauer de ~~s~~ neuen Ehegatt zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten ~~der nach~~

Erfahrung, den Natur zu einer Organisation und  
Lösung zu bringen. Lippizig wird Kloster und später  
die Wörke & Opladen in die fünfzehn Jahre von  
untergeordnet. Das neue Organische und die Wahrheit  
der modernen Organisation ist Kloster Tyrolen und seine  
Familie zu sein.

Mari Joannia Williams

Peter Willems

Lefkow Ollay

Gustav Wolf Domhans

Gustav Thiel  
Schr. d.  
Herr Hauer.

*J. C. Conrad*

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Kierspe Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert siebenzig des den zweyzigsten  
des Monats August vor mittags zyl Uhr, erschienen  
vor mir Carl Theis, Kriegernotar als  
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Röcknitz  
1) der Johann Herriger, Landz. zwanzigjährig

Jahre alt, geboren zu Hücklenbusch Regierungs-Bezirk Düsseldorf.  
Standes Wehr wohnhaft zu Hücklenbusch  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, gegen jähriger Sohn de Eze  
Hücklenbusch von Porathen Jagd Lößnitz Peter  
Herriger ist der Abendstahl, von Porathen genannt.  
Ehefrau Anna Gertrud Busch.

2) und die Emilie Stock, latig, unzufrieden

Jahre alt, geboren zu Kottendorf Regierungs-Bezirk Düsseldorf,  
Standes gemäßigt wohnhaft zu Meerbeck  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, minderjährige Tochter des  
zu Meerbeck wohnenden Gabeljournals Theodor  
Stock und des ebenfalls wohnenden gemäßigten Geschäftes  
Wagener, vorläufig beide Personen persönlich unverändert  
wohnen und in der Griralz immilliert.

Dieselben haben mich ersucht, die zu ischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langerfeld in Kleiderstatt gehabt haben, nämlich die erste am zehn. August und die andere am sechzehn. August dagegen Kapell Langerfeld.

daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungswise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehelente, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

— Jene Urkunden sind: A. St. B. der für bürgerliche Civilstände. Registern.  
Urkunde N° 185 über Eintrag am 6. November 1850 y. Gluck Klemensch. geb. 1812 in Brüntigam. 2) N° 129 über das Nam. 25 September 1850 dorth. erfolgte Ableben d. Vaters y. h. Brüntigam. 3) N° 122 über das am 11. September 1850 dorth. erfolgte Ableben des Widders d. Brüntigam. 4) N° 379 über das Nam. 1842 dorth. erfolgte Ableben des Vaters d. d. Brüntigam und weiterer Nachl. 5) N° 36 über das Nam. 11 April 1855

deren Söhne und Kinder der Prediger und Minister des  
Kirch. d. N. 30. über das am 25 September 1841 dort erfolgte  
Abeken der Predigt und des Predigtsamtes mittheilte. V. d. P.  
S. N. 23. über das am 1. März 1838 dort erfolgte Abeken der Predigt  
und des Predigtsamtes mittheilte. V. d. P. S. N. 113 und 114  
über das für das geschilderte Gebiet. B. Kirchbrauk W. Künckel  
s. Rotemb. u. Röllendorf von Biergemarken zu Menschen, die  
am 25 April 1854 zu Röllendorf erfolgt. V. d. P. d. Predigt  
d. Biergemarken, welche vor demselben von Biergemarken  
die Sache der Biergemarken aufgezeigt. V. d. P. d. Predigt  
d. Biergemarken.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Rohasen Herriger und Emilie Stock.

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

— Also verhandelt in Gegenwart des Robert Petz, zumindest gesetzig  
S. P. L.

zu Meuseleid wohnhaft, welcher ein Bokantör de r neuen Ehegatt - ; des  
August Lieden, wim und gesetzig - Jahre alt, Standes  
Braimo zu Ohligs wohnhaft, welcher  
ein Bokantör de r neuen Ehegatt - , des Johann Reizberg und  
Hilz - Jahre alt, Standes Braimo wohnhaft  
zu Meuseleid wohnhaft, welcher ein Bokantör de r neuen Ehegatt - und  
des Robert Stock, gebn und gesetzig - Jahre alt,  
Standes Braimo zu Ohligs wohnhaft, welcher ein  
Bruder de r neuen Ehegatt - zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten

Johann Herriger

Finlin Mor R

Theodor Stoss

Robert Petz

August Linden

Tobacco Pepper

Robert J. Koch

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Riekrath Preis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert sebzantzig vor den Mittag  
des Monats September um mittags halb zwölf Uhr, erschienen  
vor mir Herrn Notarzth. Bürgermeister Rostock  
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei - Rostock  
1) der Robert Pilgram, bürger, fünfundzwanzig

Jahre alt, geboren zu Opladen — Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes Cleves — wohnhaft zu Reusrath  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, von 1 jähriger Sohn de Cyo-  
Reusrath imfamuln Cleves Joham Hermann  
Pilgram, mitrempellt seynander Cornelia Theis  
katholisch inmitten, welches Orts sind jenseitig gesetzlich am 1.  
Januar 1818 in der Gründungsbürgertum  
2) und die Anna Treck, Ladis, auf dem zweiten

Jahre alt, geboren zu Reussath Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes gesetzlos, wohnhaft zu Reussath  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, jährige Tochter der gesetzlosen  
Reussath am Borbonik Heimisch Adelich  
Epoch und herabfallig wurzende gesetzlosen  
Anna Maria Lehniß, malte Lützel fürstlich  
gesetzlich anwesend war und die Reiss Gardat gesetzlich.

— Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langerfeld — Statt gehabt haben, nämlich die erste am ~~zweyten~~ Tag des ~~zweyten~~ und die andere am ~~zweyten~~ und zwanzigsten August derselben, daß seiner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungswise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehelente, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Deze Urkunden sind: 1. Stil der ein bewundern Professor Hanckel  
Reg. von 1. Kloster-Nr. 663 und den am 15. Februar 1845 zu  
Kleinenhof als ein gebroch der Brust. 2) N. 59 und die  
am 5. Mai 1861 vorwiegend Alabard auf einer Brust  
Brust. 3) N. 124 und 125 über Kniee, fächerförmig angeordnet.

B. Singelvogel Nekemten. Nekemten N. 118, aufgezoll von  
dem Fisch Singelvogel in Osselaer übernommen 18.  
November 1848 dort infolge Thiebod der Brantigam

*Aug*

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut gefragt: ob sie einander  
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so  
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Robert Pilgram und Emma Fisch.

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Peters Spieth, professor Dr. phil.  
Jahre alt, Standes Diplomat  
zu Reussath wohnhaft, welcher ein Doktor der neuen Ehegattin, des  
Friedrich Wilhelm Körber, professor Dr. phil. Jahre alt, Standes  
Diplomat  
zu Leichlingen wohnhaft, welcher  
ein Doktor der neuen Ehegattin, des August Wagenknecht,  
professor Dr. phil. Jahre alt, Standes Hauptpastor  
zu Rotherberg wohnhaft, welcher ein Doktor der neuen Ehegattin und  
des Heinrich Wilhelm Trisch, professor Dr. phil. Jahre alt,  
Standes Diplomat  
zu Reussath wohnhaft, welcher ein  
Doktor der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten  
Etagatlar, den Eltern des neuen Ehegattin, der Herrn  
Korndorff Etagattin sind hiermit zugestellt  
Sofingen am 1. November 1851.

Robert Pilgram

Emma Frisch

Joh: Hermann Pilgram  
5 b Strß

Conradina *gossypina*  
Diana Minnie *Spurilla*

Peter Smith

Lvvy M. Galen Horst.

Barry's Organza

H. W. H. Finch

Nr. 36.

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Reusrath Kreis Solingen. Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtundhundert sechzig vor den fristan  
des Monats September vor mittags vier Uhr, erschienen  
vor mir Carl Theis, Kriegsnotarzt als  
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Reusrath  
1) der Theodor Scherf, ledig, minn und zwanzig

und

der  
Catharina  
Gries

Jahre alt, geboren zu Reusrath Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes Tagloßau wohnhaft zu Reusrath  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, gant jähriger Sohn de <sup>zu</sup>  
Reusrath infandt Tagloßau Theodor Scherf  
der daselbst vorstehenden gründelten Tagloßau Scherf  
Cardina Specht, gantl. Sohne Fräulein verhältniß  
annahmen und ist diese Fräulein einwilligter  
2) und die Catharina Gries, ledig, aufzunehmung

Jahre alt, geboren zu Mehlbruch Regierungs-Bezirk Düsseldorf.  
Standes gründelten wohnhaft zu Mehlbruch  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, gantl. jährige Tochter de <sup>zu</sup>  
Mehlbruch infandt Tagloßau Peter Gries und  
der daselbst vorstehenden Tagloßau Scherf, Catharina Margaretha  
Scherf, Katherrath, nach Tagloßau verhältniß  
gründelten und war und die Fräulein Gries einwilligter.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen; und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld statt gehabt haben, nämlich die erste am  
sechzehnten August dieses Jahres, und die zweite am  
dreiundzwanzigsten August dieses Jahres,  
daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelebt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingeschenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehelinge, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Die Urkunden sind: 1. Schrifturkunden Comptbandt.  
Registrier. 1/166, über den am 4. Oktober 1848  
zu Reusrath erfolgt. Fabrik des Bräutigam's J. H.  
Fabry Hausmann 1845 zu Mehlbruch verhältniß gebore  
der Bräut. 31. XII. 1848 über das am 30. Juli 1848 dort verhältniß  
abgeben hat Fabrik der Bräut. 4. VIII. 1848 über das  
verhältniß der Tagloßau.

Hierauf erklärten die Bräutigam's die Vermählung  
vorgenommen vorzigen, daß sie unter der Bräut  
Fried mit einander geschäft hätten, welche am 23. Oktober  
1867 zu Reusrath gegeben und so das frische Gebüsch  
Regierungs unter dem Namen Cacoilea Gries eingetragen  
worden sei. Diese sind wollen sie als Vermählung  
jenseits Tafel 100 standen zu kommen.

Aug

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Bräut befragt: ob sie einander  
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so  
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Theodor Scherf und Catharina Gries.

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Peter Zaps, Dorfschulzenmeister  
Jahre alt, Standes Tagloßau

zu Mehlbruch wohnhaft, welcher ein Kaufbar de <sup>zu</sup> neuen Ehegatt <sup>zu</sup> des  
Wohlfahrt Lenz, Fabrik <sup>zu</sup> neuen Ehegatt <sup>zu</sup> Jahre alt, Standes  
Tagloßau zu Reusrath wohnhaft, welcher  
ein Kaufbar de <sup>zu</sup> neuen Ehegatt <sup>zu</sup> des Heinrich Gries; das  
und zwanzig Jahre alt, Standes Eschbach wohnhaft  
zu Reusrath wohnhaft, welcher ein Kaufbar de <sup>zu</sup> neuen Ehegatt <sup>zu</sup> und  
des Eschard Scherf, <sup>zu</sup> neuen Ehegatt <sup>zu</sup> Jahre alt,  
Standes Tagloßau zu Reusrath wohnhaft, welcher ein  
Kaufbar de <sup>zu</sup> neuen Ehegatt <sup>zu</sup> sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten <sup>zu</sup> seiner  
Eigentum sind das mir vorzigen. Dies gethan hat  
Friedrich Gries und Bräutigam der meine  
Eigentum erklären können den Ehegatt zu  
haben.

Theodor Scherf

Katharina Gries

Peter Zaps

Wilhelm Lenz

Gottlieb Grind

Gottlieb Pfeifer

Carl Theis

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Richtath Kreis Löningen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert sechzig den minuten  
des Monats September ~~abends~~ ~~abends~~ ~~abends~~ ~~abends~~ Uhr, erschienen  
vor mir Carl Theis, Kriegsminister ~~als~~  
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Riebau  
1) der Wilhelm Schumacher, ledig, ~~anwesig~~

Jahre alt, geboren zu Reichath Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes Knappe wohnhaft zu Reichath  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, , groß jähriger Sohn de S...  
Reichath von vorherdem Knappe Johann Theodor  
Schumacher und der dort vorherhanden gewesenen  
Maria Catharina Mayr nach letzteren kirchigen  
Leben verstorben ist die Knappe privat vermögend  
2) und die Catharina Clause, ledig, aufzugeben

Jahre alt, geboren zu Flackenbruch Regierungs-Bezirk Kreiseldorf,  
Standes gemeindefrei wohnhaft zu Riehrath  
Regierungs-Bezirk Kreiseldorf — unverheirathet jährige Tochter der Fräulein Theodor  
Riehrath von Flackenbruch geb. Elisabeth Meurer

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld im Sälde[n] statt gehabt haben, nämlich die erste am ~~15. Februar~~<sup>15. Februar</sup> und die andere am ~~16. Februar~~<sup>16. Februar</sup>, daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angegeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungswise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Diese Urkunden sind: 1. die S. der Frau des verstorbenen Eheleibes.

Registrier. 1/stockmatri N. 53 mitersta am 31 May 1843  
zu Reichardsdorf gebirg. hab. kriegerisch. 2/11. 921  
miter da am 13 September 1862 doth erthalte Abitur  
do geburk hab. kriegerisch. 3/1 N. 30 miter da am 27 februar  
1855 zu Hohenbuck erthalte geburk der brand. 4/11. 156

— Hieranf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Brant befragt: ob sie einander  
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so  
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Wilhelm Schumacher und Katharina Clamme.

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind —

Also verhandelt in Gegenwart des Moys Johanna scher, fassend  
pro anzige Jahre alt, Standes Civilgerichts. Landrat  
Ehrenfeld wohnhaft, welcher ein Frischer de 6 neuen Ehegatt ~~an~~ des  
Joseph Baumann, fassend pro anzige Jahre alt, Standes  
Düssel dor zu Riehrath wohnhaft, welcher  
ein Hausbar de 6 neuen Ehegatt ~~an~~ des Peter Johanna scher,  
fassend pro anzige Jahre alt, Standes Akkurat  
zu Riehrath wohnhaft, welcher ein Hausbar de 6 neuen Ehegatt ~~an~~ und  
des Friedrich Jansen, fassend pro anzige Jahre alt,  
Standes Bonmann — zu Riehrath wohnhaft, welcher ein  
Hausbar de 6 neuen Ehegatt ~~an~~ zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und  
Genehmigung zugesetzte Urkunde aufgestellt.

Tilf. Schumacher  
Catherina Klause

Carl Theis  
Max Schumacher  
Joseph Dörrmann  
Fedor Dörrmann  
Friedrich Gause

Heirath

des  
Wilhelm  
Lößner

Nr. 98.

## Heirath-Urkunde.

Bürgermeisterei Riehrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtundhundert sechzig vor den zehnten  
des Monats September — Statt mittags von Uhr, erschienen  
vor mir Carl Heirath, Bürgermeister

Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Riehrath  
1) der Wilhelm Lößner, bürgerlich als

und

der  
Carolina  
Kremer

Jahre alt, geboren zu Gladbach Regierungs-Bezirk Krefeld  
Standes fabrikarbeiter wohnhaft zu Hückelbruch  
Regierungs-Bezirk Krefeld groß jähriger Sohn des zu  
Hückelbruch sohn Johann Wilhelm Lößner und der ihm gleichnamigen Ehefrau  
Maria Catharina Schelland, welcher von seiner ersten  
Ehe ausgestoßen und in diese Grafschaft immillierte.  
2) und die Carolina Kremer, bürgerlich als

Jahre alt, geboren zu Gladbach Regierungs-Bezirk Krefeld  
Standes grumbloß wohnhaft zu Gladbach  
Regierungs-Bezirk Krefeld groß jährige Tochter des zu  
Gladbach sohn Johann Christian Schelland, welcher  
Kremer und der grumbloß Anna Christina Albertz  
aus einer zweiten Ehe mit grumbloß Anna Maria  
in diese Grafschaft immillierte.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen; und in Erwägung, daß die vorgeschriebene öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Haupthüre  
des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld — Statt gehabt haben, nämlich die erste am  
und die zweite am dritten September dagegen und die  
andere am vierten September dagegen

dass ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen  
gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem  
Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungswise von mir eingesehen, und wie folgt auf-  
gezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Geset-  
buchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6  
bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführung-  
gesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: Fabrikarbeiterbund Langenfeld. Registrier-  
buchblatt N° 150 über den am 10 November 1842 bei  
Gladbach erfolgte Geburth des Bräutigams C. J. M. N. 8 über  
dieselbe am 1850 zu jenseits der Ahr erfolgte Ableben  
der Mutter des Bräutigams C. J. M. 6 über der am

20 April 1843 zu Gladbach erfolgte Geburth der Bräut.  
4/IV. 137 und 140 über den jenseits Gladbach erfolgten  
Notarum vollständig der Bräutigam ist auf Anhänger der  
nachnamenlosen eines Kindes, das sich unter dem Namen Böhl  
mit seinem gleichnamigen Bruder, welches am 28 April 1869 zu  
Gladbach geboren ist in der Flensburger Kirche aufgenommen  
wurde und Namens Bertha Kremer ein getragen werden  
sollte. Diese Kinder sollten für alle drei gemeinsame Erfolge  
sein Firmat annehmen.

114

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander  
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so  
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Wilhelm Lößner und Carolina Kremer

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Carl Lößner, ein und zwanzig

Jahre alt, Standes fabrikarbeiter  
zu Hückelbruch wohnhaft, welcher ein Sohn des neuen Ehegatt und des  
Friedrich Lößner fünfzehn Jahre alt, Standes  
Fabrikarbeiter zu Hückelbruch wohnhaft, welcher  
ein Sohn des neuen Ehegatt und des Carl Kremer, ein und  
sechzehn Jahre alt, Standes Fabrikarbeiter  
zu Gladbach wohnhaft, welcher ein Sohn des neuen Ehegatt und  
des Friedrich Lenz, auff zwanzig Jahre alt,  
Standes Fabrikarbeiter zu Gladbach wohnhaft, welcher ein  
Schuster der neuen Ehegatt zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten

Ernst Gottner, und den mir gegen mit überlassen den  
Brüder Lenz, welcher ebenfalls ein Kind ist, sei  
erklärt. Der Sohn des neuen Ehegatt ist die  
Eltern des neuen Ehegatt und ist der Name  
der Kind ist gegeben.

Wilhelm Lößner Carl Heirath  
Carolina Kremer  
Paul Lößner

Friedrich Gottner  
Carl Heirath

## **S**erath

Nr. 29

## Heiraths-Urkunde.

des Erichard  
Burch

Bürgermeisterei Riekrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorfs.

Im Jahre eintausend achthundert sechzig Jahr den zwölften  
des Monats September vor mittags zwölf Uhr, erschienen  
vor mir Carl Theis, Kognorath als  
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Rieckwitz  
1) der Everhard Busch, Intz, auf mit zwanzig

und

der Anna  
Catharina  
Bäckhausen

Jahre alt, geboren zu Hücklenbruch Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes Fabrikarbeiter wohnhaft zu Hücklenbruch  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf , von jähriger Sohn de 190  
Hücklenbruch informieren Pfarrer, der Tauflehrer  
Heinrich Busch sind die geborenen Maria Catharina  
Busch mitte Frise geboren und aufgewachsen  
und in die Kirche immatrikuliert.  
2) und die Anna Catharina Bachhausen, lastig  
sein sind ganzig

Jahre alt, geboren zu Riekrath Regierungs-Bezirk Aixfeldorf  
Standes grundherrschaftlich wohnhaft zu Riekrath  
Regierungs-Bezirk Aixfeldorf jährige Tochter des gräflichen  
Riekrath verstorbenen Mannes Peter Bachmann und der  
dortwohnbaren grundherrlichen Anna Margaretha Gertrud  
Bachelt, welche Cornelia für die grundherrliche Annahme  
war und in Reichsgräfin erhoben ist.

— Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wiflich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld statt gehabt haben, nämlich die erste am ~~10. und 11. August~~ 10. August und die andere am ~~11. und 12. August~~ 11. August des Jahrs, daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: Rechtsurkunde berufenden Prinzen N. Knipper  
Vorlesung N. 94 v. bnr. bis am 30. Mai 1845 zu Halle.  
Bruch voralige Geburth des Kriegsmin. d. F. 30 v. bnr  
am 15. Februar 1844 zu Riesbach voralige Geburth  
der Frau d. F. 10 v. bnr. ist am 30. August 1851 durch  
voralige Ablösung der Mutter der Frau. 4. M. 130 und 134 v. bnr. Rechts

Pathognathus Hippoboscis

May

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Everhard Burchard Anna Catharina Backhausen

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

— Also verhandelt in Gegenwart des Wilhelm Borch, Präsident

zur Haucklenbach wohnhaft, welcher ein Sohn de<sup>n</sup> neuen Ehegatt<sup>er</sup>, des  
Peter Greth, professor Dr. phil. Jahr alt, Standes  
fabrikarbeiter zu Haucklenbach wohnhaft, welcher  
ein Sohn de<sup>n</sup> neuen Ehegatt<sup>er</sup>, des Wilhelm Busch, frischig

zu Hockenbruch wohnhaft, welcher ein Sohn de<sup>r</sup> neuen Ehegattin und  
des Johann Cornelius Kirchen, nurzige Jahre alt,  
Standesfabrikmeister zu Hockenbruch wohnhaft, welcher ein  
Sohn de<sup>r</sup> neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Verlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten  
Eggenburg, den Eltern der neuen Ehegattin und den  
ihnen zugehör. Der Vater der neuen Ehegattin soll sich  
Vorliebseckenzugestellt haben.

Blasius & Liss  
Apfelwein & Käse

Emilie Lutz  
Moritz Käst-Lutz  
Wilhelm Lutz

*Father Gilly  
Wilhelm Busck  
Soh Wermelskirchen*

Seirath

Nr. 40.

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Riehrtshausen Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert sechzig am den zwölften  
des Monats September vor mittags elf Uhr, erschienen  
vor mir Carl Theis, ~~Beizgouverneur~~ als  
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Recknitz  
1) der Theodor Mueller, Witwer von Gertrud Busch,  
fünfundsechzig

Jahre alt, geboren zu Neukirchen Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes Röpfer wohnhaft zu Hückelhoven  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, von jähriger Sohn de Sig  
Reichsrath von und zu Tuglipp und Peter Stöller  
in der zu Hückelhoven am Probsteier zum abfallen  
Hier abgeth Schmitz, male, hauptamtlich gesetzlich  
anwesend und vor dem Rat General verurtheilt ist  
2) und die Gertrud Busch, geb. von Bünzweiler

Jahre alt, geboren zu Hückelbruch Regierungs-Bezirk Krefeldorf -  
Standes gesetzlich wohnhaft zu Hückelbruch, Kreis Lüdinghausen  
Regierungs-Bezirk Krefeldorf, groß jährige Tochter der Eheleute  
Hückelbruch verfassender Wilhelm Wilhelm Busch und  
der dort verfassende gesetzlichein Eva Kieser, welche  
beide gleichzeitig verheirathet waren und ein Kind  
haten sinnwilligen.

— Dieselben haben mich ersucht, die zuflischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langerfeld und Solingen statt gehabt haben, nämlich die erste am ~~zweyten und zwanzigsten Februar~~ und die andere am ~~zweyten und dreißigsten Februar~~ Nippe Jähr.

daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehelente, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

gejedes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.  
Dere Urkunden sind: I. Hochfürstlich Sachsen-Coburg-Gothaische  
1/100 Kanzl N. 142 über den am 24 Februar 1848 zu Hacken-  
berg aufgelegte Abberufung der Rentier und Viehtaxe am 21. 12.  
119 über den am 13 August 1847 zu Hackenbergs aufgelegte  
Gebiet der Kreis. 3/11. 132 und 136 über die für die Jagd geplante  
Aufgabe. 4/11. 156 über denselben 10 Novbr 1848 zu Hackenbergs aufgelegte Abber-  
ufung der Rentier und Viehtaxe.

Bijgabrufta vlokken. 1/20 pindt af 500 for chare  
van groen hingomme, nu gi' oploedert over de armen 17 Maart 1838  
te Kerkdelen volghd. Ghebr. dat Gräntigant. 2/ Ghepauwige  
vgl. daen groen hingomme nu gi' volgerd, niet te late  
afn. Ghepauwige volghd. dat Gräntigant de Gheestis bruff.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander  
elichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so  
kläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Theodor Müller und Gerhard Busch.

erdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.  
Also verhandelt in Gegenwart des Wilhelm Busch, Notar und Justizrat  
Jahre alt, Standes Kids  
Huckelbrach wohnhaft, welcher ein Spann der neuen Ehegattin, des  
Peter Gießl, auf Findungsname Jahre alt, Standes  
abrikorbiert zu Huckelbrach wohnhaft, welcher  
Hausbar de r neuen Ehegattin, des Johann Kermelskirchen,  
Jahre alt, Standes Gabekorbiert  
Huckelbrach wohnhaft, welcher ein Hausbar de r neuen Ehegattin und  
Erichard Busch, auf Findungsname Jahre alt,  
Standes Gabekorbiert, zu Huckelbrach wohnhaft, welcher ein  
Schiff de r neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Verlesung und  
nehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten Wilhelm  
Gießl, das Eltern des neuen Ehegatten und den  
seinen zugem. der Natur des neuen Ehegatten vollstreckt  
Sachen und Dokumente gegeben. Zeugung wird durch ganzheitl.

*Hypoxylon effigiosum*

Johann Gustav  
Wilhelm Busch

For Mifflin

Wilfrid Levy

*Palma* *Ginkgo*

Werners  
Sons & Duff

Carl Thuis

25. Ein Sohn geboren Nr. 156/1884  
Heinrich, am 29.8.84

2x hier.  
H. Geheiratet Nr. 191.1940  
am 5. I. 1940, hier.

82-18  
Sims

3 x ~~suburb~~ ~~Br.~~ 124 51  
Spine

time

Heirath

Nr. 41.

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Reichshof Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtundhundert sechzehn vor den vorstehenden  
des Monats September traf mittags vorne 1 Uhr, erschienen  
vor mir Carl Theis, Notar-Doktor als

Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Reichshof.

1) der Wilhelm Hirsch, latet auf und grüßt

und

der  
Christina  
Hellergrath

Jahre alt, geboren zu Mönheim Regierungs-Bezirk Kippelebach  
Standes Fabrikarbeiter wohnhaft zu Neukirch  
Regierungs-Bezirk Köln jähriger Sohn des  
Peter Kippelebachs geborenen Catharina Schröder  
und geborene Fischer, geborene Anna Maria aus dem  
Klosterkirchspiel. 2) und die Christina Hellergrath, latet auf und grüßt

Jahre alt, geboren zu Berghausen Regierungs-Bezirk Kippelebach  
Standes grumbach wohnhaft zu Berghausen im Kreis Köln  
Regierungs-Bezirk Kippelebach jährige Tochter des  
Berghausen im Kreis Köln Peter Hellergrath und  
der dort im Kreis Köln geborene Sophia Salpela, welche  
sich nach ihrer Verlobung aus dem Klosterkirchspiel  
wiederwilligen.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld-Katz und Köln statt gehabt haben, nämlich die erste am zehnten August 1844, zweite am dritten September 1844 und die dritte am dritten Oktober 1844, daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angegeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungswise von mir eingesehen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: 1. Notar für Bergenser Landgerichtsbezirk  
Notar-Nr. 169 über den 18. November 1844 zu Bergsen  
wirksame Urkunde Nr. 114 und 118 über Bergenser Rathausfalten  
Notar-P. Hellergrath für Kinder 1/2 Notar-Nr. 118, erhalten von  
den Frau Bürgermeisterin zu Mönheim. A.N. 116 über den  
14. November 1844 durch folgende Gabriele Krancky am C. G. N. 115

zur Datum am 3. December 1844 durch folgende Gabriele Krancky  
Krancky am 21. September 1844, reßtlich von dem Frau Person  
Peter Krancky zu Köln im Klostertor vom Geppraß erfolgte  
Proklamation des offensichtlichen. 3. September 1844 zu  
Reßtlich von dem Frau Bürgermeisterin zu Kitz in der Stadt  
auf Geppraß erfolgte Proklamation des offensichtlichen.

Aug

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander  
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so  
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Wilhelm Hirsch und Christina Hellergrath

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Wilhelm Kremel, geboren und  
wirksam

Jahre alt, Standes Doktor  
zu Reichshof wohnhaft, welcher ein Doktor der neuen Ehegattin des  
Peter Schmitz, geboren und wirksam  
Jahre alt, Standes Doktor  
zu Lüttichbach wohnhaft, welcher ein  
Doktor der neuen Ehegattin des Peter Schmitz, geboren und  
wirksam  
Jahre alt, Standes Pfarrer  
zu Lüttichbach wohnhaft, welcher ein Doktor der neuen Ehegattin und  
des Wilhelm Bösch, geboren und wirksam  
Jahre alt, Standes Doktor  
zu Lüttichbach wohnhaft, welcher ein  
Doktor der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Verlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten  
Kremel, dem Vater der neuen Ehegattin und  
der anderen. Der Vater ist mir Pfarrer und  
der Mutter der neuen Ehegattin ist Klarissa  
Kremel geborene Krancky.

Wilhelm Hirsch  
Christina Hellergrath  
P. Hellergrath  
Wilhelm Kremel.

Peter  
M. Kremel  
Wilhelmine Lüttichbach

Carl Theis

Seirath

Nr. 44.

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Riehrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtundhundert sechzehnzig und in den dreizehnfahrt  
des Monats September vor mittags falle minn Uhr, erschienen  
vor mir Carl Theis, Kriegsrat und als  
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Recknitz  
der Wilhelm Vollbach, ledig, sechzehn und zwanzig

und

der  
Helen a  
Hebbet

Jahre alt, geboren zu Jumprath Regierungs-Bezirk Kippeeldorf  
Standes ~~Mitglied~~ wohnhaft zu Hocklenbeck  
Regierungs-Bezirk Kippeeldorf, groß jähriger Sohn der ja-  
Hocklenbeck und seiner Ehefrau Barbara, geb. Kug-  
elbach Andreas Wallbach ist der zweitgeborene  
Maria Leiter d'Kringen; welche beide für bei gen.  
sozialen Anstalten und anderen Zwecken gesammelt haben.  
2) und die Helena Uebber, ledig, wenn nicht gesammelt.

Jahre alt, geboren zu Krefeld — Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes gesetzlich wohnhaft zu Langenfeld  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, gross jährige Tochter der ga-  
Langenfeld im vor gebr Leugelsm und Anthonij  
Wecheln Müller und der Dorfler aus den gesuchlosen  
Elisabeth Müller, mit der Leut vor gebr gross alij  
an und vor in der Stadt gesetzlich

— Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu *Langenfeld* Statt gehabt haben, nämlich die erste am

gegeses zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.  
— Jene Urkunden sind: 1. Schreif für den Sachsenh. Consilium. Regist. von  
11. Novembr. N. 1115 überliefert am 16. Augoust 1846 zu  
Hochkirchen aufalgsr. Abteilung des Kreisgerichts. 2. N.  
28 überliefert am 20. März 1848 zu Langenfeld aufalgsr.  
Abteilung des Rates der Freien H. N. 12 dann 126 überliefert

pathyaffabten Pafyrbots. S. Lipnbrauff dlo kind.  
Restante, wohpiell von dem jenen Birogymnistro z-  
Bensatho über da am 24. März 1849gi' herstellen  
sohalgt gab ist der Brant.

*buy*

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander  
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so  
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Wilhelm Wölback und Eleonore Meßmer.

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Carl Leopold von und zu Hohenlohe-  
Nagold, 30 Jahre alt, Standes Ritter

Jahre alt, Standes zu Langenfeld wohnhaft, welcher ein Hausherr der neuen Ehegattin, des Stephan Hebbelers stand und war einzig Jahre alt, Standes Ammänner zu Langenfeld wohnhaft, welcher ein Hausherr der neuen Ehegattin, des Michael Hebbelers stand und Ammänner Jahre alt, Standes Hausherr zu Langenfeld wohnhaft, welcher ein Bruder der neuen Ehegattin und des Robert Schäfers stand einzig Jahre alt, Standes Lehrmeister zu Langenfeld wohnhaft, welcher ein Hausherr der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten der neuen Ehegattin, dem Fader des neuen Ehegattin der neuen Ehegattin sind die beide einzigen. Der Müller des neuen Ehegattin verbleibt bis dahin einzig.

Wilhelm Vollbach.

Halon 1. Nelsone

Prins Wallach

Floribundae Willm.  
Lavall Orvz.

Oppermann Vilekow  
Dressler Schleser

B. Schaefer

Carl Thun

### **Seirath**

Nr. 43

## Heiraths-Urkunde.

des Johann  
Wilhelm  
Lerin

Bürgermeisterei Pichrath Preys Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert sechzehnzig Traiden Kreuzjahrtaus  
des Monats September, — vor mittags halbzehn Uhr, erschienen  
vor mir Carl Theis, Kriegerordner als  
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Reichrath  
1) der Johann Wilhelm Lœven, Wittwer von  
Maria Catharina Küller, vierundfünfzig

Jahre alt, geboren zu Haan Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes. Alter wohnhaft zu Hückelhoven  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf jähriger Sohn de B.  
Hettmann von Stobben Wibach Johann Michael  
Leven sind die für Erkrankung vorbereitet zu vernehmen  
Anna Catharina Kürten, malte

2) und die Anna Maria Linden, Witwe aufgezehrt von  
Peter Buschmann im zweiten Ehe von Johann  
Peter Engenbroich, nunmehr und mittlerig

Dieselben haben mich ersucht, die zuischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langerfeld in Hückdorf statt gehabt haben, nämlich die erste am ~~und zweyten~~ <sup>zweyten</sup> August und die andere am ~~zweyten~~ <sup>zweyten</sup> September dieses Jahres.

daß seiner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungswise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehesleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Diese Urkunden sind: 1. Abstand für das Land zu Hohenasperg ist fest.  
V. Stolzendorf 29. aber das am 6. März 1831 zu Hackenbrach besetzte Ablieben  
der auf Begehrung des fränkischen 2. V. Stolzendorf und 14 Jahre bis zur Fälligkeit derselben  
aufgeboten. 2. Abstand für das Land zu Hohenasperg ist fest, so spätestens von dem jenen  
Burggrafen von Metternich am 1. November 1836 durch besetztes Ablieben des Vertrags des fränkischen 2. V. Stolzendorf Nr. 104 über  
das am 28. August 1865 zu Erkath besetzte Ablieben des Moltke ist fränkisch.  
3. V. Stolzendorf spätestens von dem jenen Burggrafen von Metternich am 1. November 1841 über das am

J. December 1818 tot wfolgt. Geburtstd. Trauung am 2. Sept. 147. rüber dat am 14.  
Oktober 1817 dorthfolgt. Abblabertdat. Oprofschot dat. Trauung am Trauungsfest  
Witg. of N. 118 eler. dat am 29 September 1825 dorthfolgt. Abblabert dat  
Geb. mother dat. Trauung am 1. November 1826. 4. Hochzeit dat. w. füllt von dem  
freien Bürgermeister zu Böckheim. D. N. 82 rüber dat am 31 Jals 1824 zu Riedorf  
wfolgt. Abblabert dat. 6. N. 51 rüber dat am 25 April 1834 dorthfolgt. Abblabert  
dat. Hochzeit dat. brach. of N. 84 rüber dat am 24 februar 1848 tot wfolgt. Abblabert  
der Müller der Brant. d. N. 119 rüber dat am 1. December 1840 tot wfolgt. Abblabert  
dat. Oprofschot dat. bracht mit Hochzeit. Witg. of N. 61 rüber dat am 28 Juni 1846  
dorthfolgt. Abblabert dat. Geb. mother der Bräunlein. Witg. of N. 14  
rüber dat am 3 februar 1851 dorthfolgt. Abblabert dat. rüber dat. offgatton to  
Brant. 159 Riedorf, d. N. 43, w. füllt von dem freien Bürgermeister zu Riedorf  
ihre dat. Am 15 December 1868 dorthfolgt. Abblabert dat. geb. mother offgatton to  
Bräutigam, w. füllt von dem father from Bürgermeister. Am 15  
der dorth. am 15 December 1868 dorthfolgt. Bräutigam to. Geb. Abblabert.  
Totam. et cetera der Bräutigam to. Geb. Abblabert.

— Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut gefragt: ob sie einander  
heilichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so  
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Johann Wilhelm Lerer und Anna Maria Lederer

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des ~~W~~schelten Lwen, ein und zwanzig  
Jahre alt, Standes fabrikarbeiter

zu Lucklenbruch wohnhaft, welcher ein Sohn de 6 neuen Ehegatt ~~an~~, des  
Clemens Seelen, ~~nun 35 jahrig~~ Jahre alt, Standes  
fabrikarbeiter zu Lucklenbruch wohnhaft, welcher  
ein Sohn de 6 neuen Ehegatt ~~an~~ des Friedrich Rickershoff,  
~~45 jahre und 35 jahrig~~ Jahre alt, Standes Tagelöhn  
zu Lucklenbruch wohnhaft, welcher ein Tafeljunge Sohn de 6 neuen Ehegatt ~~an~~ und  
des Wilhelm Hakenbach, ~~nun 35 jahre und 35 jahrig~~ Jahre alt,  
Standes Arbeiter, zu Riehrath wohnhaft, welcher ein  
Tafeljunge de 6 neuen Ehegatt ~~an~~ zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten ~~deren Name~~

Genehmigung gegenwärtige Urtheile unterzeichnet von mir dem Personenstande Deinchen  
zu Erhaltung und der mir zugetragen. Es muß aufgeglichen  
wirksam bestehen. Ich bin jetzt zu Ihnen, unter Ihren Anordnungen  
der Zusatz: Einem Zugrunde liegt, daß ich mich möglichst  
die Habsuden ohne das Abhalten der Gesellschaften des Bräutigams  
mittlerweile nicht und die Gesellschaften der Braut natürlich  
nicht belästigen, daß ich den Henna, Hand, Leib  
Kopf- und Haarschleife abnehmen, daß die Geistlichkeit aber  
seine Kifferei unverbar sind. Die unbekannterweise  
zum erstenmal auffallen Gottesfahrt, in, obgleich für die  
Gottesfahrt und Räume, Ihnen sofern die geöffneten  
Weisse Tafeldecke nicht erkennbar sind, in der geöffneten  
Tafel oder über. Läßt sich nicht Muster gerechnet.

Johann Wilhelm Löwen

William Larson

*Emilie Lamm  
F. Fückerstoff*

W. Palmerer

Carl Thiri

Heirath

Nr. 44

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Riekrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtundhundert sechzigzig vor den Brüderfischen  
des Monats September — Vor mittags falle prosohl Uhr, erschienen  
vor mir Carl Heis, Bürgermeister als  
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Riekrath  
1) der Wilhelm Halmacher, Ehegatt, vierundzwanzig

und

der  
Elisabeth  
Kluth.

Jahre alt, geboren zu Riekrath — Regierungs-Bezirk Kippeeldorf  
Standes Akten wohnhaft zu Riekrath  
Regierungs-Bezirk Kippeeldorf, vor jähriger Sohn de  
Riekrathsohn des Kippeeldorfischen Halmachers und der  
Häuptlinge von Hamborn genannten Anna Catharina  
der Langen, welche Tochter gleichzeitig am  
2) und die Elisabeth Kluth, Ehegatt, vierundzwanzig

Jahre alt, geboren zu Walmerowth Regierungs-Bezirk Kippeeldorf  
Standes gewohnt wohnhaft zu Hilden  
Regierungs-Bezirk Kippeeldorf, vor jährige Tochter de  
Häuptlingssohnen des Kippeeldorfischen Bernhard Kluth und der  
Walmerowth von Hamborn genannten Maria  
Catharina Kierich, welche Tochter gleichzeitig  
am 2) und die Elisabeth Kluth, Ehegatt, vierundzwanzig

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptstüre des Gemeinde-Hauses zu Langerfeld und Hilden statt gehabt haben, nämlich die erste am 28. August und die andere am 29. August resp. ein und derselbe Tag.

dass ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angegeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelebt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungswise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehelente, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Die Urkunden sind: 1. Oberstaatsanwalt Dr. Kippeeldorf. Konsistorialgericht No. 128 übertragen am 29. Juli 1849 p. Riekrath  
folglich Datum des Bräutigams. 2. No. 125 und 126 übertragen  
der Häuptlingssohn des Kippeeldorfischen B. Ehegatt Bernhard Kluth.  
Vorliegendes urkundet von dem Notarkaivariat des Königreichs

Landgrafschaft Riekrath. a. N. 544 übertragen am  
28. August 1851 zu Walmerowth aufgelegt. Gebrüder Brant.  
b. N. 208 übertragen am 9. März 1854 aufgelegt. Alte  
Dr. Müller der Bräutigam. In Hoffnung, so schnell es kann  
sein Vermögen für Hilden über das Land oder Europa  
verfolgt. Verhinderung des Gewerbeverbot.

aus

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander  
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so  
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Wilhelm Halmacher und Elisabeth Kluth,

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Clemens Seuer, vierundzwanzig  
Jahre alt, Standes fabrikarbeiter  
zu Hacklerbach wohnhaft, welcher ein Bekannter des neuen Ehegatt —, des  
Wilhelms Seuer, vierundzwanzig Jahre alt, Standes  
fabrikarbeiter zu Hacklerbach wohnhaft, welcher  
ein Bekannter des neuen Ehegatt —, des Peter Uebel, vierundzwanzig  
Jahre alt, Standes Oberförster  
zu Langerfeld wohnhaft, welcher ein Bekannter des neuen Ehegatt — und  
des Friedrich Wilhelm Bräus, vierundzwanzig Jahre alt,  
Standes gewohnt zu Langerfeld wohnhaft, welcher ein  
Bekannter des neuen Ehegatt — zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Verlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten  
des neuen Ehegatt —, den späteren minnungsgefährten, den Rector  
Herrn minnungsgefährten und den Herrn Zögern. Da weiter  
dass minnungsgefährten klar ist, so ist dies bestätigt.

Wilhelm Halmacher

Elisabeth Kluth

Wilhelm Kluth

Lorenz Kluth

Lorenz Lorenz

Wilhelm Lorenz

Peter Uebel

Fried. Wm. Bräus

Carl Heis

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Reichrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtundhundert fünfzig am den aufgeschrieben  
 des Monats Oktober mittags fällt die Uhr, erschienen  
 vor mir Gräflich Reichrath, Bürgermeister als  
 Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Reichrath  
 1) der Caspar Försch, datig am und zu

Jahre alt, geboren zu Worringen Regierungs-Bezirk Cöln  
 Standes Njppen wohnhaft zu Hückelbruch  
Düsseldorf jahriger Sohn de v. zu  
Worringen wohnaender Gefan der Tuglöffner  
Georg Försch und gewohnt habe Maria Gudula  
Schenk walz Brüder professi formal formal  
und in dieser Gravall zumwilligen  
 2) und die Elisabeth Busch, datig am und zu

Jahre alt, geboren zu Hückelbruch Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
 Standes gewohnt wohnaender Hückelbruch  
Düsseldorf minder jährige Tochter de v. zu  
Hückelbruch wohnaender Gefan, der Tuglöffner  
Heinrich Busch, und gewohnt habe Maria Cä  
Maria Busch, walz Brüder professi formal  
formal und in dieser Gravall zumwilligen

— Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen; und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld — Statt gehabt haben, nämlich die erste am aufgeschrieben September und die andere am frühesten Oktober ausgeführt

daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelebt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungswise von mir eingesehen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehelente, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

— Jene Urkunden sind: A. Stat. der für bürgerliche Eheschließende  
 Reg. St. Reichrath N. 78 über Datum 10 Mai 1853  
 zu Hückelbruch aufgeschrieben und best. v. N.  
 148 und 150 über die für bürgerliche Eheschließende aufgeschrieben.

B. Erigaburth Reichrath. Nr. 21, aufgeschrieben und  
 unter der genehmigung zu Gelaad Worringen über Datum  
 10 februar 1849 dort aufgeschrieben und bestätigt.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Caspar Försch und Elisabeth Busch

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

— Also verhandelt in Gegenwart des Theodor Müller, fünfzig

Jahre alt, Standes Njppen  
 zu Hückelbruch wohnhaft, welcher ein Hausbar de v. zu neuen Ehegattin, des  
Eberhard Busch, aufgeschrieben zum Jahre alt, Standes  
Fabrikarbeiter zu Hückelbruch wohnhaft, welcher  
 ein Brüter de v. zu neuen Ehegattin, des Peter Giech, fünfzig  
fünfzig Jahre alt, Standes fabrikarbeiter  
 zu Hückelbruch wohnhaft, welcher ein Hausbar de v. zu neuen Ehegattin und  
 des Johann Kornels Kirscher, wirzig Jahre alt,  
 Standes fabrikarbeiter zu Hückelbruch wohnhaft, welcher ein  
Hausbar de v. zu neuen Ehegattin sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und  
 Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstandsbeamten Reichrath  
offenbar, den Eltern der neuen Ehegattin, dem  
Hausbar der neuen Ehegattin und der neuen  
Eltern der neuen Ehegattin in kleiner  
Person zur Zeitung zu schreiben. Offenbar zum Mutter  
gegenwärtig.

Caspar Försch.

Elisabeth Busch

Arya Gräfin von Brand

Friedrich Lüpp

Theodor Müller

August Lüpp

Peter Giech

Joh Wermelstarken

Heirath

Nr. 46.

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Reckath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

In Jahre eintausend achtundhundert fünfzig bei den offiziellen  
des Monats Oktober vor mittags zwölf Uhr, erschienen  
vor mir Bernhard Klaßh, Notar und Beamter zu Solingen über Kraus  
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Reckath  
1) der Jacob Gronen und 2) Catharina Reuter.

und

der Maria Catharina Reuter.

Jahre alt, geboren zu Solingen — Regierungs-Bezirk Stachen  
Standes Mappin — wohnhaft zu Immigrath  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf — großer jähriger Sohn de r  
Solingen sozialer Pfleger ist der Ehemann  
Johann Joseph Gronen und der einzige Sohn Maria  
Catharina Reuter aus Solingen, welche beide bisher gehe-  
logen sind nur unter dem Namen Gräfin von Willigsen  
2) und die Maria Catharina Reuter habt' wir  
und gewünscht.

Jahre alt, geboren zu Bergkamen — Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes gemeldet — wohnhaft zu Immigrath  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf — vierjährige Tochter de r  
Immigrath sozialer Pfleger ist der Ehemann  
Peter Reuter und der einzige Sohn Christian Helling  
welche beide bisher geheiratet waren und waren  
und ist die Gräfin von Willigsen.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Er-  
wägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre  
des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld — statt gehabt haben, nämlich die erste am  
1. September und die zweite am 1. Oktober des vorst.

dass ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angegeschlagen  
gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem  
Gefüde zu willfahren, die mir überreichten, bezichtigungsweise von mir eingesehen, und wie folgt auf-  
gezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Geset-  
zbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6  
bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes  
zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Zwei Urkunden sind: 1) die für den Landkreis Solingen  
Regist. St. 32 über die am 1. Mai  
1852 zu Bergkamen aufgelegt habt der Notar  
H. 149 und 151 über die für Katharina Gronen aufgelegt.

2. Urkunde für Reckath. Vorliebt, aufgelegt von den  
Landkreis Solingen zu Solingen über Kraus  
19. März 1847 und aufgelegt habt des Bräutigam.

Aug

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut besragt: ob sie einander  
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so  
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß —

Jacob Gronen und Maria Catharina Reuter

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.  
Also verhandelt in Gegenwart des Bernhard Klaßh, aufgelegt  
zur gleichen Zeit, Jahre alt, Standes H. 149 und 151  
zu Immigrath wohnhaft, welcher ein Haushalt der neuen Ehegattin des  
Peter Schmitz, aufgelegt zur gleichen Zeit, Jahre alt, Standes  
H. 149 und 151 zu Solingen wohnhaft, welcher  
ein Haushalt der neuen Ehegattin des Theodor Schnitzer,  
aufgelegt zur gleichen Zeit, Jahre alt, Standes H. 149 und 151  
zu Immigrath wohnhaft, welcher ein Haushalt der neuen Ehegattin des  
Johann Knob, aufgelegt zur gleichen Zeit, Jahre alt,  
Standes H. 149 und 151 zu Bergkamen wohnhaft, welcher ein  
Haushalt der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Verlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten  
des Landkreises Solingen, der habe die meine Ehegattin, den  
Peter Schmitz, aufgelegt und den Maria Catharina Reuter  
die Maria Catharina Reuter als Ehegattin verkündigt  
bekannt gegeben.

Jacob Gronen  
Maria Catharina Reuter

Joseph J. Gronen

Peter Reuter

Christian Helling

Landkreis Solingen

Peter Schmitz

Theodor Schnitzer

Johann Knob

Aug

Heirath

Nr. 44.

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Riekrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtundhundert sechzig bei den fünfzehn Uhrziffern  
des Monats Oktuber um die mittags sechs Uhr, erschienen  
vor mir Franz Joseph Körnerath, Landgerichtsrat als  
Beamten des Personenstandes der — Bürgermeisterei Riekrath  
1) der Joseph Hannef, Landwirt, zu Langenfeld

der Joseph Hannef

und

der Sibilla Krupp.

Jahre alt, geboren zu Burbaach Regierungs-Bezirk Cöln  
Standes Rechtsanwalt wohnhaft zu Leichlingen Regierungs-Bezirk  
Düsseldorf. fünfzig jähriger Sohn der  
Julia Sophie Hannef, geborene Christian  
Hannef, und der geborenen Maria Anna Friederica, welche  
beide freiwillig anscheinend wurden und in die  
Freiheit zurück geworfen  
2) und die Sibilla Krupp, Landwirt, zu Langenfeld

Jahre alt, geboren zu Reuselath Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes unbekannt wohnhaft zu Reuselath  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf. vierzig jährige Tochter der  
Reuselath geborene Gebhard, geborene Theodor  
Krupp, und der geborenen Gebhard Koell, welche  
beide freiwillig anscheinend wurden und in die  
Freiheit zurück geworfen.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen; und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld statt gehabt haben, nämlich die erste am zweyten Oktuber und die andere am dreyzehnten Oktuber derselben

dass ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angegeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Die Urkunden sind: 1. Urkunde für den Landgerichtsrat Riekrath.  
2. Urkunde N° 109 über die am 24 Juli 1852 zu Klaus-  
path erfolgte Verlobung der Braut. 3. Urkunde N° 151 und 152 über  
die Freiheitserklärung der Braut. 4. Urkunde N° 153 über  
die Freiheitserklärung der Bräutigam.

Urkunde N° 54, aufgefüllt von dem Landgerichtsrat  
Herrn über der am 25 Februar 1853 zu Burbaach erfolgt  
jahrliche Bräutigam. 5. Urkunde aufgefüllt von  
dem Landgerichtsrat zu Solingen über den dort  
von Landgerichtsrat erfolgten Verkündigung des Formulars.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander  
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so  
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Joseph Hannef und Sibilla Krupp.

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Joseph Hockenbroich, Rechtsanwalt und  
zweyzig Jahre alt, Standes unbekannt  
zu Immigrath wohnhaft, welcher ein Rechtsanwalt der neuen Ehegattin, des  
Johann Graß, fünfzig Jahre alt, Standes  
unbekannt zu Reuselath wohnhaft, welcher  
ein Rechtsanwalt der neuen Ehegattin, des Johann Hockenbroich,  
vierundzwanzig Jahre alt, Standes unbekannt  
zu Reuselath wohnhaft, welcher ein Rechtsanwalt der neuen Ehegattin und  
des Erich Wilhelm Graß, vierundzwanzig Jahre alt,  
Standes unbekannt zu Reuselath wohnhaft, welcher ein  
Rechtsanwalt der neuen Ehegattin sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten in mein  
Ehegattin, der Rechtsanwalt meine Ehegattin, der Rechtsanwalt  
der zweiten Ehegattin der neuen Ehegattin die  
Mutter meine Ehegattin und die Mutter der  
neuen Ehegattin der neuen Ehegattin unterzeichnet.

Joseph Hannef

Sibilla Krupp

Francesca Hannef

August Koell

Joseph Hockenbroich

Joseph Graß

Joseph Hockenbroich

August Graß

H. C. J. geboren 21.11.1824  
gestorben 29.11.1884 hier  
eingezogen 28.12.1845  
im Solingen N° 1273/1940

Heirath

Nr. 48

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Riekrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

des Heinrich  
Joseph  
Buschbach

und

der Sililla  
Catharina  
Zons.

Im Jahre eintausend achtundhundert sechzig den ersten  
des Monats November — Vor mittags halb elf Uhr, erschien  
vor mir Gräfin Josephine Buschbach, Bürgermeisterin als  
Beamten des Personenstandes der — Bürgermeisterei Riekrath —  
1) der Heinrich Joseph Buschbach, Landjäger  
und geboren

Jahre alt, geboren zu Monheim Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes Rechtsanwalt wohnhaft zu Monheim —  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, großer jähriger Sohn der von  
Monheim wohnhaften Gelinda, geb. Tippel Engelbert  
Buschbach und der auswärts geborenen Margaretha Klemmeler,  
welches beide vorher persönlich zusammen waren und in  
dieser Privatverbindung waren.

2) und die Sililla Catharina Zons, Landjägerin, vierund  
zwanzig

Jahre alt, geboren zu Rheindorf Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes gewerobüro wohnhaft zu Riekrath —  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, groß jährige Tochter der von  
Rheindorf wohnhaften Kaufmännin Theodor Zons  
und der von Riekrath wohnenden gewerobüro Agnes  
Hendrichs, welche Riekrath vorher persönlich zusammen  
waren und in dieser Privatverbindung waren.

Dieselben haben mich erucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langerfeld in Monheim statt gehabt haben, nämlich die erste am 1. November resp. 2. November und die zweite am 3. November resp. 4. November, daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angebracht gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, Beziehungsweise von mir eingesehen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheselte, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Die Urkunden sind: A. Notizen für den bürgerlichen Civilstand Regierung  
Nr. 153 und 156 über die für Rathausabteilung Stadtarchiv.  
B. Brigalbuche Vorlesungen Stadtkinder, vorgetragen  
von dem frommen Bürgermeister zu Monheim. ab 1. 11. 16. über

den am 3. Juli 1858 dort erfolgten Heirath des Bräutigams  
by N. 193 über der am 15. Dezember 1848 zu Rheindorf  
erfolgt. Gebarst der Brant. C. N. 53 über das Landgericht  
1854 dort erfolgten Ableben des Brant. D. of  
Apparition, vorgetragen vom Bürgermeister  
über die dort Rathaus aufgezeigt erfolgten Verkündigung  
der offiziellen Briefe?

104

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander  
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so  
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Heinrich Joseph Buschbach und Sililla Catharina Zons  
hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.  
— Also verhandelt in Gegenwart des Wilhelm Zons, geboren am 1. Januar  
Jahre alt, Standes Zugführer  
zu Riekrath wohnhaft, welcher ein Sohn der neuen Ehegattin, des  
Theodor Zons, geboren am 1. Januar Jahre alt, Standes  
Zugführer zu Deutz wohnhaft, welcher  
ein Sohn der neuen Ehegattin, des Hermann Zons, geb.  
am 1. Januar Jahre alt, Standes Zugführer  
zu Riekrath wohnhaft, welcher ein Sohn der neuen Ehegattin und  
des Peter Schmitz auf dem 1. Januar Jahre alt,  
Standes Zugführer, zu Gückebach wohnhaft, welcher ein  
Sohn der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten Gräfin Josephine Buschbach, dem Vater der neuen Ehegattin und den  
Söhnen genannt, des Mutter der neuen Ehegattin und  
der Mutter der neuen Ehegattin vollständig unterschrieben.  
Erkennbar zu sein.

Gräfin Josephine Buschbach  
Sililla Catharina Zons.

Engelbert Buschbach.

Wilhelm Zons

Theodor Zons

Hermann Zons

Peter Schmitz

Gräfin Josephine Buschbach

Heirath

Nr. 49

## Heiraths-Urkunde.

des Heinrich Fahnenstich

Bürgermeisterei Richrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert sechzig den vierzehnten  
des Monats November über mittags zwölf Uhr, erschienen  
vor mir Heinrich Neurath, Bürgermeister als  
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Richrath  
1) der Heinrich Fahnenstich, bürgerlich und  
zweyzig

und

der Elisabeth Ploemacher, Jahre alt, geboren zu Rath Regierungs-Bezirk Köln  
Standes Künftig wohnhaft zu Garath  
Bürgermeisterei Düsseldorf, groß jähriger Sohn des  
Rath von Garath Auguste Heinrich Fahnenstich  
und der zu Garath wohnende Anna geborene Schüller  
Herrnath, welche beiden vorher gesetzlich verheirathet waren  
und in hiesiger Gravall zusammenlebten.  
2) und die Elisabeth Ploemacher, endig, drei  
und dreißig

Jahre alt, geboren zu Berghausen Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes unverheirathet wohnhaft zu Berghausen  
Bürgermeisterei Düsseldorf, groß jährige Tochter des  
Berghausen auf soland Auguste Theodor Ploemacher und  
der dort aufwachende Anna Margaretha Wassenberg,  
welche beiden vorher gesetzlich zusammenlebten  
und in hiesiger Gravall zusammenlebten.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre  
des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld-Bonacker statt gehabt haben, nämlich die erste am  
fünfundzwanzigsten October und die  
andere am Mittwoch November derselben.

dass seines die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angegeschlagen  
gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem  
Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungswise von mir eingesehenen, und wie folgt auf-  
gezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Geset-  
buchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehelente, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6  
bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Zwei Urkunden sind A. auf der vorbeschriebenen Weise an  
gesetzten 1. August 1840 über die am 10 August 1840  
zu Berghausen infolge Geburts der Braut. 2) N. 43  
über die am 25 März 1841 dort infolge Alter der Natur  
der Braut. 3) N. 154 am 15 April 1841 für fälschungsfest gestellt aufgelegt.

Aug  
D. Kriegsbraucht für Kinder. 1) Verlobung, welche von dem  
jungen Brautmann bis zu Hochzeitstag 1840 bis zum 8. September  
1840 zu Rath aufgelegt wurde & bei Hochzeitstag. C. N. 68  
wobei das am 30 June 1840 vorhergehend allein der Natur  
der Braut. 2) Heirathsgang, welche von dem jungen  
Brautmann bis zu Hochzeitstag bei Rath aufgelegt  
aufgelegt. Der Kündigung ist es unerlaubt.

Hieran habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander  
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so  
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Heinrich Fahnenstich und Elisabeth Ploemacher

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Johann Dornann, mindestens  
Jahre alt, Standes Künftig  
zu Berghausen wohnhaft, welcher ein Kupfer der neuen Ehegattin des  
Joseph Wassenberg, geb. 1840 Jahre alt, Standes  
Mehr zu Baumberg wohnhaft, welcher  
ein Kupfer der neuen Ehegattin des Friedrich Oberhaus.  
ist und zwey Jahre alt, Standes Dekan  
zu Berghausen wohnhaft, welcher ein Kupfer der neuen Ehegattin des  
Wilhelm Winkelhausen, mindestens  
Jahre alt, Standes Dekan zu Berghausen wohnhaft, welcher ein  
Kupfer der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Verlelung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten  
Gegatter und Braut. 3) Mutter der neuen Ehegattin  
Gegatter und der Mutter der neuen Ehegattin  
Kinder Söhne und Kontigz zu sein.

Heinrich Fahnenstich  
Elisabeth Ploemacher  
Johann Dornann  
Joseph Wassenberg  
Friedrich Oberhaus  
Wilhelm Winkelhausen

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Riekrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtshundert zwanzig und sechzig den zweyundzwanzigsten des Monats November Jahr mittags zwölf Uhr, erschienen vor mir Georg Heirath Bürgermeister als Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Riekrath

1) der Albert Hutmacher, bunt, männlich

des  
Albers  
Hutmacher

und

der  
Anne Maria Fuchs  
Jahre alt, geboren zu Riekrath Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes Freytagfrau wohnhaft zu Riekrath  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, mindest jähriger Sohn des Georg Heirath auf seinem Gutsbezirk, welcher Joseph Johann Wilhelm Hutmacher mit der zweyundzwanzigsten Anna Catharina von Burgarten, welche beide gleichzeitig am zweyundzwanzigsten zum Alpfleißt der Gemeinde von Lengenfelden genehmigt worden sind; und die Anna Maria Fuchs, bunt, männlich

Jahre alt, geboren zu Monheim Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes grün Zweckmutter wohnhaft zu Riekrath  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, mindest jährige Tochter der Monheim auf seinem Gutsbezirk Joseph Johann Fuchs und der zweyundzwanzigsten Julia Catharina Liepenkoven, welche beide gleichzeitig am zweyundzwanzigsten zur Gemeinde von Lengenfelden genehmigt worden sind und welche zum Alpfleißt der Gemeinde von Lengenfelden genehmigt wurden.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen; und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Lengenfelden Monheim statt gehabt haben, nämlich die erste am zweyundzwanzigsten resp. zweyundzwanzig November dafolgend und die andere am zweyundzwanzigsten November dafolgend, daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Geschehe zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Die Urkunden sind: I. Statuten für Kaufmänner Kaufleute.

Reg. 61. 1) Urkunden N° 61 über die am 12 April 1844 für möglichst baldst dat. Lautig am 29. November 1868 wird aufgezogene Abnahme der Wiederholung der Lautig, 2) Urkunden N° 159 und 161 über die für möglichst baldst dat. Lautig am 29. November 1868 wird aufgezogene Abnahme der Wiederholung der Lautig, 3) Urkunden aufgez. am 29. November 1868 wird aufgezogene Abnahme der Wiederholung der Lautig.

a, N° 126 über die am 22 August 1851 j= Monheim nachfolger Lautig dat. Lautig; b, N° 31 über dat am 29. März 1868 wird aufgezogene Abnahme der Wiederholung der Lautig; 4) Lautig, 5) Lautig, 6) Lautig, 7) Lautig, 8) Lautig, 9) Lautig, 10) Lautig, 11) Lautig, 12) Lautig, 13) Lautig, 14) Lautig, 15) Lautig, 16) Lautig, 17) Lautig, 18) Lautig, 19) Lautig, 20) Lautig, 21) Lautig, 22) Lautig, 23) Lautig, 24) Lautig, 25) Lautig, 26) Lautig, 27) Lautig, 28) Lautig, 29) Lautig, 30) Lautig, 31) Lautig, 32) Lautig, 33) Lautig, 34) Lautig, 35) Lautig, 36) Lautig, 37) Lautig, 38) Lautig, 39) Lautig, 40) Lautig, 41) Lautig, 42) Lautig, 43) Lautig, 44) Lautig, 45) Lautig, 46) Lautig, 47) Lautig, 48) Lautig, 49) Lautig, 50) Lautig, 51) Lautig, 52) Lautig, 53) Lautig, 54) Lautig, 55) Lautig, 56) Lautig, 57) Lautig, 58) Lautig, 59) Lautig, 60) Lautig, 61) Lautig, 62) Lautig, 63) Lautig, 64) Lautig, 65) Lautig, 66) Lautig, 67) Lautig, 68) Lautig, 69) Lautig, 70) Lautig, 71) Lautig, 72) Lautig, 73) Lautig, 74) Lautig, 75) Lautig, 76) Lautig, 77) Lautig, 78) Lautig, 79) Lautig, 80) Lautig, 81) Lautig, 82) Lautig, 83) Lautig, 84) Lautig, 85) Lautig, 86) Lautig, 87) Lautig, 88) Lautig, 89) Lautig, 90) Lautig, 91) Lautig, 92) Lautig, 93) Lautig, 94) Lautig, 95) Lautig, 96) Lautig, 97) Lautig, 98) Lautig, 99) Lautig, 100) Lautig, 101) Lautig, 102) Lautig, 103) Lautig, 104) Lautig, 105) Lautig, 106) Lautig, 107) Lautig, 108) Lautig, 109) Lautig, 110) Lautig, 111) Lautig, 112) Lautig, 113) Lautig, 114) Lautig, 115) Lautig, 116) Lautig, 117) Lautig, 118) Lautig, 119) Lautig, 120) Lautig, 121) Lautig, 122) Lautig, 123) Lautig, 124) Lautig, 125) Lautig, 126) Lautig, 127) Lautig, 128) Lautig, 129) Lautig, 130) Lautig, 131) Lautig, 132) Lautig, 133) Lautig, 134) Lautig, 135) Lautig, 136) Lautig, 137) Lautig, 138) Lautig, 139) Lautig, 140) Lautig, 141) Lautig, 142) Lautig, 143) Lautig, 144) Lautig, 145) Lautig, 146) Lautig, 147) Lautig, 148) Lautig, 149) Lautig, 150) Lautig, 151) Lautig, 152) Lautig, 153) Lautig, 154) Lautig, 155) Lautig, 156) Lautig, 157) Lautig, 158) Lautig, 159) Lautig, 160) Lautig, 161) Lautig, 162) Lautig, 163) Lautig, 164) Lautig, 165) Lautig, 166) Lautig, 167) Lautig, 168) Lautig, 169) Lautig, 170) Lautig, 171) Lautig, 172) Lautig, 173) Lautig, 174) Lautig, 175) Lautig, 176) Lautig, 177) Lautig, 178) Lautig, 179) Lautig, 180) Lautig, 181) Lautig, 182) Lautig, 183) Lautig, 184) Lautig, 185) Lautig, 186) Lautig, 187) Lautig, 188) Lautig, 189) Lautig, 190) Lautig, 191) Lautig, 192) Lautig, 193) Lautig, 194) Lautig, 195) Lautig, 196) Lautig, 197) Lautig, 198) Lautig, 199) Lautig, 200) Lautig, 201) Lautig, 202) Lautig, 203) Lautig, 204) Lautig, 205) Lautig, 206) Lautig, 207) Lautig, 208) Lautig, 209) Lautig, 210) Lautig, 211) Lautig, 212) Lautig, 213) Lautig, 214) Lautig, 215) Lautig, 216) Lautig, 217) Lautig, 218) Lautig, 219) Lautig, 220) Lautig, 221) Lautig, 222) Lautig, 223) Lautig, 224) Lautig, 225) Lautig, 226) Lautig, 227) Lautig, 228) Lautig, 229) Lautig, 230) Lautig, 231) Lautig, 232) Lautig, 233) Lautig, 234) Lautig, 235) Lautig, 236) Lautig, 237) Lautig, 238) Lautig, 239) Lautig, 240) Lautig, 241) Lautig, 242) Lautig, 243) Lautig, 244) Lautig, 245) Lautig, 246) Lautig, 247) Lautig, 248) Lautig, 249) Lautig, 250) Lautig, 251) Lautig, 252) Lautig, 253) Lautig, 254) Lautig, 255) Lautig, 256) Lautig, 257) Lautig, 258) Lautig, 259) Lautig, 260) Lautig, 261) Lautig, 262) Lautig, 263) Lautig, 264) Lautig, 265) Lautig, 266) Lautig, 267) Lautig, 268) Lautig, 269) Lautig, 270) Lautig, 271) Lautig, 272) Lautig, 273) Lautig, 274) Lautig, 275) Lautig, 276) Lautig, 277) Lautig, 278) Lautig, 279) Lautig, 280) Lautig, 281) Lautig, 282) Lautig, 283) Lautig, 284) Lautig, 285) Lautig, 286) Lautig, 287) Lautig, 288) Lautig, 289) Lautig, 290) Lautig, 291) Lautig, 292) Lautig, 293) Lautig, 294) Lautig, 295) Lautig, 296) Lautig, 297) Lautig, 298) Lautig, 299) Lautig, 300) Lautig, 301) Lautig, 302) Lautig, 303) Lautig, 304) Lautig, 305) Lautig, 306) Lautig, 307) Lautig, 308) Lautig, 309) Lautig, 310) Lautig, 311) Lautig, 312) Lautig, 313) Lautig, 314) Lautig, 315) Lautig, 316) Lautig, 317) Lautig, 318) Lautig, 319) Lautig, 320) Lautig, 321) Lautig, 322) Lautig, 323) Lautig, 324) Lautig, 325) Lautig, 326) Lautig, 327) Lautig, 328) Lautig, 329) Lautig, 330) Lautig, 331) Lautig, 332) Lautig, 333) Lautig, 334) Lautig, 335) Lautig, 336) Lautig, 337) Lautig, 338) Lautig, 339) Lautig, 340) Lautig, 341) Lautig, 342) Lautig, 343) Lautig, 344) Lautig, 345) Lautig, 346) Lautig, 347) Lautig, 348) Lautig, 349) Lautig, 350) Lautig, 351) Lautig, 352) Lautig, 353) Lautig, 354) Lautig, 355) Lautig, 356) Lautig, 357) Lautig, 358) Lautig, 359) Lautig, 360) Lautig, 361) Lautig, 362) Lautig, 363) Lautig, 364) Lautig, 365) Lautig, 366) Lautig, 367) Lautig, 368) Lautig, 369) Lautig, 370) Lautig, 371) Lautig, 372) Lautig, 373) Lautig, 374) Lautig, 375) Lautig, 376) Lautig, 377) Lautig, 378) Lautig, 379) Lautig, 380) Lautig, 381) Lautig, 382) Lautig, 383) Lautig, 384) Lautig, 385) Lautig, 386) Lautig, 387) Lautig, 388) Lautig, 389) Lautig, 390) Lautig, 391) Lautig, 392) Lautig, 393) Lautig, 394) Lautig, 395) Lautig, 396) Lautig, 397) Lautig, 398) Lautig, 399) Lautig, 400) Lautig, 401) Lautig, 402) Lautig, 403) Lautig, 404) Lautig, 405) Lautig, 406) Lautig, 407) Lautig, 408) Lautig, 409) Lautig, 410) Lautig, 411) Lautig, 412) Lautig, 413) Lautig, 414) Lautig, 415) Lautig, 416) Lautig, 417) Lautig, 418) Lautig, 419) Lautig, 420) Lautig, 421) Lautig, 422) Lautig, 423) Lautig, 424) Lautig, 425) Lautig, 426) Lautig, 427) Lautig, 428) Lautig, 429) Lautig, 430) Lautig, 431) Lautig, 432) Lautig, 433) Lautig, 434) Lautig, 435) Lautig, 436) Lautig, 437) Lautig, 438) Lautig, 439) Lautig, 440) Lautig, 441) Lautig, 442) Lautig, 443) Lautig, 444) Lautig, 445) Lautig, 446) Lautig, 447) Lautig, 448) Lautig, 449) Lautig, 450) Lautig, 451) Lautig, 452) Lautig, 453) Lautig, 454) Lautig, 455) Lautig, 456) Lautig, 457) Lautig, 458) Lautig, 459) Lautig, 460) Lautig, 461) Lautig, 462) Lautig, 463) Lautig, 464) Lautig, 465) Lautig, 466) Lautig, 467) Lautig, 468) Lautig, 469) Lautig, 470) Lautig, 471) Lautig, 472) Lautig, 473) Lautig, 474) Lautig, 475) Lautig, 476) Lautig, 477) Lautig, 478) Lautig, 479) Lautig, 480) Lautig, 481) Lautig, 482) Lautig, 483) Lautig, 484) Lautig, 485) Lautig, 486) Lautig, 487) Lautig, 488) Lautig, 489) Lautig, 490) Lautig, 491) Lautig, 492) Lautig, 493) Lautig, 494) Lautig, 495) Lautig, 496) Lautig, 497) Lautig, 498) Lautig, 499) Lautig, 500) Lautig, 501) Lautig, 502) Lautig, 503) Lautig, 504) Lautig, 505) Lautig, 506) Lautig, 507) Lautig, 508) Lautig, 509) Lautig, 510) Lautig, 511) Lautig, 512) Lautig, 513) Lautig, 514) Lautig, 515) Lautig, 516) Lautig, 517) Lautig, 518) Lautig, 519) Lautig, 520) Lautig, 521) Lautig, 522) Lautig, 523) Lautig, 524) Lautig, 525) Lautig, 526) Lautig, 527) Lautig, 528) Lautig, 529) Lautig, 530) Lautig, 531) Lautig, 532) Lautig, 533) Lautig, 534) Lautig, 535) Lautig, 536) Lautig, 537) Lautig, 538) Lautig, 539) Lautig, 540) Lautig, 541) Lautig, 542) Lautig, 543) Lautig, 544) Lautig, 545) Lautig, 546) Lautig, 547) Lautig, 548) Lautig, 549) Lautig, 550) Lautig, 551) Lautig, 552) Lautig, 553) Lautig, 554) Lautig, 555) Lautig, 556) Lautig, 557) Lautig, 558) Lautig, 559) Lautig, 560) Lautig, 561) Lautig, 562) Lautig, 563) Lautig, 564) Lautig, 565) Lautig, 566) Lautig, 567) Lautig, 568) Lautig, 569) Lautig, 570) Lautig, 571) Lautig, 572) Lautig, 573) Lautig, 574) Lautig, 575) Lautig, 576) Lautig, 577) Lautig, 578) Lautig, 579) Lautig, 580) Lautig, 581) Lautig, 582) Lautig, 583) Lautig, 584) Lautig, 585) Lautig, 586) Lautig, 587) Lautig, 588) Lautig, 589) Lautig, 590) Lautig, 591) Lautig, 592) Lautig, 593) Lautig, 594) Lautig, 595) Lautig, 596) Lautig, 597) Lautig, 598) Lautig, 599) Lautig, 600) Lautig, 601) Lautig, 602) Lautig, 603) Lautig, 604) Lautig, 605) Lautig, 606) Lautig, 607) Lautig, 608) Lautig, 609) Lautig, 610) Lautig, 611) Lautig, 612) Lautig, 613) Lautig, 614) Lautig, 615) Lautig, 616) Lautig, 617) Lautig, 618) Lautig, 619) Lautig, 620) Lautig, 621) Lautig, 622) Lautig, 623) Lautig, 624) Lautig, 625) Lautig, 626) Lautig, 627) Lautig, 628) Lautig, 629) Lautig, 630) Lautig, 631) Lautig, 632) Lautig, 633) Lautig, 634) Lautig, 635) Lautig, 636) Lautig, 637) Lautig, 638) Lautig, 639) Lautig, 640) Lautig, 641) Lautig, 642) Lautig, 643) Lautig, 644) Lautig, 645) Lautig, 646) Lautig, 647) Lautig, 648) Lautig, 649) Lautig, 650) Lautig, 651) Lautig, 652) Lautig, 653) Lautig, 654) Lautig, 655) Lautig, 656) Lautig, 657) Lautig, 658) Lautig, 659) Lautig, 660) Lautig, 661) Lautig, 662) Lautig, 663) Lautig, 664) Lautig, 665) Lautig, 666) Lautig, 667) Lautig, 668) Lautig, 669) Lautig, 670) Lautig, 671) Lautig, 672) Lautig, 673) Lautig, 674) Lautig, 675) Lautig, 676) Lautig, 677) Lautig, 678) Lautig, 679) Lautig, 680) Lautig, 681) Lautig, 682) Lautig, 683) Lautig, 684) Lautig, 685) Lautig, 686) Lautig, 687) Lautig, 688) Lautig, 689) Lautig, 690) Lautig, 691) Lautig, 692) Lautig, 693) Lautig, 694) Lautig, 695) Lautig, 696) Lautig, 697) Lautig, 698) Lautig, 699) Lautig, 700) Lautig, 701) Lautig, 702) Lautig, 703) Lautig, 704) Lautig, 705) Lautig, 706) Lautig, 707) Lautig, 708) Lautig, 709) Lautig, 710) Lautig, 711) Lautig, 712) Lautig, 7

## Heirath-Urkunde.

Bürgermeisterei

Richtath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert vierundvierzig den zwanzig und zwanzigsten des Monats November Jahr mittags von Uhr, erschienen vor mir Johann Neurath Leinwandmaler als Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Richtath

1) der Wilhelm Reuter, bürgl., mit zwanzig

Jahre alt, geboren zu Richtath Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes Einwohner wohnhaft zu Richtath Regierungs-Bezirk Düsseldorf, ein jähriger Sohn des Richtath Einwohner Joseph, geb. Johann Reuter und der Einwohner Rosella Möll, geb. Anna Franz.  
Bei Zurkundung antraf nur Reuter und zum Abpfiff Neurath  
2) und die Gertrud Gruben, bürgl., mit zwanzig

Jahre alt, geboren zu Rheindorf Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes am Januar wohnhaft zu Rheindorf Regierungs-Bezirk Düsseldorf, ein jährige Tochter des Rheindorf Einwohner Albert Gruben und der Einwohner Hanna Wittkötter, geb. Anna Gruben.  
Die selben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen, und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld und Hanheim statt gehabt haben, nämlich die erste am Montag und die andere am Freitag November 1849.

dass ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angebracht gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelebt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehelente, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

These Urkunden sind: 1. Schrift vom briefkundn. Kommissar  
Prinz, v. M. 43 über am 17. März  
1849 zu Richtath briefkundn. Schrift zum Einwohner;  
v. M. 164 am 16. 6 über briefkundn. Schrift  
Stadt. B. Einwohner Vorbericht. v. M. 164

109

wiefern vor dem Gouvernement zu Monheim:  
v. M. 164 über am 17. August 1845 zu Rheindorf  
briefkundn. Schrift zum Einwohner; v. M. 87 über am  
6. October 1849 bei briefkundn. Schrift zum  
St. Leopold; v. 17. September briefkundn. Schrift zum  
Gouvernement über die Abst. von Einführung  
briefkundn. Schrift zum briefkundn. Schrift zum Einführung  
briefkundn. Schrift zum briefkundn. Schrift zum Einführung

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Wilhelm Reuter und  
Gertrud Gruben

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des Wilhelm Reuter, mit zwanzig  
Jahre alt, Standes Einwohner

zu Berghausen wohnhaft, welcher ein Sproß des neuen Ehegattin, des

Wilhelm Reuter, mit zwanzig Jahre alt, Standes  
Einwohner zu Berghausen wohnhaft, welcher  
ein Sproß des neuen Ehegattin, des Wilhelm Reuter, mit zwanzig

zu Junkernath wohnhaft, welcher ein Sproß des neuen Ehegattin und  
des Wilhelm Schwier, mit zwanzig Jahre alt,  
Standes Kaufmann, zu Ganspohl wohnhaft, welcher ein  
Sproß des neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten

Joseph, der Eltern der neuen Ehegattin, der  
Wilhelm der neuen Ehegattin und der neuen Ehegattin  
Löffing von auf briefkundn. gründigt.

Wilhelm Reuter.

Gertrud Gruben.

Joseph Reuter

Josephine Möll

Maria Zissel

Wilhelm Krämer

Wilhelm Reuter

Peter Reuter

Wilhelm Schreiter

Heirath

Nr. 52

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Recknath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtundhundert fünfzig zu den monatlichen Anfangen des Monats November vor mittags halb vier Uhr, erschienen vor mir Heinrich Loh, Bürgermeister aus  
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Recknath  
1) der Johann Loh, Ersig, fünfzig, geboren am  
und

der Elisabeth Kürten Jahre alt, geboren zu Reussath Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes Tagloß wohnhaft zu Reussath  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, jähriger Sohn des  
Reussath wohnenden Tagloß und Jakob Loh und der  
durch vorbenannten Tagloß und Margaretha Loh, nach  
Loh erster Ehefrau jährlings am sechsten März und in Reussath  
Geburtsort gewilligt.  
2) und die Elisabeth Kürten, Ersig, zwanzig, geboren am  
und

Jahre alt, geboren zu Reussath Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes Tagloß wohnhaft zu Reussath  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, jährige Tochter des  
Reussath wohnenden Jakob Loh und Margaretha Loh  
Theodor Kürten, und Reussath wohnende Jakob Loh und Margaretha Loh,  
welche beide ebenfalls jährlings am sechsten März und in  
Reussath geboren gewilligt.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld statt gehabt haben, nämlich die erste am  
fünfzigsten November und die andere am dreißigsten November derselben

dass ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich aufgeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehelente, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: Notar Dr. von der Goltz zu Aueland, Regierungsschreiber Nr. 190 überbr. am 29. Dezember 1845  
Reussath wohnende Jakob Loh bestätigt am 2. XII. 1845  
überbr. am 27. September 1848 durch Jakob Loh  
der Mutter der Braut am 2. Januar 1851

der Schreiber der Brust. 45. 168 und 171  
überbr. durch Jakob Loh bestätigt

Aug

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Johann Loh und Elisabeth Kürten

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

— Also verhandelt in Gegenwart des Heinrich Loh, vier und zwanzig

Jahre alt, Standes Tagloß  
zu Reussath wohnhaft, welcher ein Sohn des  
Peter Heinrich Kürten, sieben und zwanzig Jahre alt, Standes  
Tagloß zu Reussath wohnhaft, welcher  
ein Sohn des Peter Goebel, vier und  
fünfzig Jahre alt, Standes Tagloß  
zu Reussath wohnhaft, welcher ein Sohn des  
des Johann Kürten, Ersig, vierzig Jahre alt,  
Standes Tagloß zu Reussath wohnhaft, welcher ein  
Sohn des Jakob Loh und Margaretha Loh, nach  
Loh erster Ehefrau jährlings am sechsten März und in  
Reussath geboren gewilligt.  
Die beiden Parteien sind der rechte Zeuge und Antagonist  
des Jakob Loh und Margaretha Loh, welche die  
Zeugung erklärt.

Johann Loh  
Jakob Loh  
Theodor Kürten  
Jakob Loh  
Theodor Kürten  
Johann Loh  
Heinrich Loh  
Peter Heinrich Kürten  
Johann Wenzel

Heirath

Nr. 53

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Reichrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achtundhundert fünfzig vor den manen und zwanzigsten des Monats November 10 mittags drei Uhr, erschienen vor mir Johann Peter Hels Bürgermeister als  
Beamten des Personenstandes der Bürgermeisterei Reichrath  
1) der Peter Hels, ehemaliger, frei und zwanzig

und

Maria  
Catharina  
Becker.

Jahre alt, geboren zu Reichrath Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes Tauglässig wohnhaft zu Reichrath  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, einen jähriger Sohn der zu Reichrath wohnenden Galanterie-Musikanten Wilhelm Hels und der zu Reichrath wohnenden Anna Maria Spielmann,  
welcher beide freiberuflich amfangen waren und in Reichrath zwanzig waren.

2) und die Maria Catharina Becker, ehemalige, fünfzehn

Jahre alt, geboren zu Monheim Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes unbekannt wohnhaft zu Reichrath  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, eine jährige Tochter der zu Monheim wohnenden Galanterie-Musikanten Peter Becker,  
welcher beide freiberuflich amfangen waren und in Reichrath zwanzig waren.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen; und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld in Monheim statt gehabt haben, nämlich die erste am

zweiten November und die zweite am zweiten November derselben.

dass ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angebrachten gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeklagt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehelinge, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

— Jene Urkunden sind: 1. Abtheilung der bürgerlichen Einheitsordnung. Kapitel I  
Monheimer Nr. 190 urkundet am 9. Dezember 1840  
zur Reichrath wohnende Anthonie und Bernhard.  
2. Nr. 168 und 169 über die für Rathausbeamte Aufgaben.  
3. Beigabe zur Monheimer Urkunde Nr. 26 urkundet von

Mai

den franzen Bürgermeister zu Monheim urkundet  
am 23. Februar 1856 zu Monheim erfolgt gabirt  
der Brant. 21 Tausendfling. auf die beiden  
franzen Bürgermeister über die Röhr und die  
erfolgte Verkündigung der Grundstücke

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander  
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so  
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Peter Hels und Maria Catharina Becker

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

— Also verhandelt in Gegenwart des Peter Kerkelhausen, im 21 Jahr, Standes Tauglässig  
zu Reichrath wohnhaft, welcher ein Faktor der neuen Ehegattin, des  
Peter Kerkelhausen, auf zweiundzwanzig Jahre alt, Standes  
Marie zu Reichrath wohnhaft, welcher  
ein Faktor der neuen Ehegattin, des Peter Hels, zwanzig  
Jahre alt, Standes Tauglässig  
zu Reichrath wohnhaft, welcher ein Faktor der neuen Ehegattin und  
des Wilhelm Schmitz, zweiundzwanzig Jahre alt,  
Standes Tauglässig zu Bergkamen wohnhaft, welcher ein  
Faktor der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Verlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten der neuen  
Ehegattin ihre Eltern der neuen Ehegattin und der neuen  
Ehegattin ihre Eltern der neuen Ehegattin unterzeichnet  
Monheim 10 Februar 1856.

Zur Verz

Maria Catharina Becker

Peter Becker

Mary Catharina Becker

Peter Michael Becker

Peter Becker

Peter Hels  
Wilhelm Schmitz

## **Heiraths-Urkunde.**

Bürgermeisterei Riekrath Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Im Jahre eintausend achthundert ~~zweiundfünfundvierzig~~ den ~~fünft~~ ~~zwey~~ ~~zehn~~  
des Monats ~~Dezember~~ ~~zwo~~ mittags ~~viß~~ ~~zwo~~ Uhr, erschienen  
vor mir ~~Heini~~ ~~el~~ Neuath ~~Löwymanns~~ als ~~zwo~~  
Beamten des Personenstandes der ~~zwo~~ Bürgermeisterei ~~Kiekrath~~  
1) der — ~~Johann~~ ~~Friedrich~~ Theis, ~~Antzg.~~ ~~zwo~~ ~~fünfundvierzig~~

Yahre alt, geboren zu Wiescheid Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes ~~Spann~~ abwinken wohnhaft zu Wiescheid  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, jungs jähriger Sohn der  
Wiescheid aufzubauen Spannabwinken folam Friedrich  
Theis und die Tochter aufzubauen genannter Anna  
Lungstrasse, nun als Letzte Spannabwinken genannter Anna und  
John Hoffmann die Tochter Spannabwinken genannter Anna und  
2) und die Helena Eiser, Tochter von Hermann  
Schultes, sind mit zueinander  
Yahre alt, geboren zu Neuenhau Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes ~~Spann~~ abwinken wohnhaft zu Wiescheid  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf, jungs jährige Tochter der  
Wiescheid aufzubauen Eiser und die Spannabwinken

— Dieselben haben mich ersucht, die zuflischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld — Statt gehabt haben, nämlich die erste am sonn' und zwanzigsten Novembris und die andere am sonn' Febr. Novembris, daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingelegt worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehelente, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

— Jene Urkunden sind: S. Star von der königlichen Provinzialsamelei  
Wiesbaden. N° 118 über das am 28 August 1852 zu Wiesbaden erfolgte  
Abholen des Leinenwegangs; et N° 179 über das am 26 Juli 1862 ebensow.  
Folgende Abholung und Abarbeit des Leinenwegangs 31 N° 10 über das am  
24 Januar 1873 ebensow. erfolgt Abholung der wiedergelieferten Leinen  
Lands. 4 N° 174 + 176 über die vom wiedergelieferten Pflegeleben. B. Ge-  
genwartige Verhältnisse: Verhältnisse wiedergeliefert vom Leinenweiermann für den

Hohscheid: a) N° 171 oben bei am 11 Juni 1846 j= Neuenhain m.  
folgt Fabrik der Lenné; b) N° 152 oben Tal am 24 November 1854 j=  
Diggwickerberg nördl. Obleben und Natur der Lenné; c) N° 309  
oben Tal am 24 November 1865 j= Brücke nördl. Obleben  
der Wölke der Lenné; d) N° 46 oben Talsam 1 April 1840  
j= Hohscheid nördl. Obleben der Gymnaseum der Lenné  
mit Schule für Knitt. e) N° 62 oben Tal am 15 März 1844 und  
nördl. Obleben der Gymnasium der Lenné mit Schule für Knitt.  
Gymnasium links der Lenné in Gymnaseum der nördl. Obleben  
mit Gymnasium am Felsabfall, das ist so nicht möglich, da der  
Kunststein oben Tal Obleben vom Gymnasium nicht für Knitt bringbar,  
so ist dann Klasse, Kunst, Läden, Mühle und Mühle und Industrie, Wirtschaft  
aber noch Klippen nördl. Obleben sind. Sie unterscheiden nicht  
Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt, ob sie einander

ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß *Johann Friedrich Theis*  
*und Helena Eser*

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

## Also verhandelt in Gegenwart des

Also verhandelt in Gegenwart des Julius Ohlyschlaeger, frisch und  
zurzeitig — Jahre alt, Standes Braun  
zu Wiesbaden wohnhaft, welcher ein Lehrling der neuen Ehegattin, des  
August Scherwinkel, frisch und zurzeitig — Jahre alt, Standes  
Braun — zu Wiesbaden wohnhaft, welcher  
ein Kauflein der neuen Ehegattin, des Haus- & Balkhauses,  
min und zurzeitig — Jahre alt, Standes Maffenbach —  
zu Grauenwald wohnhaft, welcher ein Kauflein der neuen Ehegattin und  
des Haus- & Rössgen, min und zurzeitig — Jahre alt,  
Standes Gantzkowman — zu Landwehr wohnhaft, welcher ein  
Kauflein der neuen Ehegattin zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten K.

Gnyalton, der Habsburger und seine Gnyalton und  
die von Zingon unter Zwangsmigrierung der Zyprian  
P. Zingon (Habsburg) abseilt am Fuß des St. Tobiuss  
Kirche in Oppoldingen hat Künste, wenn das von  
den Gnyaltonen sieher Zingon Fortkommung nicht bekam  
sie.

John Smith Esq

Lslam off

## Ameliger Linganferryß

Julius Olijfflagm

August Scherzer

August Balkans

August Röttgen

Heirath

Nr. 53

## Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Reichshof Kreis Solingen Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

des Heinrich  
Borsbach

und  
der Agnes  
Kirtz.

Im Jahre eintausend achtundhundert sechzig und den sechzehn und zwanzigsten  
des Monats Dezember vor mittags halb zehn Uhr, erschienen  
vor mir — Carl Thier, Leinwandmaler als  
Beamten des Personenstandes der — Bürgermeisterei Reichshof  
1) der Heinrich Borsbach, Witwer von Maria  
Catharina Katzbach, sechzehn und zwanzig

Jahre alt, geboren zu Odenbach — Regierungs-Bezirk Coln —  
Standes Doktor wohnhaft zu Hackenbruch  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf — großer jähriger Sohn der zu  
Odenbach verstorbenen Ehefrau, der Taglößnitz Bernhard  
Borsbach und der verstorbenen Catharina —  
Hölzer.  
2) und die Agnes Kirtz, Witwe von Wilhelm Kappel-  
feld, vierzig

Jahre alt, geboren zu Hackenbruch Regierungs-Bezirk Düsseldorf  
Standes Gymnasiast wohnhaft zu Gaggenau —  
Regierungs-Bezirk Düsseldorf — großer jährige Tochter der  
Reichshofmutter von Taglößnitz Peter Kirtz  
und der zu Hackenbruch verstorbenen Gymnasiastin  
Anna Maria Hackenbruch.

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Langenfeld — Statt gehabt haben, nämlich die erste am zweyundzwanzigsten November und die andere am dreiundvierzigsten November d. J. —  
daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, bezüglichweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Eheleute, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: A. Anhänger des Standes Reichshof. Regierungs-  
Stadtkonskriptor No. 185 über das am 31. August 1832 ge-  
stiftete Hackenbruch infolge Abblieben der neuen Ehegattin des  
Bräutigams. 3/ No. 2 über das am 3. März 1833 zu Gaggenau  
infolge Abblieben der neuen Ehegattin der Bräut. 3/ No. 8 über  
die am 13. Januar 1833 zu Hackenbruch infolge Abblieben der Bräut.

4/ N. 98 über das am 1. September 1867 zu Reichshof erfolgte  
Abblieben des Vaters des Bräut. 3/ No. 3 über das am 1. Mai 1855  
zu Hackenbruch infolge Abblieben des Sohnes des Bräut. 6/ No. 13  
und 14/ 5 über das für beide geführte Aufgaben. B. Eignungsprüfung  
des Bräut, soviel von dem jenen Bürgermeister zu Odenbach 2/ N. 90 über  
die am 23. März 1816 erfolgte Geburt des Bräutigams. 3/ N. 18 über das  
am 5. Februar 1838 erfolgte Abblieben des Vaters des Bräutigams.  
C/ N. 55 über das am 22. April 1835 erfolgte Abblieben der Mutter  
des Bräutigams. 3/ Klärungsurteil. Ratsschrift vom 18. November 1873 III. 2118  
betreffend die Genehmigung zur Hochzeitserlaubnis der Bräut vor Abblieb  
der zugeschriebenen Bräutigam. Hieran erklärten die Bräutigame  
in Gegenwart des nach oben genannten Zuges an Ehegatt durch  
ihren Anwalt in der Weise, daß Abblieben ist.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander  
ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so  
erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

Heinrich Borsbach und Agnes Kirtz

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Auso verhandelt in Gegenwart des Johann Linsch, zweyundvierzig  
Jahre alt, Standes Kirzener

zu Frimmersdorf wohnhaft, welcher ein Lehrkunstler de r neuen Ehegatt und des  
Peter Schmitz, auf und zwanzig Jahre alt, Standes  
Flörsheimer zu Hackenbruch wohnhaft, welcher  
ein Lehrkunstler de r neuen Ehegatt, des Wilhelm Schmidlers,  
zweyundvierzig Jahre alt, Standes Kolpingfrohsart  
zu Gaggenau wohnhaft, welcher ein Lehrkunstler de r neuen Ehegatt und  
des Wilhelm Kremmel, zweyundvierzig Jahre alt,  
Standes Flörsheimer, zu Reichshof wohnhaft, welcher ein  
Lehrkunstler de r neuen Ehegatt zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und  
Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten Carl Thier.

Ehegattin und den unter jenseits der Gemarkung  
der Gemarkung des Bräutigams gelebt nun abz. Groß  
alton soll natürlich als mittlerliche Brücke  
bezeichnet werden, da aus dem Hause, Haus, Leib, Hoff.  
und Herbarst nicht kommt, daß Kästchen aber ist  
Wissen um vorher zu sein. Die mittleren müssen nun  
zweyundvierzig Jahren abfallen an Ehegatt, das obpon  
für die Gattin und den Bräutigam ist aus dem gegen  
Haus keine Fortkündigung nicht bekannt für. Der man  
Ehegatt erklärt Wissen um vorher zu sein.

Agnes Kirtz  
Johann Linsch  
Peter Schmidler  
Wilhelm Schmidler  
Wilhelm Kremmel

Carl Thier

## Heiraths-Urkunde.

des

und

der

Bürgermeisterei	Kreis	Regierungs-Bezirk Düsseldorf.
Im Jahre eintausend achtundhundert des Monats vor mir Beamten des Personenstandes der	den mittags Uhr, erschienen als	
1) der	Bürgermeisterei	
Jahre alt, geboren zu Standes Regierungs-Bezirk	Regierungs-Bezirk wohnhaft zu	jähriger Sohn de
2) und die		
Jahre alt, geboren zu Standes Regierungs-Bezirk	Regierungs-Bezirk wohnhaft zu	jährige Tochter de

Dieselben haben mich ersucht, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses zu Statt gehabt haben, nämlich die erste am und die andere am daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen den gesetzlichen Bestimmungen gemäß öffentlich angegeschlagen gewesen, daß auch kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingeleget worden ist; habe ich, um jenem Gesuche zu willfahren, die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, und das sechste Kapitel des von der Ehe handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs über die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Ehelente, sowie die hierauf bezüglichen Artikel 6 bis einschließlich 9 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches und Artikel 39 des Einführungsgesetzes zum Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuch, laut vorgelesen.

Dene Urkunden sind:

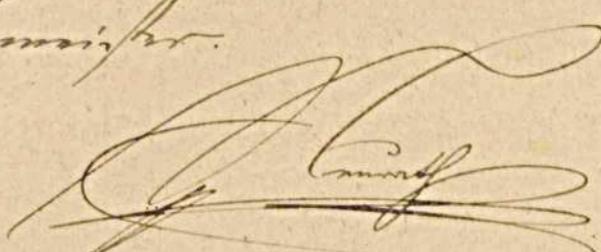
Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des

zu Jahren alt, Standes  
wohnhaft, welcher ein de neuen Ehegatt , des  
ein zu Jahren alt, Standes  
wohnhaft, welcher ein de neuen Ehegatt , des  
zu Jahren alt, Standes  
wohnhaft, welcher ein de neuen Ehegatt und  
des zu Jahren alt, wohnhaft, welcher ein de neuen Ehegatt zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands Beamten

*Augenärztlicher Ratgeber zur Ophthalmischen  
Praxis auf dem Wertheimer Platz 1873 bestimmt nach  
Gesuch und Beratung des Arztes Dr. L. S. vom Fabrikant  
grauzig für das Stadthaus am Rande der  
Löffelstrasse vorgerichtet und abgeschlossen.  
Augenärztlicher Ratgeber zur Ophthalmischen  
Praxis 1880 bestimmt nach  
der Augenärztlichen  
Ratgeber zur Ophthalmischen Praxis*



*Einblattzettel aus dem Lautabblatt  
Kreisamt*

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut befragt: ob sie einander ehelichen wollten? — Da nun jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Also verhandelt in Gegenwart des

Jahre alt, Standes

zu	wohnhaft, welcher ein	de	neuen Ehegatt , des
			Jahre alt, Standes
	zu		wohnhaft, welcher
ein	de neuen Ehegatt , des		
		Jahre alt, Standes	
zu	wohnhaft, welcher ein	de	neuen Ehegatt und
des			Jahre alt,
Standes	, zu		wohnhaft, welcher ein
	de neuen Ehegatt zu sein erklärte, und wurde nach geschehener Vorlesung und		
	Genehmigung gegenwärtige Urkunde unterzeichnet von mir dem Personenstands-Beamten		

Nr.	Namen und Vornamen der Geheiratheten.	Datum der Urkunden.
	<i>A</i>	
	<i>B</i>	
39	Bachhausen Anna Barbara & Buschfenzl	12. September
20	Bachhausen Leopold & Eigen Agnes	27. Mai
24	Bachhausen Tassys & Graf Barbara	5. Juli
13	Bachhausen pf. J. Müller Barbara	10. April
18	Bachhausen pf. J. Spöck & Losen Joseph	10. Mai
31	Bachhausen Maria Barbara & Kons. Wilhelm	8. August
28	Baum Anna Maria Margaretha & Griesheim	10. Juli
53	Becker Maria Barbara & Steff. Fehn	20. October
14	Bernfelder Anna Gräfin & Rockendorff	20. April
10	Boeselius & Schwall Anna Maria Barbara	27. February
30	Bonnacher Jakob & Decker Wilhelm	1. October
55	Bosbach Gräfin & Witz Agnes	27. October
33	Brämer Wilhelm & Hilarius Maria Barbara	21. August
45	Busch Elisabeth & Fürst Leopold	18. October
39	Buschfenzl & Bachhausen Anna Barbara	12. September
40	Busch Jakob & Müller Joseph	12. September
48	Buschbach Gräfin Sophie & Kons. Billa Barbara	8. November
	<i>C.</i>	
32	Clauer Barbara & Schumacher Wilhelm	9. September
22	Coenenberg Barbara Elisabeth & Gelhaar	27. June
	<i>D.</i>	
30	Decker Wilhelm & Bonnacher Jakob	1. October
27	Dirkmann Franz Gräfin Antonie & Haileicher	18. July
16	Ditzen Jakob Wilhelm & Echtenbruck	11. May
	<i>E.</i>	

Nr.	Namen und Vornamen der Geheiratheten.	Datum der Urkunden.
16	Echternbruchfleißer & Ditzig Peter Paulus	5 Mai
20	Eigen Agnes & Bachhausen Heinrich	17. d.
54	Efergelenar & Scheis Johann Heinrich <i>F.</i>	10. Januar
49	Fahnenstich Heinrich & Ploennacher Philipp	11. November
15	Faist Caspar & Buschfleißer	18. Oktober
35	Frisch Anna & Pilgram Robert	3. September
30	Fuchs Anna Maria & Hutmacher Albert	22. November
11	Furthmann Anna & Schmitz Heinrich Wilhelm	27. Februar <i>G.</i>
5	Glaubach Cäcilia & Schröter Wilhelm	10. Februar
8	Glaubach Heinrich & Goetz Margaretha	13. d.
6	Goetz Margaretha & Glaubach Heinrich	13. Februar
24	Graf Cäcilia & Bachhausen Jörg	5. Juli
36	Griep Cäcilia & Schreyer Jakob	5. September
28	Griep Heinrich & Baum Anna Maria Margaretha	10. Juli
46	Gronen Jakob & Reuter Maria Cäcilia	18. October
51	Grobew Jakob & Reuter Wilhelm	22. October <i>H.</i>
15	Hannacher Jakob & Schmitz Maria Tibilla	28. April
3	Held Carolina & Hoff Adolf	1. Februar
41	Hellingrath Sophia & Kiesch Wilhelm	12. September
2	Hermanns Margaretha & Herriger Wilhelm	11. Januar
34	Herriger Johann & Gockel Anna	10. August
2	Herriger Wilhelm & Hermanns Margaretha	11. Januar
53	Hep Jakob & Becker Maria Cäcilia	29. November
4	Hindrichs Robert & Spiecker Anna	8. Mai

Nr.	Namen und Vornamen der Geheiratheten.	Datum der Urkunden.
17	Henneß Jörg & Kopp Tibilla	25. October
9	Hornf. Gräff & Schmitz Heinrich	13. Februar
3	Hopf Adolf & Held Carolina	1. Februar
1	Hühner Jilin & Stader Jürgen	11. Januar
41	Hürsch Wilhelm & Hellingrath Cäcilia	12. September
30	Hutmacher Albrecht & Fuchs Anna Maria	22. October
44	Hutmacher Michael & Kluth Stephan	13. September
22	Jagdforst Wilhelm & Cäcilia Cäcilie	7. Juni <i>K.</i>
25	Kaefel Agnes & Lauf Matthias	11. Juli
7	Keller Heinrich & Witz Rosina	13. Februar
23	Kopp Albert & Werner Wilhelmina	28. Juni
44	Klaßfleißer Heinrich Wilhelm	13. September
38	Kneuer Carolina & Lottner Wilhelm	10. September
26	Kreidwig Heinrich & Hausek Cäcilia	12. Juli
47	Kopp Tibilla & Henneß Jörg	25. October
52	Kürtenfleißer & Löhr Johann	19. October <i>L.</i>
25	Lauff Matthias & Kaefel Agnes	11. Juli
32	Leighausen Jakob & Miedler Jörg	13. August
49	Levenfahn Wilhelm & Lindenblum Maria	13. September
4	Lidges Anna & Schneiders Anna	8. Februar
43	Lindenblum Maria & Levenfahn Wilhelm	13. September
32	Löhr Johann & Kürtenfleißer	29. November
13	Loeser Jörg & Bachhausen Jörg	10. Mai
38	Lottner Wilhelm & Kneuer Carolina	10. September

Nr.	Namen und Vornamen der Geheiratheten.	Datum der Urkunden.
	N.	
27	Maibücher Anna Barbara & Diermanns Ludwig	18. Juli
32	Müdder Joseph & Leiphausen Johann	<sup>Zinnijs Anton</sup> 18. Februar
13	Müller Cässrina & Bachhausen Joseph	18. April
12	Müller Anna Sophie Kästner & Schneider	12. März
40	Müller Peter & Drachl Joseph	<sup>Zinnijs Anton</sup> 12. September
26	Munkel Cässrina & Kudring Grünig	12. Juli
	O.	
35	Pilgram Robert & Fisch Anna	3. September
49	Pleimacher Joseph & Kähnertiech Grünig	18. April
20	Pöhlig Sophie Anna Käffle & Tilmann	22. Juli
21	Pohlmann Margaretha & Vollbach Carl	<sup>Zinnijs Anton</sup> 27. Mai
	P.	
46	Rieder Maria Cässrina & Gremm Jacob	18. Oktober
51	Rieder Wilhelm & Gruber Barbara	24. October
14	Rochendorf Peter & Bernfeld Sophie Grünig	18. April
19	Ruhm und Anna & Gielmann Wilhelm	10. Mai
	R.	
10	Schaf Anna Maria Cässrina & Baez Jacob	27. Februar
36	Scherf Jodow & Grieb Cässrina	5. August
5	Schäfer William & Gladbach Cässrina	10. Februar
9	Schärtzlich Friedrich & Horst Anna	15. Februar
11	Schmitz Friedrich Wagner & Fauthmann Anna	27. Februar
15	Schmitz Maria Bella & Kammerer Jacob	28. Mai
4	Schneeloch Anna & Lüdges Hermann	8. Februar

Nr.	Namen und Vornamen der Geheiratheten.	Datum der Urkunden.
12	Schneider Gräville & Müller Sophie Friederika	13. März
37	Schumacher Wilhelm & Clasie Cässrina	9. September
8	Schriveler Anna Margaretha & Küttgen Grünig	18. Februar
17	Sprecher Anna & Hindrich Robert	8. Mai
19	Gielmann Wilhelm & Ruhm und Anna	10. Mai
1	Gader Gerdas & Kühner Peter	11. Januar
34	Glockenthal & Herriger Sophie	30. August
15	Küttgen Grünig & Schriever Anna Margaretha	18. Februar
	T.	
54	Thies Sophie Friederika & Eber Gloria	2. Dezember
29	Tilmes Friederika Wilhelmine Pöhlig Sophie	22. Juli
	U.	
42	Übelhofen & Vollbach Wilhelm	13. September
	V.	
21	Vollbach Carl & Pohlmann Margaretha	27. Mai
42	Vollbach Wilhelm & Übelhofen Anna	13. September
	W.	
23	Werner Wilhelmina & Klopp Albert	28. Juni
33	Willmetz Anna Maria & Bräuer Wilhelm	26. August
2	Witz Rosina & Keller Friederik	15. Februar
35	Witz Agnes & Borbach Grünig	27. Dezember
	X.	
31	Zons William & Bachhausen Maria Sophie	31. August
48	Zons William Cässrina & Borbach Grünig	8. November
	Cliffgaben U.	
	Langenfelde, den 10. März 1874	
	Das Geheimnis ist hier:	